AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 35 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 16

26. AUGUST 2020

WOCHE	35
ST/AUFLAGE	13.080
GESAMTAUFLAGE	85.562
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Jüppner bereitet sich auf den Ruhestand vor Seite 3
Mini-Narrenmuseum zieht um Seite 3
Visionen in die Tat umsetzen Seite 4
Unterstützung für Bauernfamilie Seite 5
Galgenfundamente am Bodensee Seite 11

Wasser

Manche Dinge weiß man erst so richtig zu schätzen, wenn man sie nicht mehr hat. Schon seit Jahren klagen Landwirte und Förster darüber, dass die Niederschläge abnehmen, und immer wieder liest man, dass es der Grundwasserspiegel schwerer hat, sich zu regenerieren. Aber was bedeutet das für unsere Versorgung mit Trinkwasser? Dieses Thema steht im Fokus der aktuellen Ausgabe. Die Redaktion hat sich angeschaut, wie die Wasserversorgung funktioniert und was getan wird, damit die Trinkwasserversorgung gesichert bleibt, auch wenn die Niederschläge gering bleiben. Denn hierbei wäre es fatal, erst dann zu bemerken, wie wertvoll es ist, jederzeit frisches, Trinkwasser aus der Leitung zu bekommen, wenn es nicht mehr der Fall wäre. (Mehr dazu auf den **Seiten 9 bis 11.**) Nicht zuletzt deshalb sollten wir uns öfter bewusst machen, dass es oft die vermeintlich kleinen Dinge des Alltags sind, die nicht hoch genug einzuschätzen sind. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

In der Region

WAS JETZT KOMMT.

„ Für Landwirt **Stefan Leichenauer** war im Winter klar: »Wir hören damit auf!« Doch dann kam die Corona-Krise und mit ihr eine Wende im doppelten Sinn. Der Tengener Landwirt Stefan Leichenauer hat neu gedacht und sich eigentlich auf alte Tugenden berufen. Direkte Vermarktungskonzepte für sein Getreide wie das Fleisch, bei denen er durch regionale Wertschöpfung die Zukunft sieht, sind für ihn eine Antwort auf die Corona-Krise. Diese sieht er nun im Rückblick sogar als Chance, weil vielen Verbrauchern bewusst wurde, welche Bedeutung eine Versorgung aus lokalen Strukturen haben kann.

„ Es gilt zu vermitteln, was wir aus der Krise gelernt haben. Viele kleine und mittlere Unternehmen sind durch die Auswirkungen unverschuldet in Not geraten. Die Soforthilfe, welche im Landtag parteiübergreifend beschlossen wurde, gab eine erste wichtige Unterstützung. Wir müssen nun dafür Sorge tragen, dass die Menschen weiterhin ihren eigenen Wohlstand erwirtschaften können. Arbeitsplätze in der Automobil- und Zuliefererindustrie gilt es zu erhalten. Baden-Württemberg sollten wir nun erst recht als Automobilstandort stärken. **Jürgen Keck, MdL FDP**

„ Wir haben aus unserer Sicht viel gemacht, sicher vieles im Stillen. Bewährtes wurde intensiviert und Neues aufgebaut. Aber ist das alles bis zu den Menschen vorgedrungen?, fragt sich **Hiltrud Schneider-Cimbal,** Dekanin des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz. Dabei wurde ausführlich über die Homepage, Info-Zettel und Newsletter darüber informiert. Es gab aber auch zahlreiche Lichtblicke in den vergangenen dunklen Monaten wie besondere Aktionen.

Mehr ab Seite 25 in dieser Ausgabe.

Landkreis Konstanz

Lage bleibt stabil trotz höherer Testzahlen

In Konstanz hat am Montag das erste Abstrichzentrum für Reiserückkehrer geöffnet. Ein zweites soll in Singen folgen. Aktuell sind die Infektionszahlen im Landkreis konstant.

von Dominique Hahn

In den letzten sieben Tagen wurden im Landkreis insgesamt 29 Neuinfektionen gemeldet. Auf 100.000 Einwohner gerechnet liegt der Wert bei 10,2. »Damit sind wir noch immer am Beginn der untersten Warnstufe für die Corona-Maßnahmen. Trotzdem nehmen wir die Situation sehr ernst«, machte Landrat Zeno Danner am Dienstagmorgen in der wöchentlichen Pressekonferenz deutlich. Aktuell gibt es im Landkreis 32 als infiziert gemeldete Personen.

Die Zahl der Testungen hat indes zugenommen. Waren es lange Zeit zwischen 1.000 und 1.200 pro Woche, sind es seit kurzem etwa 1.600 bis 1.700, erklärte Danner auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. »Es stimmt mich optimistisch, dass wir trotz der höheren Test-Zahlen auf einem gleichmäßigen Level bleiben, was die positiven Tests angeht, und keinen sprunghaften Anstieg verzeichnet haben«, so Danner.

Diese Woche startet eine Plakataktion zum Thema »Wir bleiben on«, mit dem die Bevölkerung zur weiteren Vorsicht im Hinblick auf das Virus aufgerufen werden soll. Ziel sei es, dadurch stärkere Maßnahmen verhindern zu können. Verschärft werden allerdings die Masken-Kontrollen in öffentlichen Verkehrsmitteln, kündigte Landrat Danner an.

Seit Montag hat zudem das Abstrichzentrum für Reiserückkehrer in Konstanz geöffnet. Das Singener Abstrichzentrum soll in den kommenden Tagen folgen. Hierfür werden allerdings noch freiwillige Helfer aus dem medizinischen Bereich gesucht, die sich unter sozialdezernat@lrakn.de melden können.

Direkt am ersten Tag wurden in Konstanz 210 Personen getestet. Vorrangiges Ziel der Zentren ist es, Reiserückkehrer ohne Symptome zu testen, denn ein Großteil der neu auftretenden Fälle stehe tatsächlich im Zusammenhang mit Reiserückkehrern.

Ein Eintrag von Infektionen durch Touristen, die hier in der Region Urlaub machen, spüre man indes nicht, erklärte der Radolfzeller Oberbürgermeister Martin Staab, der ebenfalls an der Videokonferenz teilgenommen hat.

Wer bereits Symptome aufweist, darf sich nicht an die neuen Abstrichzentren wenden, sondern muss sich weiterhin telefonisch beim Hausarzt oder einer der Schwerpunktpraxen melden, erklärte Ewald Weisschedel als Corona-Beauftragter der Kassenärztlichen Vereinigung. Ein Verzeichnis der Schwerpunktpraxen gibt es online unter: www.corona-karte.kvbawue.de/.

- Anzeige -

Singen

FRISCHE FÜR DIE REGION

Mit über 40 Ständen wird auf dem Singener Wochenmarkt seit jeher regionale Nahversorgung vom Feinsten gelebt – hier gibt es fast alles, was man für den täglichen Bedarf an gesunden Lebensmitteln, größtenteils von Landwirten und Gemüsebauern aus dem WOCHENBLATT-Land, benötigt.

Mehr auf **Seite 22.**

ALDI SÜD

Singen

WER SUCHET, DER FINDET!

Etwas Abwechslung gefällig? Nicht einfach »nur« das WOCHENBLATT lesen, sondern suchen! Und vor allem: ganz genau hinschauen! Irgendwo auf den Seiten dieser Zeitung hat sich der Bunte Hund versteckt. Vielleicht im Text? Vielleicht in einem Bild? Wer suchet, der findet!

- Anzeige -

Schünke
Gewerbezentrum Baumaschinen
Laubwaldstr. 8
78224 Singen
Tel. 07731/87410
Hebebühnen-Vermietung

SOMMERURLAUB beim Testsieger!
2-WOCHEN-PROGRAMM
zum absoluten Vorzugspreis von nur
14,90 €/Woche
Angebot gültig bis 31.08.2020
UMFASSENDE SCHUTZMASSNAHMEN gewährleisten, dass du dein Training in vollen Zügen genießen kannst.
DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios
TEST Jan. 2020 · 10 überregionale Fitness-Studio-Anbieter
Testsieger seit 2010
www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut
ntv
HIER STEHEN HYGIENE UND SICHERHEIT AN ERSTER STELLE
INJOY

MUSKELTRAINING UND NATURAL EATING SIND DIE TURBOS FÜR EIN STARKES IMMUNSYSTEM.
Dr. med. Kurt Mosetter, Arzt und Heilpraktiker, wissenschaftlicher Beirat und Mitentwickler des INJOY Trainingsprogramms
TERMINVEREINBARUNG
nur bis zum 31.08.2020 möglich unter
INJOY Stockach 07771 921550
www.injoy-stockach.de
INJOY Singen 07731 93160
www.injoy-singen.de
INJOY Engen 07733 9969770
www.injoy-engen.de
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV

» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111, 08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07771/6399699

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
29./30.08.2020
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.
Wir kümmern uns um alle Abläufe.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

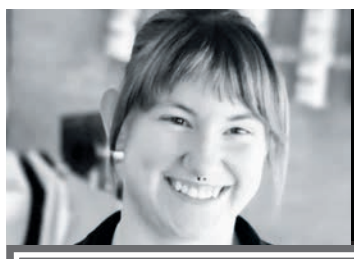
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER.DE

Markenparfums
Wir haben wieder geöffnet!
Donnerstag, 27. August 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag, 28. August 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 29. August 2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen


DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE
Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlerhof aus Hilzingen
AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,34
da freut sich die Bratpfanne Cordon bleu vom Schwein, mit viel Emmentaler und Schinken 100 g € 1,29
AKTION frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,84
herzhaft–deftig–hausgemacht Fleischküchle vorgebraten Stück € 1,25
allseits beliebt Hegau-Schinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79
knackig aus unserem Kessel Servela 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten – teuflisch gut 100 g € 1,49
aus unserer Vesper-Theke Bierwurst und Bierschinken 100 g € 1,49
der Klassiker Pfefferknacker zum Vesper und Heißmachen 100 g € 1,39

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten
Sicherer Hafen in unsicheren Zeiten
Kapitalschutz mit Edelmetallen. Sichern Sie jetzt Ihr Vermögen mit Gold und Silber – bis 1999€ sogar völlig anonym.
✓ Gold und Silber als Barren und Münzen in allen gängigen Größen
✓ Großes Warenlager und i.d. Regel sofort lieferbar
Konstanz • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) Di. + Fr. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
Überlingen • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus) Mi. + Do. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
Mehr als 15 Jahre Erfahrung
www.schulergmbh.de www.goldfachmann.de
Gern kaufen wir auch Ihr Altgold – transparent & fair.
Für Fragen: 07436/910052
Anlagegold Münzhandel Goldankauf

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Rote Grillwurst der knackige Klassiker auch ohne Haut 100 g 0,90
Kalbsbraten mild gewürzt und gegart 100 g 2,28
Walnuss-, Gin-, Rindersalami drei außergewöhnliche hauseigene Spezialitäten 100 g 1,99
Schweineschnitzel/ Cordon Bleu mager, bratfertig paniert bzw. gefüllt 100 g 1,00
Tafelspitz gelagert und fein marmoriert – bestes Kochfleisch 100 g 1,45
Rinderschnitzel/-plätzli unsere à-la-Minute-Spezialität mit Bärlauch mariniert 100 g 1,50

Handwerkstradition seit 1907

PLANA Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Mühlingen

»Mein erster Ruhestandstag wird ein Feiertag«

Im Sommerinterview mit dem WOCHENBLATT spricht der scheidende Bürgermeister von Mühlingen, Manfred Jüppner, über das schwierige Jahr und den anstehenden Ruhestand.

von Graziella Verchio

WOCHENBLATT: Wie erlebten Sie die letzten Monate in denen das Corona-Virus unser Leben veränderte? Was waren die größten Herausforderungen?
Manfred Jüppner: Die erste Coronaverordnung am 17. März war schon Tage vorher zu erwarten, dann aber doch ein heftiger Schlag, der das ganze Gemeindeleben und auch das Private urplötzlich völlig veränderte. Es entstand eine absolute Unsicherheit, was kommt alles auf die Einwohner, auf die Gemeinde und die Ortspolizeibehörde zu und wie können wir adäquat reagieren.
Noch vor Veröffentlichung der Verordnung musste ich sämtliche Hallen, Säle und Veranstaltungsräume per Ortspolizeiverordnung schließen und sämtliche Veranstaltungen untersagen. Das gesamte öffentliche Leben kam sofort zum Erliegen. Auf einmal fanden keinerlei Sitzungen und Versammlungen mehr statt. Es gab so gut wie keine Baustellen- und Besprechungstermine. Wir waren völlig darauf fokussiert, welche Ereignisse eventuell auf uns zukommen könnten und welche Maßnahmen dann zu ergreifen wären. Zu meiner Überraschung reagierte unsere Bevölkerung sehr gefasst und äußerst verständnisvoll.

WOCHENBLATT: Was für konkrete Folgen hat Corona mit all seinen Einschränkungen und Auswirkungen für die Gemeinde Mühlingen, auch im Hinblick auf den Haushalt 2020?
Manfred Jüppner: Von Gewerbesteuereinnahmen sind wir nicht stark abhängig. Wir haben sehr viele kleine Betriebe, so dass hier kaum Einnahmeausfälle zu verbuchen sind. Die Gebührenausfälle für erlassene KITA-Gebühren treffen uns da schon stark. Dafür entlastet uns das Land zum größten Teil. Die coronabedingten Aufwendungen liegen darin, wir mussten schnell und völlig überteuert Schutzmasken in großer Zahl für unser gesamtes Personal im Rathaus, KITAs und für die Grundschule besorgen, genauso händeringend nach plötzlich überteuerten Desinfektionsmitteln und -spendern Ausschau halten und versuchen Lieferanten zu finden, was nach kurzer Zeit auch gelang. Gespannt sehen wir den endgültigen Finanzprognosen für dieses und das Jahr 2021 entgegen. Wir erwarten 2021 einen starken Einbruch beim Finanzausgleich zwischen Land und Kommunen. Wir müssen versuchen, uns antizyklisch zu positionieren. Hoffentlich kann das Land die Einnahmeeinbrüche ausgleichen.

WOCHENBLATT: Welche kommunalen Vorhaben haben in der nächsten Zeit oberste Priorität und welche müssen gegebenenfalls geschoben werden?

Auch wenn dieses Jahr voller Unsicherheiten steckt: Manfred Jüppner hat klare Vorstellungen, wie sein Ruhestand aussehen wird.
swb-Bild: Archiv

Manfred Jüppner: Wir haben keine Maßnahmen verschoben. Nachdem aber einige Wochen keine Besprechungen und Gespräche stattfinden konnten, verzögern sich alle unsere Planungen und Projekte. Auch finden notwendige Gemeinderatssitzungen nicht mehr im gewohnten Rhythmus statt. Alle Behörden waren abgetaucht, auch viele Firmen. Besonders davon betroffen ist die Bauleitplanung, der Breitbandausbau und das Legen der Erdgasleitungen. Überraschend gut geht es auch ohne viele überflüssigen Besprechungen. Leider kriegen wir manche dringend notwendigen Stellungnahmen von Behörden oft sehr spät oder werden weiter vertröstet. Ich denke dabei insbesondere an den Flächennutzungsplan unserer Verwaltungsgemeinschaft. Wir planen unabhängig von etwaigen Einnahmeeinbrüchen weiter. Deren Umsetzung hängt dann natürlich davon ab, ob unsere Einnahmen stabil bleiben.

WOCHENBLATT: Das Gemeinschaftsprojekt interkommunales Glasfasernetz mit der Gemeinde Eigeltingen befindet sich auf der Zielgeraden. In Mühlingen kam es zu Verzögerungen. Was waren die Gründe und wie geht es jetzt weiter?
Manfred Jüppner: Gleich nach der ersten Coronaverordnung gingen zur Vermeidung von Ansteckungen bzw. Infektionen keine Monteure mehr in Wohnhäuser. Es kam zu heftigen Lieferengpässen für technische Ausrüstungen. Corona hat uns um ein paar Wochen zurückgeworfen. Über 40 Glasfaseranschlüsse dürften bereits geschaltet sein in Neubaugebieten, wo sonst nur Leerrohre für Lichtwellenleiter, aber keine Kupferleitungen der Telekom lagen, und auch im Außenbereich. Der eine oder andere Hof ist bereits am Netz. Der offizielle Betrieb soll erst Anfang Oktober starten. Davon unbenommen kann man bei der NetCom BW seit längerer Zeit Telekommunikationszugänge beantragen.

WOCHENBLATT: Am 20. September wählen die Mühlinger ihren neuen Bürgermeister. Dabei finden die Wahlen im »Corona-Jahr« unter besonderen Bedingungen statt. Was halten Sie davon?
Manfred Jüppner: Der Wahlkampf wird völlig anders verlaufen als sonst gewohnt. Große Veranstaltungen sind unmöglich. Die Bewerber stellen sich bereits darauf ein und reagieren entsprechend und sind für die Einhaltung der Hygienevorschriften ihrer eigenen Veranstaltungen selbst verantwortlich. Die größten Veranstaltungen sind nur mit maximal 120 Teilnehmenden möglich, während sonst mit weit mehr als 400 Teilnehmenden zu rechnen gewesen wäre. Ich hoffe, die Wähler können die Kandidaten trotzdem im ausreichenden Umfang kennenlernen, um sich für den Besten entscheiden zu können. Die Zahl der Briefwähler wird erheblich zunehmen.

WOCHENBLATT: Im November feiern Sie Ihren 68. Geburtstag und gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Sie haben bereits angekündigt, dass Sie Ihre Ehrenämter weiterhin ausüben wollen. Haben Sie schon weitere Pläne für Ihren Ruhestand?
Manfred Jüppner: Zunächst einmal erkläre ich den 1. Dezember, meinem voraussichtlich ersten Ruhestandstag, zum jährlichen Feiertag. Meine Ehrenämter - Vorsitzender Nachbarschaftshilfe Mühlingen, Rotes Kreuz Stockach, Kreistag Konstanz und Fraktionsvorsitzender der CDU im Regionalverband Hochrhein-Bodensee - werde ich intensiver wahrnehmen können. Darüber hinaus habe ich nun Zeit, meinen Hobbies nachzugehen und werde versuchen, mich weiterzubilden und mich physisch und geistig fit zu halten. Die Gitarre ist seit Corona wieder ausgepackt und das Mountain-Bike stärker genutzt. Natürlich werde ich allgemein einen Gang zurückschalten, die Naturlandschaft genießen und mehr Zeit für die Familie und entfernt wohnende Verwandtschaft haben.

Stockach

Provisorium muss weichen

Am Freitagabend konnte sich das Stockacher Narrengericht über eine Förderung von ILE Bodensee über fast 8.000 Euro für das Narrenmuseum freuen. Jedoch: Das Provisorium muss Ende Monat ausziehen.

von Graziella Verchio

Die Feierstimmung war groß bei den Stockacher Narren. Grund dafür war die erhaltene Förderung der »Integrierten Ländlichen Entwicklung Bodensee e. V.« (ILE Bodensee) von rund 8.000 Euro für ihr Narrenmuseum.
Das Narrengericht betreibt seit etwa einem Jahr ein provisorisches »Mini-Narrenmuseum« in einem Schaufenster in der Hauptstraße, direkt am Hans Kuony Brunnen. Die Idee dahinter war, Feriengästen, Besuchern und Bürgern, Informationen und Exponate zur Stockacher Fastnacht und dessen Brauchtum öffentlich zu machen sowie für eine Belebung der Innenstadt zu sorgen, wie Narrenrichter Jürgen Koterzyna vor Ort erklärte. »Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Fastnachts-Ausstellung, um eine Überführung in das Stadtmuseum als Dauerausstellung in den kommenden Jahren zu ermöglichen. Dort könnten Besucher die komplette Ausstellung uneingeschränkt und dauerhaft einsehen.«
Durch die Fördermittel und Eigenleistungen der Narren konnten nun unter anderem sieben hochwertige Schaufensterpuppen erworben werden, die adrett gekleidet sind, sowie neue Infotafeln und Bilderrahmen angeschafft werden. Für die größte Aufmerksamkeit sorgt jedoch der in der Mitte platzierte Bildschirm, der Impressionen der vergangenen Gerichtsverhandlung mit dem Beklagten Cem Özdemir zeigt.
Die Fördersumme der ILE Bodensee beträgt 7.000 Euro. Auch die zahlreichen Stunden, die die fleißigen Helferlein in die Ausstellung investieren, werden gefördert, sodass insgesamt rund 8.000 Euro den Stockacher Narren zugute kommen. »Wir bedanken uns bei ILE Bodensee und Michael Baldenhofer für diese Unterstützung«, so Koterzyna. Allerdings habe der Narrenrichter auch Herzschmerzen, wie er trotz Feierlaune vor dem Narrenschaufenster zugibt.
»Ende des Monats müssen wir leider raus aus den Räumen«, gesteht er, denn das Provisorium macht Platz für ein neues Bekleidungsgeschäft. Dennoch müssen Fastnachtsfreunde nicht vollends auf ihr Mini-Narrenmuseum verzichten. »Die Aufstellwände und eine Puppe werden im Kulturamt zu sehen sein«, kündigt Jürgen Koterzyna an. Darüber freut sich auch Bürgermeister Rainer Stolz, der das Narrengericht als »Teil des Stockacher Kulturerbes« sieht.

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

das Geschehen um die Corona-Pandemie der letzten Tage sorgt bei vielen Menschen für ein ungutes Gefühl und Unsicherheit. Denn immer wieder wird die Frage gestellt, wieviel Urlaub verträgt die derzeitige Krisenlage, was werden die Folgen sein? Den Urlaubern Leichtsinn vorzuwerfen nach dem Motto, dass man hier bewusst ein Risiko eingehe, wenn man in andere Länder reist oder überhaupt Ferien macht, ist etwas zu kurz gedacht, denn Ferien sprechen auch für die Zuversicht, dass das Virus nicht ganz die Herrschaft über das übernimmt, was wir mit **lebenswert** verbinden. Die langen Staus an diversen Grenzen, vor allem von der Rückfahrt aus den Balkan-Staaten, die neuesten Reisewarnungen für verschiedene Städte und Länder, die sogar dafür sorgen, dass angesichts des Überschreitens der Marke von über 2.000 neu positiv auf Covid 19 getestete Personen nun eine Quarantänepflicht für Deutsche bei der Einreise in die Balkan-Staaten verursachen, zeigen die herrschende Nervosität.

Auf der anderen Seite wurde durch Arbeitsminister Hubertus Heil am Wochenende der Plan verfestigt, die aktuellen Regelungen zum **Kurzarbeitergeld** bis März 2022 zu verlängern, weil sich abzeichnet, dass es eben länger gehen wird, bis die **Wirtschaft zu alter Kraft** zurückfindet. Denn ohne Zuversicht bleibt auch der private Konsum auf Sparflamme, auch mit weniger Mehrwertsteuer.

Der Blick aus der Krise heraus in die »Zeit nach Corona«, oder besser gesagt nach dem Schock und dem globalen Lockdown, er ist der Schlüssel in die weitere Zukunft. Und das fängt vielfach im Kleinen an. Die Frage dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs ist gleichzeitig schon eine Antwort. **»Was jetzt kommt«** – will aufzeigen, dass ein bisschen was von neuem **Gründergeist** begonnen hat, dass mehr und mehr Menschen eben doch nach vorne blicken, und dass einige auch ihre Lehren gezogen haben aus der Krise, die nämlich auch manches **Ungleichgewicht** an den Tag gelegt hat, und zwar gnadenlos. So wird die Krise zur Chance, unser soziales wie wirtschaftliches Gefüge auf ein neues Fundament zu stellen. Zum Beispiel durch den Landwirt Stefan Leichenauer aus Tengen, der in diesen Wochen Impulse auf mehr **regionale Nahversorgung** setzt, weil viele Menschen das mit offeneren Augen sehen. Die Kirchen diskutieren, was die Lehre aus der Zeit ohne Gottesdienste ist, die Theater loten aus, wie der Weg ist, die Nähe zum Publikum trotz Abstand wieder zu finden. Und: auch für die Politik – diese Woche vertreten durch die drei Landtagsabgeordneten, die wieder gewählt werden wollen, steht ein **neues Zeitalter** an: denn »nach Corona« wird nicht nur Vieles hinterfragt werden, was in der Zeit der Krise durch die Angst der Menschen ohne großes Hinterfragen akzeptiert werden musste, aber inzwischen doch durch etwas mehr Sichtweite mehr und mehr auf den Prüfstand gestellt wird. Deshalb die Frage und Antwort »Was jetzt kommt«, die über diese Ausgabe des WOCHENBLATTs weiter geführt wird, wozu wir uns über Standpunkte unserer Leser freuen – um einen Konsens zur Zukunft zu finden.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Oliver Fiedler, Chefredakteur

IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Mühlingen

Visionen in die Tat umsetzen

Thorsten Scigliano will es wissen: der 47-Jährige tritt am 20. September zur Wahl des neuen Bürgermeisters von Mühlingen an.

von Graziella Verchio

Ein Kopfmensch mit dem richtigen Bauchgefühl - so sieht sich Thorsten Scigliano. Nach Peter Kible ist er der zweite Bewerber, der für das Amt des Bürgermeisters in Mühlingen ins Rennen geht. Dabei hat Scigliano, der seit 2008 in Aach lebt, diese Entscheidung bewusst getroffen. »Meine persönliche Vision war vor gut einem halben Jahr eine Tätigkeit für mich zu finden, die die langjährige Erfahrung als moderne Führungskraft aus Industrie und Handwerk mit einer starken Komponente der Menschlichkeit verbinden konnte. Denn der Mensch steht heute bei vielen Tätigkeiten nicht mehr im Mittelpunkt. So reifte der Entschluss, mich in die kommunale Arbeit einzubringen«, so Scigliano im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

»Durch aktuelle Wahlen in der Region interessierte ich mich für die Tätigkeiten und Aufgaben eines Bürgermeisters. Als ich die Ausschreibung in Mühlingen sah, ist der Funke über-

Thorsten Scigliano aus Aach will neuer Bürgermeister von Mühlingen werden. *swb-Bild: pr*

gesprungen.« Die endgültige Entscheidung zur Kandidatur war in der Gemeinderatssitzung Ende Juli gefallen, da ihn die rege und sachliche Beteiligung des Gemeinderats beeindruckt hatte. Der 47-jährige Familienvater beschreibt sich selbst als modern, weltoffen und auch ein Stück weit traditionell. Aus diesem Grund habe er bei seiner Heirat aus Ehrerbietung an die italienischen Schwiegereltern bewusst den Nachnamen seiner Frau angenommen. Dass er parteilos und unabhängig antritt, sieht er als Vorteil an.

»Als Mensch in der Industrie habe ich gelernt, den Blickwinkel des Anderen einzunehmen und zu verstehen, sodass nie festgefahrene Sichtweisen entstehen und neutrale Entscheidungen möglich sind. Genau diese Unabhängigkeit möchte ich für mein Handeln und Entwickeln erreichen.« Fehlende Verwaltungskenntnisse möchte er schnellstmöglich abbauen, was ihm durch die Unterstützung der Mitarbeiter im Rathaus sicher gut gelingen wird, ist er überzeugt.

Kein Wahlprogramm

Auf ein Wahlprogramm hat der Vater eines sechsjährigen Sohnes verzichtet. »Als Führungskraft in der freien Wirtschaft kenne ich nur ein Messen an Zielen, also Fakten und Tatsachen«, so der gelernte Werkzeugmechaniker für Stanz- und Umformtechnik.

»Als Bürgermeister braucht es Visionen für die Entwicklung einer Gemeinde. Meine Ziele stehen fest und sollen nach Gesprächen mit Bürgern, Gewerbe, Vereine und Gemeinderat genauer definiert werden. Eine Vision sollte auch Wirklichkeit werden, denn daran wird man gemessen – am Erfolg der Umsetzung. Denn ein Wahlprogramm bleibt meistens nur das: ein Programm.«

Für den noch amtierenden Rathauschef hat er indes nur Worte des Lobes übrig. »Manfred Jüppner hat eine zukunftsfähige Vorzeigegemeinde geschaffen. Er hat mit seinen Visionen, dem Gemeinderat, den Einwohnern, dem örtlichen Gewerbe und den Vereinen, ein gutes Fundament für die Zukunft gestalten und damit die Grundlage, gestartete und zukünftige Projekte verwirklichen und der Nachwelt hinterlassen zu können. Daher lautet mein Leitmotiv ›Verwalten, Erhalten, Gestalten - Gemeinsam stark‹.«

Gemeinsam stark

Sciglianos Ziele sind die Sicherung der Nahversorgung, bezahlbares Wohnen für alle Generationen, die Unterstützung der Vereine, Schulen und Kitas sowie der Nachbarschaftshilfe, den Breitbandausbau weiterführen und die Entwicklung der Wohn- und Gewerbegebiete. »Gerade Kinder und Familien brauchen Ideen, die auch umgesetzt werden. Ich rede nicht nur darüber, ich habe eine junge Familie und weiß daher, was diese brauchen. Ich bin angetreten, um zu gewinnen. Sonst würde ich diesen Aufwand auch nicht betreiben«, zeigt sich Scigliano selbstbewusst.

Wer mit dem Bürgermeisterkandidat in Kontakt treten möchte, kann dies über E-Mail Buergermeisterkandiat.Scigliano@web.de oder Facebook »Buürgermeisterkandidat Scigliano« tun.

Stockach

Undichte Stellen erschnüffeln

Die Stadtwerke Stockach prüfen turnusgemäß die Gasleitungen.

Die Überprüfung der Gasleitungen im gesamten Versorgungsnetz in Stockach, Hindelwangen, Windegg, Winterspüren, Wahlwies und Espasingen wird voraussichtlich ab Montag, 31. August, erfolgen. Ein Mitarbeiter der beauftragten Firma Dräger & Howarde GmbH »schnüffelt« mit einem Spezialgerät wie ein kleiner Staubsauger an den unterirdisch verlegten Gasleitungen entlang. Das elektronische Gasmessgerät spürt mit seinen empfindlichen Sensoren selbst kleinste undichte Stellen auf.

»Wir kontrollieren unsere Gasleitungen regelmäßig nach strengen Vorschriften. Unsere Kunden können dadurch sicher sein, dass alles in Ordnung ist«, so Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Fürst gegenüber dem WOCHENBLATT. Geprüft werden die Leitungen einschließlich der Hausanschlüsse bei den Kunden.

Dazu müssen auch die betroffenen Vorgärten der Häuser betreten werden. Die Stadtwerke Stockach bitten daher die Bewohner, dem Mitarbeiter der Firma Dräger & Howarde GmbH den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen. Der Mitarbeiter kann sich ausweisen. »Die Überprüfung dauert nur wenige Minuten und ist kostenfrei«, sagt Netzmeister Martin Gau.

Die Überprüfung des insgesamt rund 122 kilometerlangen Gasrohrnetzes soll nach circa vier Wochen abgeschlossen sein. Bei Fragen helfen die Mitarbeiter der Stadtwerke Stockach gerne weiter unter der Telefonnummer 07771/915–430.

Pressemeldung

Böhringen

Kunst gegen Hass

Im Rahmen des städtischen Ferienprogramms gestalteten Kinder und Jugendliche bei einem Graffiti-Projekt mit dem Künstler Kemal Kirik die Böhringer Bahnhofsunterführung neu.

von Dominique Hahn

Der Graffiti-Künstler Kemal Kirik (li.) stand den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. *swb-Bild: dh*

Schon lange war die Unterführung am Bahnhof vielen Böhringern ein Dorn im Auge, denn immer wieder waren die Wände mit unschönen Schmierereien verschandelt worden. Nun haben 19 Jugendliche dafür gesorgt, dass die Unterführung eine neue, freundliche und bunte Gestaltung erhalten hat.

Im Rahmen des städtischen Ferienprogramms verzierten sie aufgeteilt in zwei Gruppen und angeleitet von dem Tuttlinger Graffiti-Künstler Kemal Kirik die Wände der Unterführung mit zwei kunstvollen Graffitis, die den Schriftzug »No place for Hate« also zu deutsch kein Platz für Hass bilden. Für Annelie Biewald vom café connect war es ein absoluter Glücksfall, dass sich die Gelegenheit ergeben hat, eine ganze Unterführung zu gestalten. »Die Jugendlichen aus der ersten Gruppe wollten gar nicht mehr aufhören. Sie hätten am liebsten auch noch die Decke bemalt«, freut sie sich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Für den Künstler Kemal Kirik war die Gestaltung der Unterführung ebenfalls ein tolles Projekt. Er führt regelmäßig solche Workshops mit jungen Menschen durch. »Besonders gut hat mir an diesem Projekt gefallen, dass es gezielt gegen Hass gerichtet ist«, erklärt er. Am Dienstag gingen die Jugendlichen ans Werk und setzten die Entwürfe um. Erste positive Rückmeldungen gab es schon von einigen Passanten, die die Unterführung während der Umsetzung des Kunstprojekts querten. »Wir hoffen jetzt natürlich, dass die Graffitis möglichst lange erhalten bleiben und nicht so schnell wieder übersprayt werden«, betont Biewald. Unterstützt wurde das Projekt von der Messmer-Stiftung.

Stockach

Hilfe für Bauernfamilie

Helferkreis organisiert Spendenaktion zur Existenzsicherung der Familie.

Hubert Schönenberger und seine Familie mussten einen schweren Schicksalschlag erleiden: Die Milchkühe zeigten Symptome, welche zuerst an einen Calciummangel erinnerten. Bald starben die ersten Tiere. Mit Hilfe des Veterinäramtes konnte die niederschmetternde Diagnose des Hoftierarztes bestätigt werden – Botulismus, eine Vergiftung, die durch Botulinumtoxin verursacht wird.

Beim Betrieb der Familie Schönenberger gelangten Reste eines Katzenkadavers bei der Futterwerbung ins Silo. Nach der Bestätigung des Verdachts wurde die Milchproduktion sofort eingestellt. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand laut Aussage des Veterinäramtes nicht, heißt es gegenüber dem WOCHENBLATT.

Insgesamt hat die Familie aktuell 27 Milchkühe und ein Jungrind und somit einen Großteil ihres Bestandes verloren. Die Familie kämpfte tagelang um jedes einzelne Tier. Die Haupteinnahmequellen des Betriebes stellen der Milchverkauf an eine regionale Molkerei und der Handel mit Zuchttieren dar.

Viele Berufskollegen der Umgebung wollen der Familie helfen und zeigen Solidarität. »Ganz gleich welcher Betrag, wichtig ist nicht wegzuschauen, sondern aktiv zu werden«, so die Initiatoren des Helferkreises. So halfen Kollegen bereits bei der Arbeit mit den Tieren ebenso wie bei der Ernte. Auch ein Spendenkonto wurde eingerichtet:

»Hilfe für Bauernfamilie«, Volksbank Stockach-Überlingen, IBAN: DE 326 906 180 000 449 982 11, BIC: GENODE61UBE

Die vom Helferkreis kreierte E-Mailadresse **Hilfe-fuer-Bauernfamilie@web.de** steht für persönliche Grüße oder Hilfsangebote zur Verfügung.

Pressemeldung

Stockach

Weinprobe im Narrenstüble

Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Stockacher Narrengericht einen zweiten Termin für eine Weinprobe im Narrenstüble an, informiert die Tourist-Info Stockach. Am Donnerstag, 27. August, von 18 bis 20.30 Uhr, können wieder in lockerer Runde feinste Weine vom Bodensee genossen sowie Historisches und Amüsantes rund um das Stockacher Narrengericht aus erster Hand erfahren werden. Das Stockacher Narrengericht weist auf eine 669 Jahre alte Tradition hin und der Winzerverein Hagnau zählt zu den besten Weinanbaugebieten Süddeutschlands. Die Leitung des Abends obliegt Narrenrichter Jürgen Koterzyna. Eine Anmeldung erfolgt persönlich in der Tourist-Info Stockach in der Salmannsweilerstr. 1. Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Pressemeldung

STADTWERKE RADOLFZELL // AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // August 2020

WIR über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

überlegen Sie sich gerade einen Zweitwagen anzuschaffen? Wenn ja, bietet Ihnen unser E-Carsharing eine gute Alternative. Der Bundesverband Carsharing hat errechnet, dass bei einer jährlichen Fahrleistung von weniger als 10.000 km gerade Wenig- und Gelegenheitsfahrer bares Geld sparen können. Ihnen bleiben dabei neben den Tankkosten auch Reparatur- und Versicherungskosten sowie der kontinuierliche Wertverlust erspart.
Für mehr Informationen schauen Sie auf unserer Webseite vorbei.

Es grüßt Sie
Mareh Scheck
Innovationsmanagerin

// INFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROMOBILITÄT

Der Ausbau von Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein für den Klimawandel. Mit dem Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz, kurz GEIG, sollen künftig bei Neubauten und größeren Renovierungen von Wohngebäuden, Bürogebäuden und Lagerhallen, Parkplätze mit Ladeinfrastruktur ausgestattet werden. Neben den gesetzlichen Vorgaben sollen auch finanzielle Anreize wie eine staatliche Förderung beim Kauf eines E-Autos oder auch ein Bonus der Stadtwerke beim Kauf einer Wallbox das Wachstum im Elektromobilitätsbereich stärken. Fast 80 % der Ladevorgänge finden zu Hause statt. Wallboxen sind besonders praktische Lademöglichkeiten für die eigenen vier Wände. Dabei gilt es den richtigen Partner an der Seite zu haben. Ein wichtiger Bestandteil von nachhaltigem und zukunftsorientiertem Bauen ist die Energieversorgung. Bei der Planung und Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben können die Stadtwerke Radolfzell bereits standardisierte Ladelösungen für Privatpersonen genauso wie individuelle Realisierungen von Mobilitätskonzepten für Firmen anbieten. Mit der Anschaffung eines Elektroautos und einer Ladestation, kombiniert mit einer Photovoltaikanlage, ist es zudem möglich, den selbst produzierten Strom zum Laden eines E-Autos zu verwenden. Generell liegen die Vorteile einer Wallbox für zuhause dabei auf der Hand. Signifikant kürzere Ladezeiten, der Schutz vor Leitungsüberlastung oder auch eine intelligente An- und Abschaltung zwischen Stromnetz und Ladeelektronik des E-Autos uvm. Mehr Infos gibt es auf www.stadtwerke-radolfzell.de

// ENERGIE- UND KLIMAWENDE – DIE ROLLE DER CO_2-STEUER BEI DER ERDGASVERSORGUNG

Die Stadtwerke Radolfzell unterstützen den Plan der Bundesregierung für eine Energie- und Klimawende und beteiligen sich an Initiativen, den Treibhausgasausstoß zu reduzieren und so das Klima zu schützen. Energieversorger wie die Stadtwerke Radolfzell müssen ab dem 01. Januar 2021 unter anderem für den CO_2-Ausstoß, wie beispielsweise Erdgas, Emissionszertifikate erwerben. Damit möchte der Gesetzgeber Anreize schaffen, Energie zu sparen, auf klimaschonende Technologien umzusteigen und mehr erneuerbare Energien zu nutzen. Durch die Emissionszertifikate wird es zu einer Erhöhung der Erdgaspreise kommen. Als Stadtwerke werden wir unseren Kunden in den nächsten Wochen und Monaten Möglichkeiten aufzeigen, um den Energieverbrauch zu reduzieren, somit auch die Kosten und den CO_2-Ausstoß zu senken. Weiterhin prüfen wir gerne den aktuellen Versorgungsvertrag und bieten, soweit möglich, Vertragsalternativen an. Melden Sie sich gerne in unserem Kundencenter unter 07732 8008-90 oder kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de

SEEFAHRER E-Carsharing in Möggingen mit Ortsvorsteher Ralf Mayer, Hauptgeschäftsführer des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. Ralf Stolz, Vertriebsleiter der Stadtwerke Radolfzell Joachim Kania

// SEEFAHRER E-CARSHARING DER STADTWERKE RADOLFZELL JETZT IN MÖGGINGEN

Umweltbewusst, flexibel und trotzdem preisgünstig unterwegs ist man seit diesem Jahr mit dem neuen E-Carsharing-Angebot der Stadtwerke Radolfzell. E-Carsharing ermöglicht gerade umweltbewussten Kunden, die nur gelegentlich ein Auto benötigen, flexibel die Fahrstrecken zurückzulegen. Gerade wenn die Frage über die Anschaffung eines Zweitwagens aufkommt, kann das E-Carsharing eine attraktive Alternative darstellen.

Neben den vier Autos in Radolfzell und Moos mit den Standorten am Messeparkplatz und in der Friedrich-Werber-Straße und am Bürgerhaus in Moos, steht seit diesem Monat ein „SEEFAHRER"-Renault Kangoo in Möggingen (Parkplatz Kirche) zur Verfügung. Das Ausleihen des Autos gestaltet sich sehr einfach über den Download einer App (moqo), die Fahrerdaten werden verifiziert, schon kann ein Fahrzeug gebucht und genutzt werden. Übrigens fahren alle Autos mit CO_2-neutralem Ökostrom. Weitere Informationen zum SEEFAHRER E-Carsharing-Angebot gibt es auf www.stadtwerke-radolfzell.de

© MARKE GENTILE Werbeagentur

Stadtwerke Radolfzell GmbH // Untertorstraße 7-9 // 78315 Radolfzell // Tel. 0 7732/8 00 8-0 // info@stadtwerke-radolfzell.de // www.stadtwerke-radolfzell.de

RADOLFZELLER-HANDWERKER.de

Zuverlässige Fachfirmen in Ihrer Nähe!

8

60+

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

9

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

10

m.mehne Schreinerei Mehne

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04
Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de

11

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793
78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

Traditionelles Handwerk trifft moderne Baukunst

Die Radolfzeller Zimmerei »Hirling« blickt auf eine lange Tradition zurück: Die ersten Hinweise auf einen gleichnamigen Zimmereibetrieb finden sich bereits im Jahr 1882 in Radolfzell. Damit sorgen die Experten in Sachen Holzbau seit 135 Jahren dafür, dass Wohnträume wahr werden. Auch heute noch setzt das Team um Inhaber Markus Hirling auf handwerkliche Qualität und Zuverlässigkeit. »138 Jahre Firmengeschichte bedeutet für uns die konsequente Verbindung von traditionellem Handwerk und moderner Baukunst«, erklärt Markus Hirling.

Dieses Jahr neue staatliche Förderungen

1. Energetische Sanierung von Bestandsgebäuden
Förderung für Einzelmaßnahmen (1):

- **Zuschuss aus dem KfW-Programm »Energieeffizient Sanieren – Investitionszuschuss« (Programm-Nr. 430)**
  20% der förderfähigen Investitionskosten, max. 10.000 €/WE

oder

- **Darlehen aus dem KfW-Programm »Energieeffizient Sanieren – Kredit (Programm-Nr. 151)**
  100% der förderfähigen Investitionskosten, max. 50.000 €/WE, Laufzeit 10–30 Jahre, 1–5 Jahre tilgungsfrei, Effektivzins 0,75%, Tilgungszuschuss 20% der förderfähigen Investitonskosten, max. 10.000 €/WE

oder

Förderung für Einzelmaßnahmen (2):

- **Darlehen aus dem Programm »Wohnungsbau BW« der L-Bank: Sonderfall WEG-Finanzierung**
  100% der förderfähigen Investitionskosten, max. 50.000 €/WE, Laufzeit 10 Jahre, 2 Jahre tilgungsfrei, Effektivzins 0,00%, Tilgungszuschuss 20% der förderfähigen Investitionskosten, max. 10.000 €/WE; bei Vorlage eines Sanierungsfahrplans ergänzender Zuschuss von 3% der förderfähigen Investitionskosten, max. 1.500 € / WE (Auszahlung nach Abschluss der Maßnahme)

oder

- **Steuerbonuns nach § 35a (3) EStG (»Handwerkerbonus«)**
  20% der Arbeitskosten*, max. 1.200 € im Jahr

*unter Arbeitskosten fallen vor Ort (nicht in der Werkstatt des Handwerkers) erbrachte Leistungen sowie Anfahrtskosten, jeweils zzgl. MwSt.

oder

Förderung für Einzelmaßnahmen (3):

- **Steuerermäßigung nach § 35c (3) EStG (steuerliche Sanierungsförderung)**
  20% der Aufwendungen für energetische Maßnahmen an zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden, max. 40.000 €, verteilt auf 3 Jahre; Kalenderjahr des Abschlusses der Maßnahme 7%, max. 14.000 €, nächstes Kalenderjahr 7%, max. 14.000 €, übernächstes Kalenderjahr 6%, max. 12.000 €

KONTAKT: Markus Hirling, Zimmerei + Holzbau
Herrenlandstraße 45, 8315 Radolfzell,
Tel. 07732/3491, Fax 07732/3461

7

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

6

STARK
Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstr. 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

5

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung · Modernisierung · Reparatur

Wenn`s besonders werden soll! · 78315 Radolfzell
07732/121 82 · www.schlenker-fliesen.de

4

Bohl GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

1

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

Herrenlandstr. 43 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 92560 • www.schaeuble-radolfzell.de

2

REINIGUNGSSERVICE KARRER OHG
seit 1991

Dieter & Christine Karrer

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 0 77 32 / 5 81 26
Telefax: 0 77 32 / 5 84 83
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

3

Meisterbetrieb
DIEZ
Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

– Anzeige –

DAS WICHTIGSTE BEIM IMMOBILIEN-VERKAUF: KOMPETENTE BERATUNG!

Finanzierung

Das Thema Finanzierung ist die Voraussetzung für den erfolgreichen Immobilienverkauf. Sie werden sich nun fragen, „Was hat die Immobilienfinanzierung mit mir zu tun?“. Schließlich möchten Sie ja eine Immobilie verkaufen und nicht kaufen. Eines unserer Alleinstellungsmerkmale ist unsere Immobilienfinanzierungsabteilung. So können wir, dank eines großen Netzwerks von 10 Banken und Investoren, Kreditzusagen innerhalb von 48 Stunden zusagen.

ALEXANDER BAUM Bankkaufmann, Baufinanzierungsexperte seit 32 Jahren, Inhaber von Baum Immobilien

Bessere Kaufpreise

Statistiken, aber auch unsere Erfahrungswerte belegen: Zu finanzierende Immobilienkäufe bringen einen höheren Verkaufserlös - Ihre Immobilie wird zum Höchstpreis veräußert. Die künftigen Käufer sind glücklich über schnelle, unkomplizierte Finanzierungszusagen bzw. Finanzierungskonzepte unter anderem mit öffentlichen Fördermitteln.

Keine Zeitverschwendung

Verschenken Sie keine Zeit damit, mit Interessenten zu besichtigen und zu verhandeln, wenn diese keine Finanzierung vorweisen können. Wir klären die Finanzierung, erhalten dabei vertrauliche Informationen und Dokumente als Grundlage zur Bonitätsbewertung inkl. SCHUFA-Auskunft. Wir haben in kurzer Zeit eine Finanzierungszusage. Wir ersparen Ihnen so unangenehme Überraschungen.

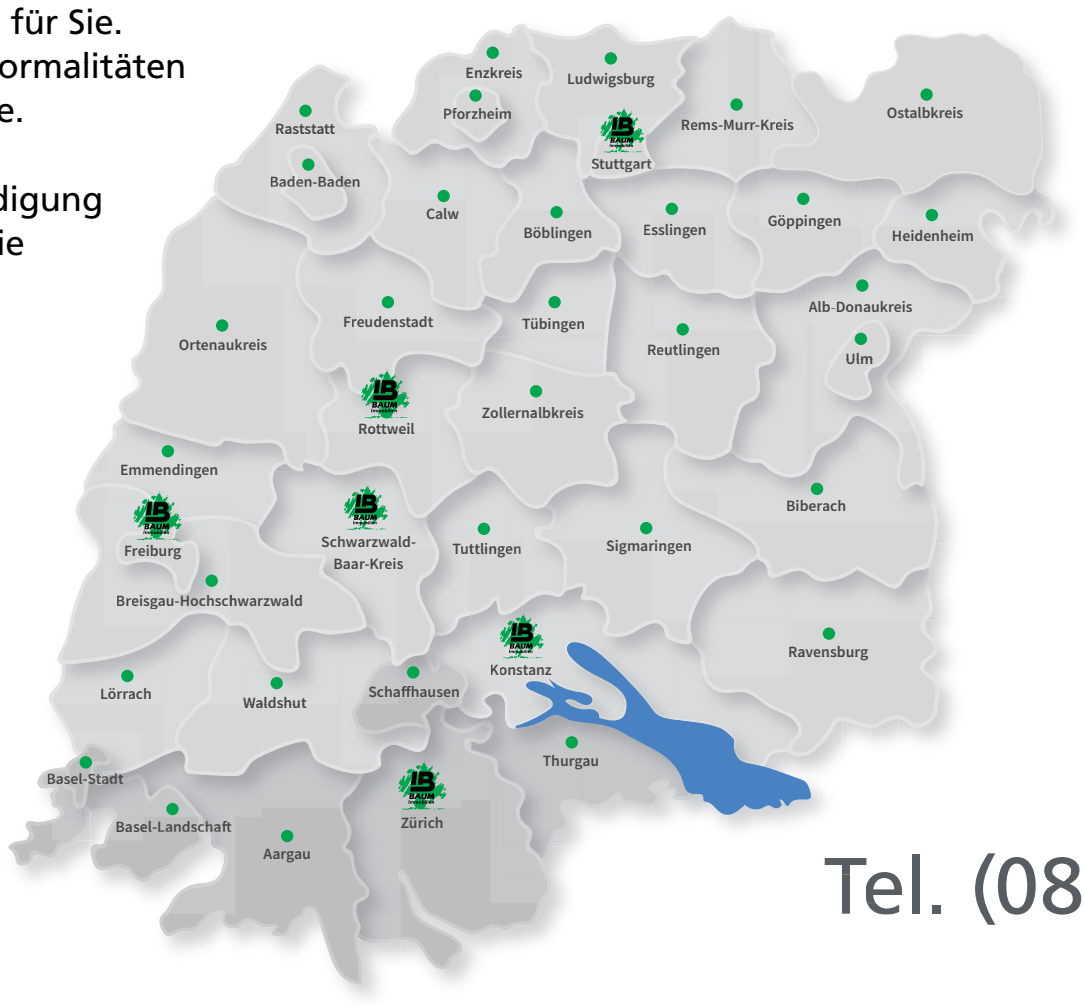
Nie wieder einen Interessenten verlieren

Viele Kunden haben eine Eigentumswohnung und wollen ein Haus kaufen. Hierzu benötigen Sie eine Zwischenfinanzierung. Baum hat das Netzwerk von Banken, über die die Zwischenfinanzierung kurzfristig dargestellt werden kann.

CAROLA GREGG Bankkauffrau, Baufinanzierungsexpertin seit 35 Jahren

Notar und Übergabe

Sind sich Verkäufer und Käufer einig, realisieren wir den Notartermin kurzfristig binnen weniger Tage. Die Vorbereitung des Kaufvertrags, sämtliche Abstimmungen übernehmen wir selbstverständlich für Sie. Wir regeln auch die Formalitäten auf der Verkäuferseite. Hierzu können die Vorfälligkeitsentschädigung bei Ihrer Bank oder die Treuhandabwicklung oder der Austausch von Sicherheiten gehören.



BAUM Immobilien

seit 29 Jahren

Tel. (0800) 325 35 35 39

(gebührenfrei)

Über 250 Immobilien unter www.baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Konstanz – Freiburg - Rottweil - Zürich

EDEKA Münchow

E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 27.08. bis Samstag, 29.08.2020

Münchows Tipp

Schwarzwaldmilch

Hochwertigste Produkte sowie ein absolut fairer Milchpreis für die Milcherzeuger.
In der Landschaft des Schwarzwalds mit seinen Bergwiesen, Weiden und Wäldern liegen die Erzeugerhöfe. Artgerechte Tierhaltung, Futter mit einer Vielzahl an frischen Gräsern und Kräutern sowie Weidehaltung garantieren die besondere Rohmilchqualität.

PREISAUSZEICHNUNG AN DER THEKE

EDEKA
DIE MÜNCHOW Märkte
25 JAHRE

Höri Zwiebeln rot oder **weiß** neue Ernte, aus Deutschland, Klasse 1, Zwiebeln sind gute Lieferanten von Kalium, Vitamin B und Vitamin C, haben viele Antioxidantien, 1 kg
1.95

Höri Fenchel aus Deutschland, Klasse I, in der Hausapotheke hilft Fenchel gegen Völlegefühl, Halsschmerzen und Schnupfen, in der Küche peppt er jedes Gericht auf, 1 kg
1.95

Höri Mirabellen aus Deutschland, Klasse I, typisch ist eine markante rötliche Punktierung auf der Schale, sie schmecken angenehm süß mit einer leichten Säure, 1 kg
3.90

Bodensee Williams Christ Birnen aus Deutschland, Klasse I, schmecken saftig-süß und verfügen über ein kräftiges muskatartiges Aroma, 1 kg
2.93

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke

PREISAUSZEICHNUNG AN DER THEKE

Bio Rindfleisch feinstes Bio-Fleisch aus dem Schwarzwald, vom Hackfleisch über Kurzbratenstücke, Filets bis zum Braten, alles erhältlich

PREISAUSZEICHNUNG AN DER THEKE

Putenschnitzel oder **Hähnchenbrust** vom Gut Neuhof, der regionale Anbieter aus dem Hinterland von Überlingen am See für Geflügel aus artgerechter Haltung

Saltufo Salamikugeln nach besonderem Naturreifeverfahren hergestellt, die Herzen aller Gourmets schlagen höher, mit Trüffel und Parmesan, 100 g
4.21

Belgische Brotlaibsalami grob gekörnt, in der originellen und handgeformten Brotform, mit natürlichem Edelschimmel, 100 g
2.44

Grüner Pesto-Käse ein grasgrüner holländischer Schnittkäse aus Kuhmilch, diese Käsespezialität besticht nicht nur durch seine Farbe, sondern auch durch den intensiven Basilikum-Pesto-Geschmack, 32% Fett i. Tr., 100 g
2.44

Scamorza affumicata italienischer Kuhmilchkäse geräuchert, zum Typ Filata gehörend, typische Birnenform, 47% Fett i. Tr., 100 g
1.95

Frisches Prinz Wildlachs-Filet von Hand filetiert, auf der Haut, super zum Grillen, roh oder mariniert erhältlich, vom kanadischen Sockeye Wildlachs, 100 g
4.50

Prinz Wildlachs-Filet geräuchert kanadischer Sockeye Wildlachs, fein geräuchert und mit feiner Kräuterauflage, 100 g
6.89

Milka Schokolade verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g, dark-milk Alpenmilch 85 g (100 g = € 0,74), Tafel
0.63

Original Wagner Steinofen Pizza, Flammkuchen, Pizzies oder **Piccolinis** verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salami 320 g (1 kg = € 4,88), tiefgefroren, Packung
1.56

Active o2 verschiedene Sorten, 0,75-L-PET-Flasche zzgl. 0,25 € Pfand (1 L = € 1,13)
0.85

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen

Ärztetafel

Paul Lederer
Allgemeinmedizin, Proktologie
Schützenstraße 3, 78315 Radolfzell

Sommerurlaub
07.09. – 25.09.2020

Vertretungen:
Dr. med. van der Goten, Tel. 971974
Dres. med. Thimm/Adler, Tel. 57909
Dr. med. Thaktsang, Tel. 92440,
(07.09. – 17.09.)
Dres. med. Krbek/Dambacher, Tel. 55744,
(14.09. – 18.09.)

An Wochenenden und Feiertagen wenden Sie sich bitte an den Ärztlichen Notfalldienst, Tel. **116117**

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Höristr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/24991

Die Praxis ist vom 31.08.2020 – 18.09.2020 geschlossen

Vertretung übernehmen:
Dr. Draschnar, Tel. 28833;
Dr. Höppner, Tel. 22941; Dr. Spur, Tel. 52555;
Dr. Merk, Tel. 22254 (ab 14.09.2020)

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
Mineralstoffanalyse aus dem Haar –
weiterhin in der
Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
(ehem. Aachtal-Apotheke)
Sprechen Sie uns an.
Telefon: 07774/93260

KS Hausbau GmbH

ADIX-HEALTHCARE GmbH Singen
Theodor-Hanloser-Str. 15a, 78224 Singen
amueller@adix-healthcare.com
Tel. +49 7731 / 91299-0
Fax +49 7731 / 91299-29

Randegger Ziegenkäserei GmbH i. Gr.
Start-up-Projekt sucht Unterstützer.
Wir investieren Grundkapital 25.000,-.
Weitere Gründungsmitglieder und Investoren willkommen.
8% Rendite

DER LANDKREIS

Singen

Leichtigkeit in Stein

Was hat es eigentlich mit den Skulpturen auf sich, die aktuell im Museumsgarten des MAC Museum Art & Cars zu sehen sind? Diese Frage beantwortet am Samstag, 5. September, ab 18 Uhr kein geringerer als der Bildhauer Frank Teufel persönlich.

»Bewegter Stein« von Frank Teufel. *swb-Bild: privat*

Aus tonnenschweren Marmorblöcken gehauen, winden sich die Skulpturen elegant und wie schwerelos in die Höhe. Die schlanke, klare Linienführung vermittelt trotz des massiven Materials Leichtigkeit und Bewegung.
Der Bildhauer Frank Teufel scheint mit seinen Werken der Statik zu trotzen. Anhand projizierter Fotos und Videos erhalten die Besucher des Events einen Einblick in den Entstehungsprozess vom Steinbruch bis zur fertigen Skulptur.
Frank Teufel kommentiert die einzelnen Schritte, die von der Idee über Zeichnung, die Wahl des Materials mit der griffigsten Struktur und die einzelnen Arbeitsschritte im Atelier des Künstlers einen Eindruck von der Komplexität der Fertigung vermitteln.
Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn um 18 Uhr.
Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten an museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter der Telefonnummer 07731/96935–10.

Pressemeldung

Singen

»Letzte Hilfe« im Horizont

Das SAPV-Team Horizont »Palliativ daheim« und der Hospizverein Singen und Hegau e.V. veranstalten am 17. September von 17.30 bis 21.30 Uhr einen Kurs »Letzte Hilfe« im Treffpunkt Horizont, Hegaustraße 29 in Singen. Dabei wird das »kleine 1x1 der Sterbebegleitung« vermittelt sowie das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen. Der Kurs ist in vier Module gegliedert, die alle an dem Kursabend vermittelt werden: Sterben als ein Teil des Lebens – Vorsorgen und entscheiden – Leiden lindern – Abschied nehmen. Der Kurs wird von zertifizierten Kursleiterinnen der beiden Veranstalter durchgeführt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich, telefonisch unter 07731/31138 oder per Mail an koordination@hospizverein-singen.org.

Pressemeldung

Die Zukunft der Trinkwasserversorgung

Gemeinden und Wasserversorger überwachen regelmäßig Grundwasserstände und Wasserverbräuche um im Blick zu behalten, wie in Zukunft eine Trinkwasserversorgung aufrecht zu erhalten ist.

Es ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden, dass frisches klares Wasser rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, jederzeit verfügbar ist, und man nicht mal das Haus verlassen muss, um es zu bekommen. Beunruhigend klingen da Prognosen über immer weniger Niederschläge und immer trockenere Böden, denn die Wasserversorgung des WOCHENBLATT-Landes erfolgt hauptsächlich über Quellen und Tiefbrunnen.
Wie also kann die Wasserversorgung auch in Zukunft sicher gestellt werden, wenn weniger Niederschläge da sind um den Grundwasserspiegel zu stützen?

Bisher keine Engpässe

Immerhin: Bislang gab es im Landkreis Konstanz noch keine Versorgungsengpässe, teilt die Pressestelle des Landratsamts auf Nachfrage des WOCHENBLATTs mit. Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist Aufgabe der Gemeinden, beziehungsweise der kommunalen Zweckverbände. Im Landkreis Konstanz werden die öffentlichen Trinkwasserversorgungen der Gemeinden durch Entnahmen aus dem Grundwasser (Tiefbrunnen, Quellfassungen) und aus dem Bodensee gespeist.
Ein weiteres Standbein einiger Gemeinden ist der Anschluss an die Fernwasserversorgung des Zweckverbands »Bodensee-Wasserversorgung«. Die Wasserversorgung ist in der Regel in Verbundsystemen aufgebaut, um den Ausfall einzelner Quellen oder Brunnen kompensieren zu können.

Stabile Lage in Radolfzell

In Radolfzell ist die Lage was Grundwasserstand und Quellschüttungen angeht stabil, macht Andreas Reinhardt, der Geschäftsführer der Stadtwerke deutlich. »Nach der Trockenperiode im Sommer 2018, wurde untersucht, ob eine Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung durch die Trockenheit zu befürchten ist«, erklärt Reinhardt gegenüber dem WOCHENBLATT. »Die Untersuchung erfolgte im Vergleich von Wasserspiegelständen relevanter Grundwassermessstellen beziehungsweise Schüttungsmengen der Quellen zu den Entnahmemengen und den Niederschlagsdaten«.
Bei den Untersuchungen wurde zwar ein stetiger Anstieg des Wasserverbrauchs ermittelt, »ein langjähriger abnehmender Trend des Wasserstandes oder der Quellschüttungen konnte jedoch nicht festgestellt werden. Auch keine ungewöhnliche Absenkung des Wasserspiegels aufgrund der Trockenheit im Jahre 2018«, betont Reinhardt.
Daher sei auch nicht davon auszugehen, dass es zu langfristigen Einflüssen auf die Grundwasservorkommen kommt. Vielmehr geht man in Radolfzell davon aus, dass sich der Wasserspiegel wieder erholt, also dass die Neubildung größer ist als die Entnahmen in den einzelnen Fassungsanlagen und somit keine Überbewirtschaftung stattfindet.
Um dies zu bestätigen, überprüfen die Stadtwerke Radolfzell regelmäßig das Verhältnis von Wasserdargebot (Quellschüttungen, Brunnenwasserstand) zur Entnahmemenge im gesamten Versorgungsgebiet.

Singens Grundwasserstände nehmen ab

Anders sehen die Beobachtungen aus, die man bei den Singener Stadtwerken gemacht. »Was ich sagen kann ist, dass die Grundwasserstände über die letzten Jahre abnehmen und unsere Quellschüttungen auch geringer werden«, sagt Christian Berger, der bei den Singener Stadtwerken für die Wasserversorgung zuständig ist. Dies habe damit zu tun, dass sich die Grundwasserspeicher über die Herbst- und Wintermonate nicht so auffüllen wie in den vergangenen Jahrzehnten. Früher gab es noch Schneeschmelzen und auch langanhaltende Dauerlandregen.
Diese sind in den letzten Jahren alle ausgeblieben oder nicht in der Menge vorgekommen wie sie sein sollten. Hinzu kommt auch die ständig wachsende Versiegelung von Flächen was dazu führt, dass nicht mehr die Menge an Niederschlag versickern kann.

Die Versorgung ist gesichert

Für Singen bestehe trotzdem noch keine Wasserknappheit, betont Berger. Die Wasserversorgung für die Kernstadt bezieht das Trinkwasser aus drei unterschiedlichen Grundwasserspeichern plus einer Quelle.
»Hier müssten viele ungünstige Parameter zusammen kommen um sich auf die Suche nach neuen Wasservorkommen zu machen«, erklärt er. Sollte es doch irgendwann einmal eng werden, so müsste man neue Tiefbrunnen bohren, vorhandene Quellen fassen und nach Singen leiten oder sich an die Bodenseewasserversorgung anschließen. Alle drei Möglichkeiten seien jedoch mit viel Aufwand verbunden.

Dominique Hahn

Schonend und sparsam

Um unsere Trinkwasserversorgung auch für die Zukunft nachhaltig zu sichern, ist es wichtig, mit Wasser schonend und sparsam umzugehen. Dabei sind vor allem die Privathaushalte gefragt. Denn sie beziehen täglich über 10,5 Milliarden Liter Trinkwasser, das sie als Abwasser wieder an die Natur abgeben. Der Wasserverbrauch der Deutschen lag nach Angaben des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft im Hitzejahr 2018 bei etwa 4,8 Milliarden Kubikmeter. In den Haushalten wurden davon durchschnittlich 127 Liter pro Kopf und Tag verbraucht – 20 Liter weniger als noch 1990. Davon landeten aber nur fünf Liter tatsächlich in unseren Kochtöpfen oder Trinkgläsern. Den Rest setzten wir für Körperpflege, Toilettenspülung, zum Wäschewaschen, Putzen und Geschirrspülen ein. Weitere Infos: www.bund-bawue.de/Pressemeldung – und damit weniger, als im Schnitt aus dem See verdunstet«. Für die Zukunft werde dennoch aus verschiedenen Gründen ein steigender Wasserbedarf erwartet.

Dominique Hahn

Das Projekt »Zukunftsquelle«

Der größte Trinkwasserspeicher Europas liegt direkt im WOCHENBLATT-Land. Millionen Menschen in Baden-Württemberg erhalten ihr Trinkwasser aus dem Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung. Aktuell kommen die bestehenden Pumpen- und Versorgungsanlagen bei Sipplingen an ihre Kapazitätsgrenzen.
Der Zweckverband plant im Rahmen des Projekts »Zukunftsquelle« den Ausbau seiner Anlagen, um die Aufnahme neuer Mitgliedsgemeinden und die Erhöhung von Bezugskontingenten zu ermöglichen. »Hier ist aber nicht das Wasserdargebot des Bodensees der limitierende Faktor«, erklärt Marlene Pellhammer, die Pressesprecherin des Landratsamts Konstanz gegenüber dem WOCHENBLATT.
Auf der Internetseite des Zweckverbandes heißt es dazu »Heute entnehmen wir rund ein Prozent der Wassermenge, die täglich dem Bodensee zufließt

WIRD UNSER WASSER KNAPP?

Wässern führt zu Verdunstung

Zentrales Problem: Wassernachlieferung

»In den von uns betreuten Schutzgebieten wirkt sich insbesondere die zunehmende Frühjahrstrockenheit auf verschiedene schutzbedürftige Tier- und Pflanzenarten negativ aus. Neben der fehlenden Bodenfeuchtigkeit kommt in den Schutzgebieten des Bodenseeufers die reduzierte Hochwasserdynamik hinzu«, äußert Eberhard Klein vom NABU Bodensee-Zentrum seine Bedenken.

von Graziella Verchio

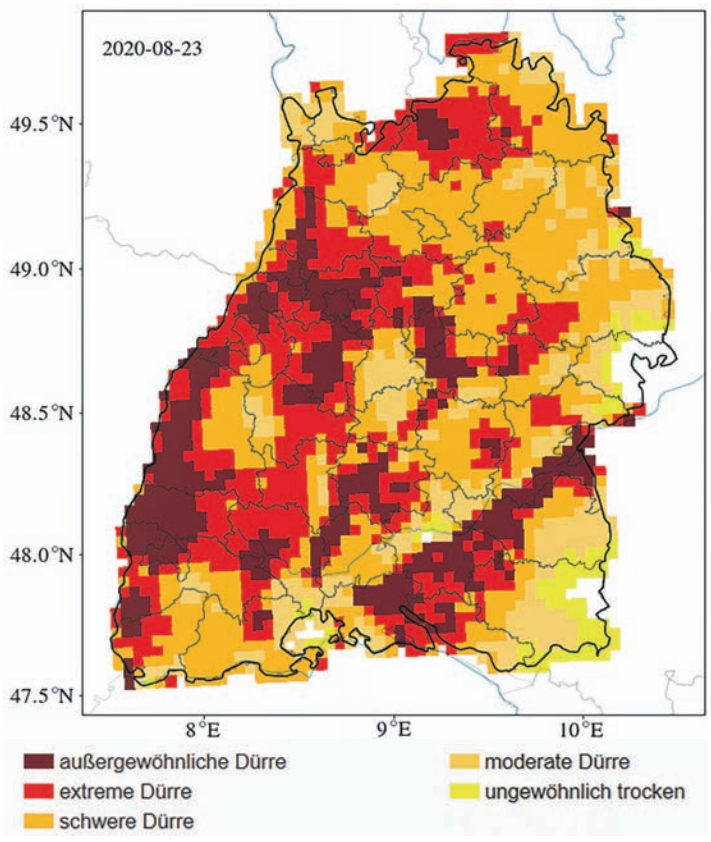
»Zentral als Gegenmaßnahme ist aus unserer Sicht jegliches Verhalten wichtig, das das Problem ursächlich angeht, das heißt, die Klimakatastrophe im Blick hat: CO2-Einsparung, umweltfreundlicheres Mobilitätsverhalten, Konsumverhalten, Ressourcenverbrauch.

Denn das zentrale Problem ist die Wassernachlieferung und weniger eine steigende Entnahme«, weiß Klein.

Zu guter Letzt hat Eberhard Klein noch ein Tipp für Gartenbesitzer: »Wässern führt unter Umständen zu einer stark erhöhten Verdunstung. Viel wichtiger kann es sein, die Verdunstung aus den tieferen, durchwurzelten Bodenschichten dadurch zu verhindern, dass der kapillare Aufstieg durch regelmäßiges Hacken der obersten Bodenschicht unterbrochen wird. Mit anderen Worten: Hacken hilft oft mehr als gießen.«

Trockenheit im Boden

Dürremonitor für den Gesamtboden in Baden-Württemberg



Auf der Karte wird der Bodenfeuchteindex bis zu einer Tiefe von ca. 1.80 Meter dargestellt. swb-Grafik: UFZ-Dürremonitor/ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung.

Tipps für Garten, Bad und Küche

Wasser sparen: Tipps und Tricks

Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen, die wir haben. Umso wichtiger ist es also, in Haus und Garten möglichst sparsam damit umzugehen. Wie das am besten geht? Mit den Tipps des BUND.

von Graziella Verchio

Im Garten und auf dem Balkon sollte möglichst **Regenwasser** benutzt werden. Daher ist es ratsam, Regenwasser in einer **Zisterne** aufzufangen und damit das heimische Grün zu bewässern.

Dabei kann das Wasser aus der Regenrinne in Eimern, Fässern oder unterirdischen Tanks aufgefangen werden. Wenn das Wasser über ein **Regenfallrohr** gesammelt wird, empfiehlt es sich, eine **»Regenklappe«** einzubauen. **Extratipp:** Die Regenklappe sollte erst einige Minuten nachdem der Regen begonnen hat geöffnet werden. Dann ist der meiste Schmutz vom Dach gewaschen und somit die Pflanzen davor geschützt. Hobbygärtner helfen so, wertvolles Trinkwasser zu sparen. Regenwasser wird zudem von vielen Pflanzen besser vertragen als gechlortes und kalkreiches Leitungswasser.

Wer den Garten in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden gießt, verringert außerdem die direkte Verdunstung. Auch eine **Bodenbedeckung** (zum Beispiel eine dicke Rindenmulchschicht) lässt weniger Feuchtigkeit aus dem Boden austreten.

Auf das Anlegen großer Rasenflächen sollte verzichtet werden. Aufgrund der geringen Wurzeltiefe der Gräser ist Bewässerung eher nötig als bei anderen Pflanzen. Im Sommer sollte der Rasen ein bisschen länger wachsen, damit er widerstandsfähiger gegen Trockenheit wird.

Auf **Rasensprenger** sollte grundsätzlich verzichtet werden, denn beim Sprengen verdunstet zu viel Wasser, zu wenig Wasser trifft die Pflanzen selber. Stattdessen sollte einmal pro Woche eine **intensive Bewässerung** in den Abendstunden vorgenommen werden, bei der das Wasser langsam zugeführt wird. Der Boden sollte anschließend 15 bis 20 Zentimeter tief gut durchfeuchtet sein.

Sparsamer Umgang mit Wasser im Bad

Beim **Händewaschen** fließt viel Wasser ungenutzt in den Abfluss, wenn der Hahn während des gesamten Waschvorgangs läuft. In der Zeit, in der man sich zum Beispiel die Hände einseift, gehen auf diesem Weg etwa 15 bis 20 Liter verloren. Daher sollte das Wasser öfter abgedreht werden.

Man glaubt es kaum, aber ein **tropfender Wasserhahn** lässt die Wasserkosten steigen. Fällt pro Sekunde ein Tropfen aus dem Hahn, ist nach fünfeinhalb Stunden ein Liter Wasser plätschernd, aber ungenutzt im Abfluss verschwunden. Auf das **Jahr** übertragen würden sich dadurch rein rechnerisch Kosten für insgesamt **1.580 Liter Wasser** ergeben.

Die Wassermenge, die pro Minute aus dem Wasserhahn fließt, lässt sich mit einem **Luftsprudler** senken. Der Luftsprudler wird auf den Wasserhahn geschraubt und mischt Luft in das Wasser. Das Ergebnis: Obwohl weniger Wasser aus dem Hahn fließt, bleibt der Wasserstrahl so füllig wie zuvor. Luftsprudler reduzieren den Wasserfluss von etwa **15 bis 20 Liter** pro Minute auf rund zehn Liter pro Minute. Bei gleichem Komfort sinkt der Wasserverbrauch so um 30 bis 50 Prozent.

Duschen hilft beim Wasser sparen: Pro Minute fließen durch den Duschkopf nur etwa **20 Liter** Wasser. Weil Duschen den Wasserverbrauch um jeweils etwa 60 bis 80 Liter (etwa 60 Prozent) reduziert, sollte man lieber seltener baden – dafür aber mit Genuss.

Beim **Zähneputzen und Rasieren** fließt das Wasser oft minutenlang ungenutzt in den Abfluss. Das ist unnötig. Besser ist es, einen Becher mit Wasser zu füllen. Der Becherinhalt reicht aus, um den Mund zu spülen und die Zahnbürste zu reinigen. Beim Nassrasieren kann Wasser gespart werden, indem man den Ausguss verschließt und das Waschbecken mit Wasser füllt.

Wassersparen in der Küche

Gemüse und Salat sollten vor dem Verzehr gewaschen werden. Statt die Lebensmittel unter fließendem Wasser zu reinigen, kann das Gemüse in eine Schüssel mit Wasser gegeben und einige Minuten eingeweicht werden. So lässt sich der Schmutz leichter entfernen. Das Gemüse nun in ein Sieb geben und abtropfen lassen. **Extratipp:** Das Wasser kann noch als Gießwasser genutzt werden.

Geschirrspülmaschinen sind sparsamer als Handspüler: Um zwölf Gedecke von Hand zu spülen, werden **bis zu 50 Liter** Wasser benötigt. Für die gleiche Menge Geschirr braucht eine Geschirrspülmaschine durchschnittlich aber nur etwa **19 Liter** Wasser.

Wie funktioniert eigentlich die Wasserversorgung?

Der Weg des Wassers – von der Quelle bis zum Hahn

Bis zuhause frisches klares Wasser aus dem Hahn kommt, ist einiges an Aufwand nötig. Die Singener Stadtwerke geben beispielhaft einen Einblick in die wichtigsten Stationen, die das Wasser als eines der essenziellsten Lebensmittel durchlaufen muss, bis es beim Endverbraucher ankommt.

Die Wasserversorgung der Singener Kernstadt wird aus drei unterschiedlichen Grundwasserspeichern und zusätzlich aus der Bitzenquelle bei Ehingen versorgt. Durch das Gitter neben dem roten Handrad fließen die zehn bis fünfzehn Liter Wasser, die die Quelle pro Sekunde fördert, nur auf Grund des natürlichen Gefälles bis nach Schlatt u. Kr.

Im Münchried und in der Nordstadt gibt es beispielsweise jeweils drei Pumpwerke, die Grundwasser fördern. Diese schalten sich in der Regel ab 22 Uhr ein, wenn der Wasserverbrauch im Netz langsam nachlässt. Dann füllen sie über Nacht die sechs Hochbehälter. Hier kommen gerade 60 Liter Wasser pro Sekunde aus dem Pumpwerk bei Beuren a. d. Aach in einem Hochbehälter an.

Der größte Hochbehälter in Singen ist der Hochbehälter Buchberg bei Friedingen. Er fasst 10.000 Kubikmeter Wasser. Auf dem Bild ist eine der beiden Kammern mit ihrem Fassungsvermögen von 5.000 Kubikmetern zu sehen. Schwimmen ist nicht nur aus hygienischen Gründen strengstens verboten, es wäre bei maximal 10 Grad Wassertemperatur auch nicht sehr angenehm.

Die Rohre, die das Wasser in die Haushalte bringen, sind quasi Lebensmittelverpackungen. In Singen werden für die Hauptleitungen Rohre aus »duktilem Guss« verwendet. Sie bestehen aus Metall und sind innen mit Zementmörtel ausgekleidet. Das ist ein natürliches Material, das schon im antiken Rom verwendet wurde. Lediglich für Hausanschlüsse werden mittlerweile Kunststoffrohre verlegt.

Die Wasserqualität wird laufend überwacht. In Singen und den Ortsteilen gibt es rund 40 solche Probeentnahmestellen. Die Fläschchen mit den Wasserproben werden an ein externes Labor versendet. Die Ergebnisse der Untersuchung werden dann von dem Labor gleichzeitig an das Gesundheitsamt und an die Stadtwerke geschickt. Probleme mit der Wasserqualität gab es in Singen noch nie.

Geschafft! Maximal 24 Stunden nachdem das Wasser aus der Bitzenquelle oder aus einem der Tiefbrunnen im Stadtgebiet nach oben gefördert wurde und einen Zwischenstop im Hochbehälter eingelegt hat, kommt es zuhause bei den Endverbrauchern im Singener Stadtgebiet aus dem Wasserhahn.

swb-Bilder: Stadt Singen/Adobe Stock

DER LANDKREIS

Landkreis Konstanz

Galgenfundamente am Bodensee

Vergangenen Donnerstag rollten die Bagger bei der ehemaligen Richtstätte in Allensbach an der Bundesstraße 33 an. Es sollte jedoch keine Trasse für eine Straße abgetragen, sondern alte Fundamente eines Galgens gesichert werden.

Peter Werner (Fa. Hauser), Sven Welschinger und Bernhard Kleiser (beide Bauhof Gemeinde Allensbach) und Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald beim Bergen eines der gemauerten Galgenfundamente von Allensbach (von links).

swb-Bild: Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Stephanie King

Nach Abschluss der archäologischen Ausgrabung am ehemaligen Standort des herrschaftlichen Galgens zwischen Allensbach und Hegne am Bodensee, über welche im Sommer 2020 bundesweit berichtet wurde, galt es noch, die gemauerten Fundamente der Exekutionsstätte zu sichern. Da die künftigen Straßenbauarbeiten genau hier eingreifen, ist eine Erhaltung an Ort und Stelle nicht möglich. Um die Fundamente des früheren Galgens, der aus zwei gemauerten Pfeilern mit hölzernem Querbalken bestand, dennoch für eine spätere historische Präsentation zu sichern, wurden die zwei Fundamentblöcke aus Wacken, Bruch- und Ziegelsteinen und Kalkmörtel nun mit schwerem technischen Gerät geborgen. Präzision war von den Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde Allensbach, Bernhard Kleiser und Sven Welschinger, sowie den Baggerfahrern Peter Werner und Matthias Zimmermann vom Tiefbauunternehmen Steffen Hauser gefordert, um die etwa zwei Tonnen schweren Fundamentblöcke sicher mit einem großen Radlader vom kiesigen Untergrund abzuheben und an einen witterungssicheren Lagerort zu bringen. Begleitet wurden die Arbeiten von Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald, der die Ausgrabung der Richtstätte und der hier bestatteten Verurteilten leitete. »Ich wollte natürlich noch unter die Fundamentblöcke schauen, ob möglicherweise noch Gegenstände zum Vorschein kommen, die man absichtlich unter die vermutlich im 17. Jahrhundert gemauerten Fundamente niederlegte«, erläutert Hald. Doch weitere Funde kamen nicht ans Tageslicht. »Ich bin dennoch sehr zufrieden und froh, dass diese heikle Bergung so gut dank der optimalen Vorbereitung und dem tollen Einsatz der Bauhofmitarbeiter und Baggerfahrer gelungen ist.« Damit sind nun auch die archäologischen Arbeiten im Gelände vollständig beendet.

Die historischen Fundamente werden nun von der Gemeinde Allensbach gelagert, bis deren weitere Verwendung in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Kreisarchäologie des Landratsamtes Konstanz geklärt ist. Denkbar wäre eine Einbindung in einen Informations- und Gedenkort nahe der ehemaligen Richtstätte, wenn die Bauarbeiten an der neuen Bundesstraße 33 in einigen Jahren abgeschlossen sind.

Pressemeldung

KÜCHENPROFI
Möbel Outlet Center GmbH

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 07733/50 00-0 · Fax 07733/50 00-40
www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr
Montag geschlossen

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

Gutschein € 600
für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive
BESTPREIS-BERATUNG & ENERGIEAUSWEIS
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau
KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
ÜBER 25 JAHRE

Sind Sie zufrieden mit Ihrer **Immobilienverwaltung?**
Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Mietverwaltung, Gewerbeverwaltung, Wohnungseigentum (WEG), Sondereigentum (SE)
www.neth-immobilien.de

Ihr Immobilien-Marktplatz

Welschingen: Historisch und außergewöhnlich! Anwesen mit Stil und Platz! Grdst. ca. 1549 m², 8 Zi., Wohnfläche ca. 260 m². EnAusw. entfällt, da Denkmalschutz. € 1,2 Mio., E&V ID W-02ISGD

Stockach: Schlicht und zentral! Doppelhaushälfte in Stockach. Großer Carport, Gartenhaus. Wfl. ca. 85 m², 5 Zimmer, Grdst. ca. 200 m², EnAusw. ist beantragt. € 349.000,–, E&V ID W-02JI89

Hemmenhofen: Naturnahe Doppelhaushälfte mit Seeblick, 7 Zimmer, Grdst. ca. 316 m², Wfl. ca. 148 m², Garage. EnVerbAusw., 89,6 kWh/m²a, Hzg. Öl/Stückholz, Bj. 1997, EnEffKl. C. € 690.000,–, E&V ID W-02GVWX

Blumberg: Eigentumswohnung in idyllischer Lage, langjährig vermietet, 3,5 % Rendite. Wfl. ca. 74 m², 2,5 Zimmer, EnVerbAusw., 123 kWh/m²a, Hzg. Gas, Bj. 1995, EnEffKl D. € 159.000,–, E&V ID W-02J51L

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler

ENGEL&VÖLKERS

Wohnen in Allensbach
„DAS GRÜNSTE WOHNQUARTIER AM BODENSEE"
www.wohnen-allensbach.de
- noch 4 von 12 Doppelhaushälften verfügbar!
- hochwertige Dübelholzbauweise (KfW40 / KfW40+)
- Bezug: Winter 2020 – Frühling 2021 (je nach Einh.)
- provisionsfrei für den Käufer

KENSINGTON
Finest Properties International
Exklusiver Vertrieb
Beratung: ☎ 07531 369 06 96
kensington-konstanz.com

KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!
ZUVERLÄSSIGKEIT
Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.
BAULAND GESUCHT
Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser.
Wir honorieren jede Zuführung.

ab 261.400 € Fertighaus
Park 182 | 185,60 m²

ab 236.900 € Fertighaus
Partner 196 | 195,77 m²

ab 185.100 € Fertighaus
Point 140.12 | 134,75 m²

ab 165.800 € Fertighaus
Point 119A | 119,93 m²

ab 198.900 € Fertighaus
Perfect 149 | 149,03 m²

ab 185.500 € Fertighaus
Park 140W | 140,72 m²

Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1, Gasbrennwerttherme + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke.
Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.
Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de
KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Vermietungen

Alternative zum Pflegeheim – Senioren-Wohngemeinschaft in Gailingen sucht Mitbewohner/in
Nette Senioren-Wohngemeinschaft in Gailingen, Konstanzer Weg, bietet schönes, großes, barrierefreies, helles Zimmer als Alternative zum Pflegeheim. Pflege & Betreuung ist rund um die Uhr vorhanden.
Schöne Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsräume.
Eigene Möbel können gerne mitgebracht werden.
Weitere Infos:
Frau Leisinger-Manogg,
Telefon: 07734 – 6691,
E-Mail:
leisinger-manogg@t-online.de
HAUS SÄNTISBLICK
78262 GAILINGEN
Attraktives Wohnen und Leben im Alter
in familiärer Atmosphäre

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg. Zentrum Si.,
frei ab September, teilmöbliert, Lift 449.- + NK, PKW Stellplatz möglich, EnEV VA/170,5kWh/MFH/ÖL/Bj. 1966, Tel. 0173-5493825

1 Zi.-Whg., Rielasingen,
38 m², EBK, Bad, Blk., Keller, k.HT, NR, kann möbliert vermietet werden, ab 1.10., KM 430.- + Stellplatz 30.- + NK 90.- + KT 1.000.-, Zuschriften unter 117203 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

1,5 Zi.-Whg., Gailingen,
45 m² Wfl., EG, EBK, Terr., NR, k. HT, KM 350.- + NK 150.- + 3 MM KT, ab 1.10., Tel. 0171-1918845

1 Zi.-Whg., Singen,
34 m², möbliert, Blk., Stellplatz, Keller, WM 530.-, T. 0151-15512345

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Si.-Nord,
KM 450.- + NK + KT, ab sofort, Zuschriften unter 117202 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Mühlhausen, DG-Whg.,
78 m², EBK, Bad, Keller, Blk., Stellplatz, ab 1.11. evtl. früher, 550.- + 100.- NK + KT. Tel. 07733/8872

Radolfzell 2 Whg.-en
EG o. DG, NR, möbl., sep. Eingang, EBK, Du./WC o. Bad/WC, Fußbhzg., gr. Terrasse o. Balkone, BusA., Waschm./Trockner., ab 01.10.2020 infomieten@t-online.de

3 ZIMMER

3-Zi.-Whg., Engen,
5 Min. zum Bhf., ca. 90 m², neu renoviert, Blk. und Terrasse, sep. WC, TG-Stellpl., ab 19.9. beziehbar, KM 630.- + NK ca. 170.- + 2 MM KT, Tel. 07733/7454 ab 17 Uhr

3 Zi.-DG-Whg., Gottm.,
63 m², NR, Wohn-Eßküche, Schlaf- u. Ki.-Zimmer, sep. WC, Bad mit Wanne u. Du., KM 460.- + NK 60.- + KT 800.-, ab 1.11., 07731/64457

3 Zi.-Whg., Singen-City,
Innenstadt, 80 m², DG, Parkett und Fliesen, Bad mit Wanne u. Tageslichtfenster, SAT-Anlage, Keller, ab sofort, KM 725.- + NK 135.- + KT, Tel. 0172-7402091

WG-Zi.-Whg., Si.-City,
2 Minuten zum Bhf., für drei einzelne Personen, mit extra Wohnzimmer, Miete nach Absprache, frei ab 1.10., Zuschriften unter 117208 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

Whg., 78355 Hohenfels,
OG: 5-6 Zi., Küche, Bad, WC, gut ausgestattet, ca. 150 m² + UG Gewerberaum/Verkaufsraum 42 m² + Doppelgarage und Garten, KM 800.- + NK, Tel. 0159-01469439, Mail: Miete_Hohenfels@web.de

SONSTIGE OBJEKTE

2 Büros, Singen Nord,
ebenerdig, 60 m², PKW Garagen, zu vermieten, Tel. 07732/6815

Praxis-Therapieräume
Büroräume zu vermieten, ca. 115-128 m², alle Räume neu renoviert u. miteinander vernetzt, separater Eingang, Parkplätze vorhanden, in Singen, gute Lage, 07731/917877

Lagerbox, Singen,
zu vermieten, Tel. 0163-9227287

KS Hausbau GmbH

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Gottm.
o. Umgeb., WM bis 500.-, dringend ges., Mietgarantie. 0174-3105905

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne
Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99 - 0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de
© SWB
- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Terrassenüberdachung
- Fensterläden

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Hegau/Höri,
von älterer Dame, mit Terrasse/Blk., ab sofort, Tel. 07708/9115563

1,5-2 Zi.-Whg.,
von Ehepaar mittleren Alters ges., bis ca. 500.- WM, 0176-21011002

Wohnung gesucht
Mutter u. Tochter suchen ein neues Zuhause. 2 Zi.-Whg., Si./Umgeb., WM ca. 700.-, T. 0176-80008087

2 Zi.-Whg., Singen,
von Pflegekraft, NR, k. HT, zum 1.11. oder 1.12., 0176-61425585

2 Zi.-Whg., Si.-Nord u.
Umgebung oder Friedingen, mit Küche und Blk., k. HT., dringend gesucht, Tel. 0177-5984860

3 ZIMMER

2-3 Zi.-Whg.,
von Frau mit Hündin gesucht, Stockach, Überlingen am See und Umgebung, festes EK, NR, ab sofort möglich, Tel. 0176-41676879

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Singen-City,
ca. 40 m², Blk., ab sofort, k. Makler, VB 142.000.-, 0176-62233771

4 ZIMMER UND MEHR

4,5 Zi.-Whg., Singen,
Feldbergstr., 110 m², neu renov., Blk., TG, EBK, 385.000.-, ab sofort, v. Priv., friesen_peter@arcor.de

GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück, Singen
oder Umgeb. ges., 0171-7771456

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage/Stellplatz,
Singen, Nähe Altes Dorf/Gambrinus gesucht, Tel. 07731/68188

WoMo-Stellplatz
zu vermieten, Infrastruktur vorhanden, Tel. 0163-9227287

Finden und gefunden werden

FUNDGRUBE

LANDMASCHINEN

Alte Obstmühle mit
Schwungrad-Handkurbel, 1 Schleifstein a. 4 Holzbeinen; Tel. 0160-8943382

ELEKTROGERÄTE

Gefrierschrank
Siemens, 3 Schubladen, 50.-, Elektro-Staubsauger, neuwertig, 20.-, Tel. 07731-189711

Kleiner Gefrierschrank,
weiß, 3 Fächer, B/H/T 50 x 85 x 49 cm, 50.-, Tel. 07774/920589 ab 17 Uhr, bitte auch auf AB sprechen, schnellstmöglicher Rückruf

FAHRRÄDER

Damen E-Bike,
28 Zoll, 13 Flyer, T8 Deluxe, silber, 7 J., wenig gefahren, NP 2.990.- für 1.100.-, Tel. 07731/21675

Neuw. Damenfahrrad,
Marke Kettler, mit tiefem Einstieg, zu verkaufen, Tel. 07731/43581

VERLOREN

Gr. Schlüsselmäppchen
schwarz, mit langer Schnur, in Singen verloren, gegen Finderlohn, Tel. 0171-6202938

Abus-Teilstück
vom Rollerschloß, in R'zell/Moos/Rsgn., verloren, Tel. 07731/22433

ZU VERSCHENKEN

Äpfel, Birnen, Nüsse,
zum selber ernten, zu verschenken, Tel. 07735/2903

Polstergarnitur
3er und 2er Sofa, Sessel, grau/beige mit Fransen, Marmortisch grün, L 1,40 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/42646

Schrank, 6-türig,
3 m breit, Doppelbett mit Matratzen und Roste, 2 Nachttische, Herrenkommode, sehr guter und gepflegter Zustand, an Selbstabh. zu versch., in Singen, Tel. 0174-4070145

Garnrollen u. Stopfgarn
zum Nähen und Flicken, an Selbstabh. zu versch., Tel. 07731/41464

Couchtisch,
helles Holz, mit Glasplatte, B/L/H 110 x 65 x 40 cm, 2 Lattenroste, 100 x 200 und 90 x 200 cm, Kopf- und Fußteil verstellbar, an Selbstabh. zu versch., Tel. 07731/63498

Dachziegel rot,
ca. 200 Stück, schwarze Dachziegel ca. 150 Stück, an Selbstabholer zu versch., Tel. 0152-51920365

Eckbank
170 x 140 cm, mit Stoffauflagen, Bett, 90 x 190 cm, mit Rost und Matratze,Singer Nähmaschine im Schrank, Eiche, Couch mit 2 Sesseln, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/23419

Segelboot,
4 Schlafplätze, Kabine, sehr reparaturbedürftig, an Liebhaber/Selbstabholer zu verschenken,
vendramin.julia@gmail.com

KAPITALMARKT

Privatkredit gesucht
wegen Scheidung. 20TSD/500.-/Monat/Laufzeit VB oder 70TSD/1.000.-/Monat, für 84 Monate. Krediges@gmx.de

VERKÄUFE

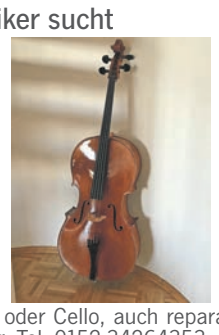
Günstig abzugeben
Gobelin-Bilder mit Rahmen, versch. Größen, Tel. 0152-51920365

Birnen Gelbmöstler
zum Einschlagen (Brennen), zu verk., Tel. 07731/45062 ab 18 Uhr

MUSIK

Sauter Flügel 180
Bj. ca. 1965, sehr schöner Klang, Nussbaum, guter Zustand € 8.800,–, von privat Singen Tel. 07142/51177

Musiker sucht



Geige oder Cello, auch reparatur-bedürftig, Tel. 0152-34264353

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Sa. 29.8. und So. 30.8.,
von 10-17 Uhr, Stockach, Berlingerstr. 30, komplette Hauseinrichtung: Möbel, Deko, Bilder, Bücher, Gartenartikel, Geschirr, günstig abzugeben, Tel. 0172-7315061

LEBENSHILFE

Corona-Verordnung
www.querdenken-773.de

KIA
Ihr KIA-Händler im Hegau
Auto Störk GmbH
78259 Mühlhausen-Ehingen · www.auto-stoerk.de

STELLENANGEBOTE

Älteres Ehepaar sucht:
Putzhilfe, 3-4 Std., 1 x pro Woche (nachmittags), in Radolfzell. Zuschriften unter 117201 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Reinigungshilfe
für Single EFH gesucht, Tel. 0172-7341007, gerne auch WhatsApp

Haush.-Hilfe mit
Kochkenntnissen nach Radolfzell gesucht, Tel. 07732/6815 von 16-19 Uhr

Hilfe für Gartenarbeit
ges., Zuschriften unter 117207 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Haushälterin
für Rentner 74 J., nach Gottm. ges., Whg. vorhanden, Bezahlung nach Vereinbarung, 0174-9095078

STELLENGESUCHE

Putzstelle gesucht
zur Wintergarten- und Fensterreinigung, Tel. 0174-1933313

Altenpflegerin
sucht Stelle in Privathaushalt, Tel. 0160-95539866

Mann, 51 J., sucht
450.-€ Job für einfache und leichte Tätigkeiten. AZ: Mo.-Fr. ab 14 Uhr, 2-3 Std./Tag, Tel. 0176-26602318

Pensionär 63 J.,
körperlich und geistig fit, sucht Nebentätigkeit, FS C,E vorhanden, Tel. 0176-53304417

Suche: Malerarbeiten,
Renov., Umzug, Entrümpelung, Garten, Glasrein., Tel. 0160-8432431

UNTERRICHT

Mobile Nachhilfe
in D, M, E, F, von examinierter Lehrkraft, individuell und kostengünstig, Tel. 0157-88385540

TIERMARKT

Mischlingshund
ges., für 100.-, T. 0152-52892663

VERSCHIEDENES

Corona-Verordnung
www.querdenken-773.de

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

FLOHMÄRKTE

Scheunenflohmarkt
Eigeltingen, Kirschstr. 11 (ehem. Holzschnitzerei), Sa. 29.8. von 11-16 Uhr, So. 30.8. von 10-15 Uhr

Hausflohmarkt
28.8. ab 15 Uhr u. 29.8. ab 11 Uhr, Fundgrube für Bastler/innen. Bücher, Haushaltswaren, Stoffe, Nähzubehör, Bastelartikel, Möbel uvm.!Wo? Bodmann, In der Stelle 11

Garagenflohmarkt
Am Heidenbühl 1, Si., Fr. 28.8. von 12-20 Uhr, Sa. 29.8. von 11-20 Uhr, Fahrräder, Werkzeuge, Heizkörper, 12 V Motor für Boote uvm.

ZUM VERLIEBEN

Gemeinsam
statt einsam. Möchtest Du das auch? Er, 65 J./1,83, natürlich, fröhlich, bescheiden, möchte auf diesem Wege eine einfache, ehrliche, treue Frau, die sich nach Liebe und Geborgenheit sehnt, für eine gemeinsame Zukunft kennenlernen. Zuschriften unter 117205 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Er sucht Sie ab 18 J.,
zum Heiraten, Hemaa1@aol.com

EINFACH SO

Lieber Mensch, w/m
für meine Mutter, 85 J., aus Singen Nordstadt für Spaziergänge und Gespräche ges., 0151-65988435

Frau sucht
Zeitgenossen ab 70 J., die aufgeschlossen, bewegungsfreudig, tolerant u. etwas sportlich sind. Wir könnten eine kl. feine Gruppe werden. Zuschriften unter 117206 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time out School Singen
- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe aus Gottmadingen
hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

FAHRZEUG ANKAUF
BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN - AUTOHAUS
Seit über 40 Jahren
Ihr kompetenter Partner
rund um das Thema Mobilität
Wir kaufen Ihren PKW ab BJ 2009 bis max. 80 TKM
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff
0 77 31 - 90 98 123
a.thiehoff@bruetsch-gruppe.de
www.bruetsch.de/Ankauf

RENAULT

Clio, Bj. 10/05, 55 KW,
1. Hand, 5-türig, grau-metallic, 8-fach bereift, 158Tkm, TÜV 11/20, VB 1.100.-, Tel. 0160-94424255

Skoda Superb Combi TDI 23.980,- €

kW 140, EZ: 06/2016, 86.600 KM
Ausstattung L&K
Klimaautomatik, DSG-Getriebe, Ledersitze, Sitzheizung, Abstandstempomat, Navigation, Xenonscheinwerfer, elektr. Heckklappe, beheizbare Frontscheibe uvm.
BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

Skoda Rapid 1.4 TSI 13.480,- €

92 kW, EZ: 03/2017, 55.800 KM
Ausstattung Drive, DSG-Getriebe, Klimaautomatik, Licht- u. Regensensor, Einparkhilfe, LM-Räder, Tempomat, DAB-Radio, getönte Scheiben hinten, Freisprecheinrichtung uvm.
BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

VW

Golf Plus TSI 1.4,
90 KW, 1.Hand, EZ 12/09, TÜV neu, 131Tkm, unfallfrei, metallicblau, DSG 7 Automatic, werkstattgepflegt, SH, Klimaanlage, AHK, Dachträger, 4 Wi.-Reifen (4Tkm gefahren), guter Allgemeinzustand, VB 5.500.-, 07732/945241 ab 14 Uhr

Kia pro_Ceed GT-TRack 14.280,- €

150 kW, EZ: 03/2015, 78.500 KM
Ausstattung GT-Track
Klimaautomatik, Alcantara-Sport-Sitze, Navigationssystem, Panoramadach, Spurhalteassistent, Rückfahrkamera, Tempomat, Sitzheizung, Lenkradheizung, Bluetooth uvm.
BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche billigen Wohnwagen
Tel. 01 71/6 53 30 36 gew.

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Seat Arona 1.0 TSI 18.580,- €

kW 85, EZ: 06/2018, 22.600KM
Ausstattung Style
Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Licht- u. Regensensor, Sitzheizung, Leichtmetallräder, Einparkhilfe, Freisprecheinrichtung, Multifunktions-Lenkrad, Nebelscheinwerfer uvm.
BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

Mini Cooper 1.5 13.800,- €

100 kW, EZ: 09/2015, 46.200 KM
Klimaanlage, Licht- und Regensensor, Leichtmetallräder, Metallic, Freisprecheinrichtung, Sitzheizung, Panoramaglasdach, Teilleder-Sportsitze, Ambientebeleuchtung, elektr. Fensterheber uvm.
BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
WANNEN WISSLER
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

DIENSTLEISTUNGEN

Dienstleistungen-TB
Hausmeisterservice,
Malerarbeiten,
Fenster-Folie,
Deko-Folie,
Küchenrückwand,
Balkonwand.
Handy: 015234364690
dienstleistungen-tb.de

Trockenbau, Maler, Spachteln u.v.m.
Tel. 0163/34784718
Grzegorz Pawel Grygo

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Marderabwehr • Grabsteinentfernung
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5, 78256 Steißlingen, Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182, E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Installationen · Kundendienst
Nachtspeicherheizungen
Kabelanschluss · Antennenbau
Planung und Projektion
Elektro MENDROK
Wir bringen den Strom!
78247 Hilzingen · Mühlenstraße 6
Tel.: 07731-60022 · Fax: 69537
info@elektro-mendrok.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

FUSSPFLEGE

☆ Jeden Tag zufriedene Füße!
Dank der med. Fußpflege!
Termine nach Vereinbarung.
Nur Hausbesuche.
Mobilnummer 0160 6024456 ☆

GESUNDHEIT

Laser (IPL/RF): Haarentfernung, Falten, Couperose, Pigmentflecken, Altersflecken, Hämangiome / Blutschwämmchen, Akne.
Praxis INSPIRIT, 0 77 71 / 91 76 50

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57 0 36

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

HUNDESALON

Hundesalon unterm Hewen
Agnes Enderle
Dipl. Hundefriseurin - Groomer
Kesslerhalde 11
78234 Engen
Fon: 07733 - 50 16 97
Mobil: 0172 - 621 87 63
info@hundesalon-unterm-hewen.de

www.hundesalon-unterm-hewen.de

HUNDESALON

HUNDESALON
Beautiful Dog

Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von PHILIPS & Saeco
Service und Reparatur für alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

ROLLÄDEN

Meisterbetrieb
ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollladen · Markisen · Jalousien
Plissee · Lamellenvorhänge · Rollo
Reparaturdienst
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN
Unter den Buchen 5 · 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR©
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171-497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 0 77 71 921 474

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Radolfzell

Benzinbettler sind unterwegs

Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf Benzinbettler geben können, die am gestrigen Dienstag, 25. August, gegen 14.10 Uhr auf der B 33 im Bereich der Auffahrt Radolfzell unterwegs waren.
Wer wurde selbst von Benzinbettlern angesprochen oder wem fielen entsprechende Personen beziehungsweise ein schwarzer Audi A4 auf?
Sachdienliche Hinweise können bitte an das Polizeirevier Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/95066–0 gegeben werden.

Pressemeldung

Landkreis Konstanz

Eine Plattform zum Austausch

Das Leben mit dieser chronischen Krankheit Endometriose schafft für jede Frau ihre individuellen Herausforderungen und Belastungen. Seien es Schmerzen oder ein unerfüllter Kinderwunsch. Dieser Aufruf der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises richtet sich an alle Frauen, die von Endometriose betroffen sind und sich eine Plattform für Aufklärung, Austausch und gegenseitige Unterstützung wünschen. Infos: Landratsamt Konstanz, Selbsthilfekontaktstelle, Telefon 07531/800–1787 oder E-Mail an info@selbsthilfe-kommit.de.

Singen

Seniorin hat aufgepasst

Zu einem versuchten Enkeltrickbetrug kam es am Donnerstag, gegen 13 Uhr, in Singen. Ein unbekannter Mann rief eine 83-jährige Frau an und behauptete, ihr Enkel zu sein. Er forderte eine Geldsumme von mehreren tausend Euro, da er sich auf einer Auktion befände. Die Frau durchschaute jedoch sofort die Betrugsmasche und informierte die Polizei.
Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es in der Broschüre »Vorsicht Abzocke!« unter: https://praevention.polizei-bw.de/.

Pressemeldung

STELLENMARKT

Orizon GmbH ist Ihr kompetenter Partner, wenn es darum geht, am Arbeitsmarkt Profil zu zeigen. Denn unsere individuelle, persönliche Betreuung und Beratung stellt sicher, dass Sie den Job finden, der am besten zu Ihnen passt. Aktuell suchen wir:

- ***Produktionshelfer und Facharbeiter für die Aluminiumverarbeitung (m/w/d)***
  Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen oder Gottmadingen mit Option auf Übernahme. Führerschein Klasse B erforderlich.
- ***Produktionshelfer (m/w/d)***
  Vollzeit, 3-Schicht, für unseren Kunden in Eigeltingen und Böhringen mit Option auf Übernahme. Führerschein Klasse B und eigener PKW von Vorteil.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst: www.orizon.de/datenschutzvereinbarung

Wir freuen uns Ihre schriftliche Bewerbung:
E-Mail:
Bewerbung.Bodensee-Baar@orizon.de
www.orizon.de

Orizon
Unser Job ist gutes Personal

Steißlingen
Landkreis Konstanz

Die Gemeinde Steißlingen sucht **zum 01.10.2020** oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in
im Gemeindevollzugsdienst (m/w/d)

Der Beschäftigungsumfang beläuft sich auf 30 % Stellenumfang in einem unbefristeten Teilzeitarbeitsverhältnis. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den TVöD.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie weitere Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Vorzugsweise sollten Sie über Kenntnisse im Gemeindevollzugsdienst verfügen. Freundliches, sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen setzen wir voraus. Wir bieten neben flexiblen Arbeitszeiten und einer betrieblichen Altersvorsorge die Möglichkeiten zur Gesundheitserhaltung von Hansefit und die Teilnahme am Jobrad an.

Sind Sie interessiert?
Dann bewerben Sie sich bei der Gemeinde Steißlingen, z. Hd. von Herrn Hauptamtsleiter Schmeh, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **17. September 2020.** Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Schmeh unter Tel. 07738/9293-10 / rschmeh@steisslingen.de oder Frau Lutz (Tel. 07738/9293-11 / flutz@steisslingen.de) gerne zur Verfügung.

STELLENMARKT

»MIT EINER ANZEIGE IM WOCHENBLATT FINDEN SIE IHR WUNSCHPERSONAL!«

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

»ICH BIN FÜR SIE DA!« SONJA MURISET
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

SAUTER PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HEBEBÜHNEN
WIR SUCHEN ab sofort engagierte
// Gerüstbauvorarbeiter (m/w/d)
Kommen Sie in unser Team. Handwerk hat Zukunft.
Bei leistungsgerechter Bezahlung.
Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Journal Wir suchen DICH ... Journal
Koch / Jungkoch (m/w/d)
Es erwartet dich eine freundliche Atmosphäre, tolle Kollegen/-innen, ein junges Team, ausreichend Einarbeitungszeit und eine angemessene Bezahlung.
Wir freuen uns von dir zu hören!
Café, Bistro & Bar Journal by deeli, Singener Straße 35, 78256 Steißlingen,
Tel. 07738/1000, www.bistro-cafe-journal.de

Medizinisches Personal bei Filmdreharbeiten.
Sie sind Krankenpfleger*in oder MTA? Sie haben Lust, unsere Dreharbeiten der WaPo Bodensee mit Ihren medizinischen Fachkenntnissen zu unterstützen? Sie haben Zeit vom 1.10. bis ca. 7.12.2020? Dann haben wir eine **Vollzeitstelle** für Sie als
ASSISTENT*IN DES HYGIENEBEAUFTRAGTEN
WAPO BODENSEE
Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und Zeugnissen an:
Saxonia Media, Josef-Bosch-Str. 4, 78315 Radolfzell
claudia.hofstoetter@saxonia-media.de, Tel. 07731-927 9100

Bilanzbuchalter (w/m/d)
Teilzeit mit Option auf Vollzeit
waldorf technik part of the HAHNGROUP

Waldorf Technik – das sind über 30 Jahre Erfahrung gepaart mit hohem Qualitätsbewusstsein und umfassendem Know-how. Werden Sie Teil unseres Teams von mehr als 120 Mitarbeitern!

Waldorf Technik steht für Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation auf hohem Niveau. Als Spezialist für Highspeed-Automationen im Spritzgießbereich fokussieren wir uns auf die Anwendungsbereiche Medizintechnik, Verpackung und technische Bauteile.

Sie arbeiten gerne mit Zahlen und haben eine sorfältige Arbeitsweise? Für die Nachfolge der derzeitigen Stelleninhaberin suchen wir ab sofort einen Bilanzbuchhalter (w/m/d) in Teilzeit mit Option auf Vollzeit.

Ihre Aufgaben
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Bank- und Kassenbuchhaltung
- Kontenabstimmungen
- Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen, Report an Konzerngesellschaft
- Forderungsmanagement
- Konzernbuchungen
- Kooperation mit Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- Begleitung der Steuer- und SV-Prüfungen

Ihr Profil
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Fortbildung zum Bilanzbuchhalter (w/m/d) oder zum Steuerfachangestellten (w/m/d) mit Zusatzqualifikation Steuerfachwirt (w/m/d)
- Mehrjährige Berufserfahrung idealerweise in einem Industrieunternehmen
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Sicherer Umgang mit MS Office und weiteren Tools
- Strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen eine freundliche und innovative Unternehmenskultur mit erfolgsorientierter Vergütung. Neben kreativem Handlungsspielraum, attraktiven Zusatzleistungen und modernen Arbeitsplätzen bieten wir Ihnen Zukunftssicherung und Stabilität durch internationale Ausrichtung und Entwicklungschancen. **Sie fühlen sich angesprochen und möchten mit uns durchstarten? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E-Mail, mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des nächstmöglichen Eintrittstermins unter: jobs@waldorf-technik.de**

Waldorf Technik GmbH | Personalabteilung | Susanne Gäbler
Richard-Stocker-Str. 12 | 78234 Engen
Telefon +49 7733 9464-13 | jobs@waldorf-technik.de
www.waldorf-technik.de

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir
einen Kurstrainer (w/m/d)

Unser Fitnesscenter gehört zu den größten und modernsten in der Umgebung. Wir verfügen über eine Top-Ausstattung, ein reichhaltiges Angebot und einen hervorragenden Service.

Dein Profil:
- B-Lizenz Aerobic oder gleichwertige Ausbildung
- Begeisterungsfähigkeit & Spaß am Unterrichten
- Zuverlässigkeit und Loyalität
- kompetenter Ansprechpartner für Mitglieder und Gäste

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Bitte Bewerbungsunterlagen mit Bild per Mail an
kathleen-soeder@injoy-singen.de

Injoy Singen-Rielasingen
z. Hd. Frau Kathleen Söder
Adam-Opel-Straße 10, 78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

INJOY INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

SINGEN

Bei der Stadt Singen, Fachbereich Jugend/Soziales/Ordnung, **Abteilung Sicherheit & Ordnung,** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Vollzeitstellen im

Gemeindevollzugsdienst (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:
- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Vollzugskontrolle von straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen im Baustellensektor (verkehrsbeschildernde Maßnahmen nach Regelplan)
- Durchführung von Kontrollen und die Durchsetzung von Maßnahmen u.a. im Bereich des Gewerbe-, Gaststätten-, Straßenverkehrs, Immissionsschutz- und Jugendschutzrechts sowie der städtischen Satzungen

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **13.09.2020.**

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

PRINTAUSGABE IN ÜBER 80.000 HAUSHALTEN | E-PAPER: WWW.WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT STELLENMARKT **PRINT+ONLINE** AUF ALLEN KANAELEN

MACHT SICH HILFSBEREITSCHAFT BEZAHLT?

BEI UNS SCHON.

Faire Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen und ein Job, der Sinn stiftet und Freude macht – deine Arbeit bei den Johannitern ist besser für alle.

Ab sofort suchen wir

Ausbilder (m/w/d)

auf 450 Euro-Basis.

Als Erste-Hilfe-Trainer führst du selbständig Erste-Hilfe-Kurse durch.

Du studierst oder willst nach der Familienpause wieder einen Einstieg ins Berufsleben oder in der dritten Lebensphase eine neue Erfüllung finden. Wir freuen uns auch über Quereinsteiger. Die Kosten der Ausbildung werden von uns übernommen.

Bewirb dich einfach bei
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Laura Müller
Zelglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-18
laura.mueller3@johanniter.de

Infos unter: besser-für-alle.de

DIE JOHANNITER

» ZUSTELLER/IN «

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gottmadingen,
Gailingen, Randegg,
Mühlingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

» WOCHENBLATT «

Reinigungskraft
gesucht für Physiotherapiepraxis.
Detlef Vetter in Zoznegg,
Tel. 07775/2099837

Digitales Business
800 Euro pro Woche möglich.
Telefon: 0171 4703013

Nix wie hin....
Metzgerei Weisser
Hegaustraße 44
78239 RIELASINGEN-WORBLINGEN
TEL. 07731/22926
rainer-weisser@t-online.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine flexible

Teilzeitkraft

(m/w/d) vorwiegend vormittags
20 – 30 Stunden/Woche.

Warum arbeiten Sie eigentlich nicht als Servicekraft bei uns?

Das bieten wir:
– ein nettes Team
– eine sichere Stelle
– gutes Geld für gute Arbeit

Diese Menschen suchen wir:
– die, die Gastronomie im Blut haben
– die gerne Gastgeber sind
– die ihren Job lieben
– die gerne im Team arbeiten

Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich ...

Landgasthof Wider
Ebringer Str. 11,
78244 Gottmadingen,
Tel. 07734/9400-0

Wir suchen ab **sofort** für unsere
stationäre individualpädagogische Beratungsstelle in familiärer Gemeinschaft
in 78337 Öhningen am Bodensee (Landkreis Konstanz)

einen Erzieher (m/w/d) für mindestens 50 %

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn …
- Sie staatl. anerkannte Erzieher*in sind
- Sie Motivation mitbringen, mit unseren Jugendlichen den Alltag aktiv zu gestalten
- Sie bis zu zwei Mädchen in ihrem Lebensalltag bis in die Verselbstständigung begleiten wollen
- für Sie Schicht- und Wochenenddienst selbstverständlich ist
- Sie Ihre kreativen, sportlichen, künstlerischen oder auch handwerklichen Seiten aktiv einbringen möchten

Wir bieten Ihnen …
- Arbeit auf einem Biohof in enger Zusammenarbeit mit dem Reitverein Löwenherz (tiergestützte Pädagogik); Erlebnispädagogik und Bauprojekte
- Platz für Kreativität, Hobbys, Sport, Ausflüge, Werken, Kunst und Kultur, Gärtnern/Selbstversorgung, Musik, Yoga und vieles mehr …

Kontaktieren Sie uns unter … Sieglinde Müller: info@gjfh.de

Diakonie

Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft – in Teilzeit (m/w/d)
z.B. Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in

für die **Kinderwohnung** in Engen.

Die Arbeit in der Kinderwohnung zielt darauf ab, Schulkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus unterschiedlichen Herkunftsfamilien am Nachmittag zu fördern, sie durch Hausaufgabenhilfe zu unterstützen und ihnen eine niederschwellige Tagesstrukturierung zu geben. Daneben wird die gesunde und kindgerechte Entwicklung durch künstlerische, handwerkliche, sportliche und erlebnispädagogische Angebote angeregt und gefördert.

Wir wünschen uns eine/n Mitarbeiter/in, die/der selbständig arbeitet, teamfähig, kreativ, organisiert und flexibel ist. Wir erwarten die Bereitschaft, sich mit den unterschiedlichen Kulturen der Kinder/Familien auseinanderzusetzen. Führerschein und Fahrpraxis sind erwünscht.

Es erwartet Sie ein engagiertes, innovatives Team, eine herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe, fachspezifische Fortbildungen und Supervisionen sowie die Einbindung in das pädagogische Team des Diakonischen Werkes.
Die Vergütung richtet sich nach TVÖD/S-Tarif. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Leitung: Ronja Hoppe (Tel.: 07733-978290).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit der Angabe der Konfessionszugehörigkeit **bis zum 14.09.2020** an:
Diakonisches Werk, Geschäftsführung z. Hd. Herrn Grams, Teggingerstr. 16, 78315 Radolfzell, Telefon 07732 / 95 27 61, bewerbung.dwkn@diakonie.ekiba.de
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.diakonie-radolfzell.de

Die katholische Kirchengemeinde
Konstanzer Bodanrückgemeinden sucht
für das Kinderhaus St. Nikolaus in Dingelsdorf eine

Kinderhaus St. Nikolaus - Dingelsdorf

pädagogische Fachkraft nach §7KitaG
(Erzieher*in, Kinderpfleger*in, oder vergleichbarer Abschluss)
in **Voll- oder Teilzeit (mind. 75%),** zunächst befristet für eine Elternzeit

Eine vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.vst-radolfzell.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 18.09.2020 an die **Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Radolfzell, Frau Ruch,** Mezgerwaidring 102, 78315 Radolfzell. Oder per E-Mail an: **info@vst-radolfzell.de**
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Ruch unter 07732 / 82352-52 gerne zur Verfügung.

ZEITUNGSZUSTELLER (m/w/d) GESUCHT

Für die Nachtzustellung des SÜDKURIERS suchen wir ab sofort **in Tengen, Hilzingen, Engen, Mühlhausen-Ehingen** zuverlässige Zusteller/innen.
Arbeitszeit zwischen 04.00 – 06.00 Uhr.

Direkt-Kurier Zustell,
Druck & Logistik GmbH
Tel. 07531 – 999 – 1100 I bewerbung.dkz@suedkurier.de

Hausmeister/-techniker (w/m/d)

waldorf technik
part of the HAHNGROUP

Waldorf Technik – das sind über 30 Jahre Erfahrung gepaart mit hohem Qualitätsbewusstsein und umfassendem Know-how. Werden Sie Teil unseres Teams von mehr als 120 Mitarbeitern!

Waldorf Technik steht für Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation auf hohem Niveau. Als Spezialist für Highspeed-Automationen im Spritzgießbereich fokussieren wir uns auf die Anwendungsbereiche Medizintechnik, Verpackung und technische Bauteile.

Ihre Aufgaben
- Gewährleistung der Sauberkeit, Ordnung u. Sicherheit der Gebäude in Engen u. Gutmadingen im Innen- sowie Außenbereich
- Überwachung, Verwaltung u. Instandhaltung der Haustechnik u. Einrichtungen
- Durchführung von Installationen
- Kontrolle externer Dienstleister wie bspw. Handwerker oder Reinigungsdienste
- Regelmäßige Überprüfung der Betriebsanlagen u. Betriebsmittel sowie Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht
- Verwaltung des Fuhrparks im Hinblick auf Wartung u. Reparaturen

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Elektrik oder einem anderen handwerklichen Beruf (z.B. Heizung, Sanitär, Lüftung)
- Handwerkliches Geschick, Eigeninitiative u. Serviceorientierung
- Belastbarkeit sowie ein Sinn für Organisation u. Sauberkeit
- Einsatzbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit sowie am Wochenende
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B

Wir bieten Ihnen eine freundliche und innovative Unternehmenskultur mit erfolgsorientierter Vergütung. Neben kreativem Handlungsspielraum, attraktiven Zusatzleistungen und modernen Arbeitsplätzen bieten wir Ihnen Zukunftssicherung und Stabilität durch internationale Ausrichtung und Entwicklungschancen. **Sie fühlen sich angesprochen und möchten mit uns durchstarten? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E-Mail, mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des nächstmöglichen Eintrittstermins unter: jobs@waldorf-technik.de**

Waldorf Technik GmbH | Personalabteilung | Susanne Gäbler
Richard-Stocker-Str. 12 | 78234 Engen
Telefon +49 7733 9464-13 | jobs@waldorf-technik.de
www.waldorf-technik.de

thüga ENERGIENETZE GMBH

Die Thüga Energienetze betreiben Erdgas-, Strom-, Wasser- und Wärmenetze in Süddeutschland. Wir kümmern uns um Auf- und Ausbau sowie Wartung und Instandhaltung.

Auf einer Länge von über 5.500 km versorgen mehr als 200 Beschäftigte über 120 Städte und Gemeinden.

Wo immer möglich, arbeiten wir ortsunabhängig und zeitlich flexibel. Werden Sie Teil unseres motivierten und erfolgreichen Teams.

Hier geht's zu weiteren Infos und direkt zur Bewerbung.

Elektrofachkraft oder vergleichbar (m/w/d) als Dispatcher (m/w/d) Netzleitstelle

Wir suchen Verstärkung für unser Team im Bereich Dispatching/ Leitwarte mit Dienstsitz in Singen oder Schifferstadt zum baldmöglichsten Eintritt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gerne online unter www.thuega-energienetze.de. Fragen beantwortet Ihnen gerne Stefan Filipic unter Telefon 07731 1480-2579.

Thüga Energienetze GmbH · Industriestraße 7 · 78224 Singen

Arbeiten bei der Caritas.
Aus Liebe zum Nächsten.

caritas singen hegau
Aus Liebe zum Nächsten

Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für unseren Fachbereich Pflege und Betreuung suchen wir ab dem 01.03.2021 mit 70-100% eine

stellvertretende Pflegedienstleitung (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-singen-hegau.de. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de

Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!

freier Ausbildungsplatz (m/w/d) zum Maurer und Betonbauer 2020

Wir suchen Sie!

Wir sind ein erfolgreiches, stetig wachsendes Bau- und Immobilienunternehmen und im Bereich Schlüsselfertigbau, Rohbau, Verwaltung, Verkauf und Vermietung von Immobilien tätig. Zu unserer Verstärkung suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt:

›› Sekretär/in ‹‹
Vollzeit (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Sekretariatstätigkeit und Telefonzentrale
- Selbstständige Korrespondenz und Terminmanagement
- Allgemeine Verwaltung

Ihr Profil
- Kaufmännische Ausbildung
- Präzises Arbeiten und hohe Flexibilität
- Ausgeprägte Auffassungsgabe
- Sehr gute EDV Kenntnisse

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir Ihre aussagekräftige Bewerbung!

hausbauhuber schlüsselfertig bauen
Ansprechpartner: Herr Gohl / Frau Hamma
In Neustückern 7, 78351 Bodman
Vorabinfos: 0178 / 79 89 300
kgohl@hausbau-huber.de

Wir suchen ab sofort:
Koch m/w/d in Vollzeit
Feine gutbürgerliche Küche mit Tradition

Gasthof Hirschen seit 1834
Hauptstr. 19, 78262 **Gailingen**
Tel. 07734 6334
info@gasthofhirschen.eu

Hotel Restaurant Hohentwiel
sucht ab sofort oder n. Vereinbarung
Servicefachkraft
Koch w/m/d
zur Aushilfe, Teil- o. Vollzeit.
Wir bieten flexible Arbeitszeiten und übertarifliche Bezahlung in einem motivierten Team.
Herr Schröder, Tel. 01733948795

Honeck Waldschütz
Energie GmbH

Sachbearbeiter Buchhaltung/ Bilanzbuchhalter w/m/d
zum schnellstmöglichen Eintritt

Wofür wir Sie suchen:
Sie erstellen Monats/Quartal/Jahresabschlüsse.
Sie kommunizieren mit unseren Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, etc.
Sie wirken bei der Erstellung des Jahresabschlusses mit.
Sie wickeln den gesamten Zahlungsverkehr ab.
Sie vertreten die weiteren Mitarbeiter in unser Buchhaltung
Sie übernehmen zur gegebenen Zeit die Leitungsfunktion

Was wir bieten
Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz mit herausfordernden Aufgaben, selbständiges Arbeiten, flexible Arbeitszeiten und eine angemessene Vergütung.

Was wir erwarten
- Kaufmännische Ausbildung und gegebenenfalls die Zusatzausbildung zum Bilanzbuchhalter
- Einschlägige Berufserfahrung
- Gute Kenntnis der MS-Office Produkte insbesondere Excel, Word und PowerPoint
- Idealerweise haben Sie schon mit der Konsolidierungssoftware IDL-Konsis Erfahrungen gesammelt
- Allgemeine buchhalterische Kenntnisse

Wer wir sind:
Als Teil der ZG Raiffeisen-Gruppe beliefert die Honeck-Waldschütz Energie GmbH private und gewerbliche Kunden mit Kraftstoffen, Schmierstoffen, Gasen, Heizenergie und betreibt Tankstellen. Mit unserem Energiemix verstehen wir uns als zukunftsorientierter Energie-Partner für Privathaushalte, landwirtschaftliche Betriebe, kommunale Einrichtungen, Gewerbe und Industrie in Baden sowie in den angrenzenden Regionen.

Wo kann ich mich bewerben
Bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, dem möglichen Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung per Mail. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Honeck Waldschütz Energie GmbH,
Güterbahnhof 1, 78224 Singen
Geschäftsführer Udo Fürst, 07731/987971
u.fuerst@honeck-waldschuetz.de

Mitarb. f. Verkauf TZ
16–20 Std./W. u. 450 € n. Singen/ Stockach ges. Tel. 08031/31590 (Mo-Fr), personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

Wir suchen
Reinigungskraft
(m/w/d)
für einmal wöchentlich, ca. 3 Stunden, Zeit frei wählbar auf 450-€-Basis.
Bitte melden Sie sich unter Tel. 07731/6 22 36 oder per E-Mail unter
michael@hermi-metall.de
Sie können uns erreichen von 7.30 - 16.30 Uhr durchgehend.

Wir suchen
Mitarbeiter (m/w/d)
für Qualitätserhebungen und Fahrgastbefragungen im Nahverkehr in Baden-Württemberg ab sofort.
Zuverlässige und zeitlich flexible Verstärkung ab 18 Jahren.
Faire Bezahlung, idealer Nebenjob als freier Mitarbeiter.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
k.bauer@ipi.de 0711/931815-214

ZEITUNGSZUSTELLER (m/w/d) GESUCHT
Für die Frühzustellung des SÜDKURIERS suchen wir
ab sofort in Orsingen und Wahlwies und zum 01.09.2020 in Eigeltingen
zuverlässige Zusteller/innen ab 18 Jahren.
Arbeitszeit zwischen 04.00 – 06.00 Uhr.
Direkt-Kurier Zustell,
Druck & Logistik GmbH
Tel. 07531 – 999 – 1526 I www.dkzdl.de/jobs

toma
Reinigungskräfte (m/w/d)
in Teilzeit oder als Minijob
für **Singen und Rielasingen** gesucht
Arbeitszeit: Montag bis Freitag.
Sind Sie interessiert, dann rufen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an:
bewerbung@toma-reinigung.de
toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH
Gießereistr. 9, 78333 Stockach
Tel. 07771 – 87 52 0

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Schleifer für Gussbearbeitung
(m/w/d) Vollzeit / Teilzeit / Minijob
Wenn Sie bereits Schleiferfahrungen haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, gerne auch per Mail
Kleer-Metall GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 13a
78239 Rielasingen-Worblingen
info@kleer-metall.gmbh

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN Stadtverwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:	**Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen**
Ort der Leistung:	78224 Singen, Ortsteil Hausen a.d.Aach
Leistung/Umfang:	Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist:	Dienstag, 22.September 2020, 14 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtvp.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention, Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).

NEU: das Portal für Ausbildungsplätze
Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmerschaufenster.de/ausbildung
Schon 58 Ausbildungs- und Praktikumsplätze!
powered by: WOCHENBLATT.NET INPOTRON BLUE HIPPO

Warum in die Ferne schweifen ...?

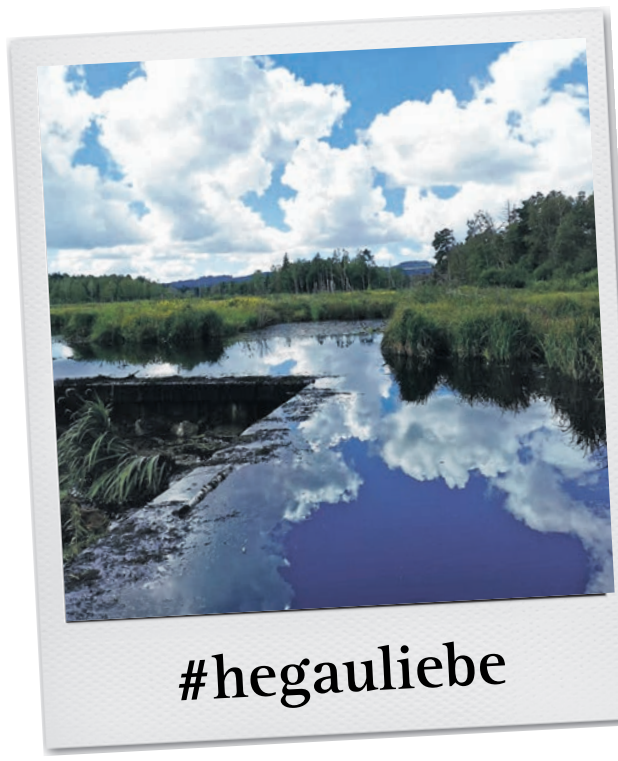
Eine atemberaubend schöne Aussicht, auf der einen Seite Richtung Bodensee und auf der anderen Seite in den Hegau, bietet die »Blattform«, eine Aussichtsplattform auf dem Galgenberg oberhalb des Singener Ortsteils Bohlingen.
Wie gemacht ist dieses Ausflugsziel für eine schöne gemütliche Spätnachmittagswanderung auf dem zugehörigen Panoramaweg über den Galgenberg.
Vorher oder nachher bietet sich ein Besuch der historischen Pfarrkirche St. Pankratius Bohlingen mit den interessanten dreieckigen Glasfenstern des Künstlers Robert Seyfried an, empfiehlt WOCHENBLATT-Leser Jürgen Glunz. Natürlich gibt es in Bohlingen auch die Möglichkeit noch gemütlich einzukehren und den Tag entspannt ausklingen zu lassen.

swb-Bild: Glunz

Die Hegauberge genießen

Eine Wanderung zu einem der Hegauer Vulkankegel ist immer ein besonderes Erlebnis. Das Bild ist auf einer Hohenstoffeln-Wanderung aufgenommen, berichtet WOCHENBLATT-Leser Jörg Schickedanz, der diesen Tipp eingesandt hat.
Ausgangspunkt der Wanderung ist Weiterdingen, von dort geht es über den Sennhof erst mal zum Gipfel mit einem herrlichem Ausblick. Wieder unten auf dem Hauptweg angekommen, komplettiert man die Runde um den Hohenstoffeln bis man schließlich wieder am Ausgangspunkt der Route in Weiterdingen landet. »Erholung pur und viele schöne Ausblicke«, lautet das Fazit von Jörg Schickedanz zu dieser Wanderroute. Das Bild zeigt den Hohentwiel und dahinter den Untersee mit Mettnau und Reichenau.

swb-Bild: Schickedanz



Wandern im Pfrunger-Burgweiler Ried

Im Dreieck zwischen Ostrach, Pfrungen und Wilhelmsdorf liegt das malerische Pfrunger-Burgweiler Ried. Es ist von Singen aus in rund 50 Minuten Fahrzeit zu erreichen. Wanderfreunde kommen in diesem Gebiet voll auf ihre Kosten, denn es gibt vier ausgewiesene Wanderungen mit einer Streckenlänge von 5,5 bis zwölf Kilometern, was einer Wanderzeit von etwa 1:45 bis 3:30 Stunden entspricht. Das Ried hat den größten Bannwald in Baden-Württemberg und ist durchzogen von dutzenden kleinerer Seen. »Wenn man früh morgens kommt, ist es möglich, dass einem ein Biber über den Weg läuft. Das Ried ist so weitläufig und vielfältig voller Leben, dass es nicht langweilig wird, schreibt WOCHENBLATT-Leser Rainer Mauch, der diesen Tipp eingesandt hat. Mehr: www.riedstiftung.de.

swb-Bild: Mauch

www.instagram.com/hegauliebe

Ein Aufstieg, der sich lohnt

Der malerische Seealpsee liegt im Appenzellerland. Mit dem Auto muss man vom WOCHENBLATT-Land aus bis zur Talstation der Bergbahn in Wasserauen/Ebenalp in etwa eine Stunde und 45 Minuten Fahrzeit einplanen. Der See selbst liegt auf 1.143 m.ü.M. und man hat dort eine wunderbare Aussicht auf den Säntis. Die kürzeste Wanderroute ist in circa 50 Minuten zu bewältigen. Sie ist zwar sehr steil, allerdings ist die Natur dort so traumhaft schön, dass die Anstrengung schnell vergessen ist, schwärmt WOCHENBLATT-Leserin Angelika Vincentini.
Am See gibt es einen Berggasthof und eine Käserei. Das glasklare Wasser, die gute Luft und das atemberaubende Bergpanorama versprechen ein herrliches Urlaubserlebnis, auch wenn man sich das Ganze nur als Tagesausflug vornimmt.

swb-Bild: Vincentini

Die kleine Flucht aus dem Alltag

Die perfekte kleine Flucht für Urlaubstage, an denen man einfach nicht in die Hufe gekommen ist oder das Wetter erst abends schön wird, ist ein Ausflug zur Stettener Höhe, weiß WOCHENBLATT-Leserin Corinna Kraft aus Engen, die diesen Tipp eingesandt hat.
Der Weg führt Richtung Engen oder Geisingen durch das Dörfchen Stetten und dann steil bergauf Richtung Leipferdingen. Auf dem höchsten Punkt heißt es rechts abbiegen, am Straßenrand parken und los geht's!
Eine gemütliche Runde dauert rund 40 Minuten, es gibt aber viele Wege, die abzweigen und erkundet werden können. Fast immer hat es Wind, der sich auch gut eignet, um Drachen steigen zu lassen. Die Sonnenuntergänge sind einfach grandios – und umso genussreicher, wenn man ein Picknick dabei hat.

swb-Bild: Kraft

Kurztrip zum Todtnauer Wasserfall

Rund anderthalb Stunden Fahrzeit muss man einplanen, um vom WOCHENBLATT-Land aus nach Todtnau im Schwarzwald zu kommen. Ein beliebtes Ausflugsziel ist dort der Todtnauer Wasserfall, dessen Besuch sich ideal als Tagestrip anbietet.
Er befindet sich zwischen den Ortsteilen Todtnauberg und Aftersteg. Insgesamt 97 Meter stürzt dort der Stübenbach in die Tiefe, aufgeteilt auf fünf Stufen. Betrachtet man die Gesamthöhe, so zählt der Todtnauer Wasserfall sogar zu den höchsten Naturwasserfällen Deutschlands. Ein rund sechs Kilometer langer Rundweg lädt zum Wandern ein und bietet neben dem Wasserfall als weiteres Highlight noch die Möglichkeit zum Besuch des Glasbläserhofes in Aftersteg.
Eingesandt wurde der Tipp von WOCHENBLATT-Leser Marc Klaussner. swb-Bild: Klaussner

Zur kirchlichen Trauung von

Felicitas Janko
geb. Knecht
&
Steffen Janko

am 29.08.2020

gratulieren Euch von Herzen
Eure Eltern

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Egbert Zarth

Manuela Zarth
Christine Burgstett mit Familie
Eva Vermiglio mit Familie
und alle Anverwandten

† 07.08.2020 Randegg, im August 2020

Herzlichen Dank

sage ich allen, die meinem lieben Vater

Dietger Süßmuth

die letzte Ehre erwiesen haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Fietz und Herrn Dr. Grathwohl für die ärztliche Betreuung und allen, die ihn während seiner schweren Krankheit begleitet haben.

Antje Süßmuth

Riedheim, im August 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Verbundenheit und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.

Rudolf Hirling

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl in Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen
Cornelia Schulz und Joachim Hirling

Steißlingen, im August 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwester und unserer Tante

Elisabeth Rüth

* 18.01.1926 † 20.08.2020

Wir werden dich nie vergessen

Marcelino
Walter mit Familie

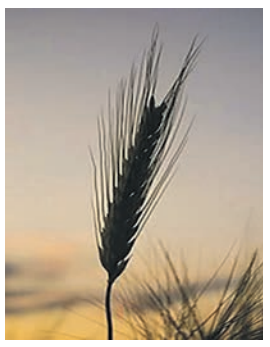
Die Beerdigung findet im engsten Kreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse: M. Rüth, Zielsgasse 8, 97199 Ochsenfurt, Tel. 0175 4003543

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Begrenzt ist das Leben unendlich die Erinnerung

Paul Gaißer

In Gedanken ist er für immer bei uns.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir
Herrn Pastoralreferent Mutter für die würdevolle Beisetzung
Den Pflegeteams der Lebensstätte Helianthum und des Pflegedienstes Bekra für die jahrelange Betreuung
Herrn Dr. Christian Leitz für die gute ärztliche Begleitung

Klara Gaißer, Christoph und Marianne mit Familien *Orsingen, August 2020*

Danksagung

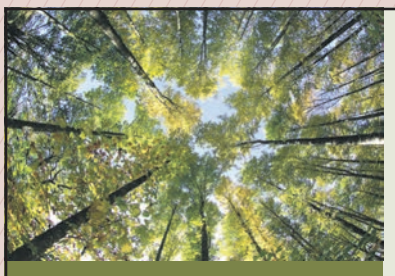
Erich Huber

Allen, die ihm im Leben verbunden waren und bei seinem Tod in so liebevoller Weise uns ihre Anteilnahme erwiesen haben, sagen wir herzlichen Dank.

Joachim mit Familie

Singen, im August 2020

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...
WOCHENBLATT



Ich werde immer da sein,
egal wo du bist.
Werde der Wind sein,
der zärtlich durch dein Haar streicht –
der Regen,
der sanft deine Haut berührt –
der Regenbogen am Horizont,
der dir die schönsten Farben schenkt –
die Sonne, die dich wärmt
und mit dir lacht –
das sanfte Sternenlicht in der Nacht.

In Liebe haben wir von meinem geliebten Mann, Papa und Bruder

Alexander Bill

* 27. Januar 1964 † 02. August 2020

Abschied genommen.

Evelyn mit Jasmin und Lars
Manu und Alfred
Urse und Gerhard

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand am 15. August 2020 im engeren Familien- und Freundeskreis in der Waldruh St. Katharinen statt.

DANKE
für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für stumme Umarmungen, für Blumen, Spenden und liebevolle Gedanken.

Danke für die Zeit, die Du uns geschenkt hast.

Dr. Bodgan Ostapowicz

* 14.06.1933 † 07.08.2020

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Bogdan.

Singen, im August 2020 Deine Jadzia mit Familie

Wir wollen nicht trauern, dass wir Dich verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir Dich gehabt haben.

Nach einem erfüllten Leben entschlief mein lieber Mann und Schwiegervater

Rudolf (Rolf) Oehl

* 11.11.1930 † 22.08.2020

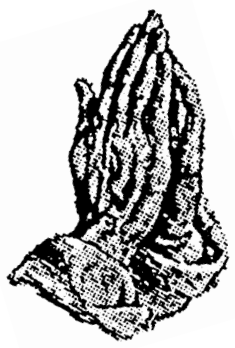
In Liebe und Dankbarkeit
Elisabeth (Lil)
Kurt
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im August 2020

Die Trauerfeier ist am Freitag, den 04.09.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen. Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Als die Kraft zu Ende ging,
war die Erlösung eine Gnade.

Traurig, dankbar und in Liebe nehmen wir Abschied von



Vito Plumari

** 03.04.1928 † 22.08.2020*

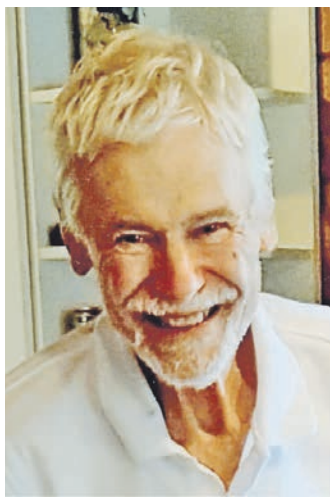
Du wirst uns sehr fehlen

Domenico und Juletta
Ina mit Familie, Marco, Yvonne und Luca
Giuseppe und Sandra mit Nino
Andreas und Maria mit Lea und Noah
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 01.09.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.
Seelenamt am Dienstag, den 08.09.2020, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Dionysius.

Traueradresse: Andreas Plumari, Im Stelzer 1, 78244 Gottmadingen

Tot ist nur, wer vergessen wird,
du lebst in unseren Herzen weiter.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Herfried Kögel

* 21.4.1940 † 19.8.2020

Barbara Kögel
Annette Cahn mit Ricco
Heiko und Sabine Cahn mit Raphael
Christiane Fleig mit Familie
sowie alle Anverwandten

78247 Riedheim, Burgstraße 15

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 1.9.2020, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

DANKSAGUNG

Ins Leben schleicht das Leiden
sich heimlich wie ein Dieb.
Wir alle müssen scheiden von allem was uns lieb.

Hildegard Beil

† 15.08.2020

Danke allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brückenpflege in Konstanz und des Hospizes Horizont in Singen.

Bietingen, im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Gerhard und Rolf Beil

In Gedanken ...
hören wir Deine Stimme, sehen wir Dein Lachen,
fühlen noch immer Deine Umarmung.
In Gedanken sind wir bei Dir.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Mutter

Gerda Haug

geb. Danner

im Leben Freundschaft und Wertschätzung schenkten,
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Herrn Diakon Herzog für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Stadtverwaltung Singen für den ehrenden Nachruf, der Praxis Dr. Schreiber/Dr. Werkmeister und Frau Dr. Zimmermann, der Sozialstation St. Elisabeth und dem Bestattungshaus Homburger.

Friedingen, im August 2020

Erika, Rita, Hansjoachim, Markus und Horst
mit Familien

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

Gerhard Falinski

* 4.1.1940 † 11.8.2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Uta und Floris mit Laura und Severin
Bettina und Martin mit Jan und Meike
Andreas und Layla
Thorsten und Helene

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, 27.8.2020 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen.

Klaus Schneble

Hornist und Industriemeister

** 18.2.1959 † 13.8.2020*

Kirchstraße 2, 78262 Gailingen

Wir sind tief traurig und werden Dein
Hornspielen bei vielen Anlässen vermissen.

Helmut und Anna Schneble
Ingrid und Gunter Forbriger

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. August 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Herta Löffler

* 30.09.1935 † 23.08.2020

Danke für die Liebe und Fürsorge,
die du uns geschenkt hast.

Robert Löffler
Markus und Volker Löffler
Gertrud Maurer mit Familie
Otto Glöckler mit Familie
Joachim Beirer mit Familie
sowie alle weiteren Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 31. August um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt. Rosenkranz am Vorabend um 19 Uhr in der Kirche in Überlingen am Ried.

Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben.
Thomas Carlyle

Nachruf

Fassungslos, in tiefer Trauer und viel zu früh müssen wir von unserem aktiven Musikkameraden, Ehrenmitglied und Freund

Klaus Schneble

Abschied nehmen.

Seit 1970 war Klaus aktives Mitglied in unserem Verein und hat bis heute als passionierter Waldhornspieler den Musikverein gestaltet und geprägt. In dieser Zeit war er zudem als Notenwart, Beisitzer und Ausbilder ehrenamtlich aktiv und wurde in diesem Jahr für 50-jährige aktive Mitgliedschaft mit der Großen Goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände ausgezeichnet.
Lieber Klaus, mit deiner Musik, deiner Poesie und deinem Humor hast du unzählige Proben, Auftritte, Vereinsfeste und Ausflüge bereichert. Die Erinnerung ist das Einzige, was uns bleibt. Nichts bringt dich zurück, doch in unseren Herzen bist du immer bei uns. Ruhe in Frieden.

Gailingen, im August 2020 **Musikverein Gailingen e.V.**

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Der Lebenskreis meines lieben Mannes, unseres gütigen Vaters, liebevollen Opas und Urgroßvaters hat sich geschlossen.

Franz Meder

7. Dezember 1927 – 18. August 2020

Wir sind dankbar für seine Fürsorge und viele schöne Erinnerungen.

Margarethe Meder, geb. Klauser
Bernhard und Ingrid, Harald und Lis, Judith und Hanna
mit ihren Familien

Wir bedanken uns bei allen, die unserem Vater auf seinem Lebensweg und insbesondere in den letzten Jahren Freundschaft und Verbundenheit schenkten.
Besonderer Dank gilt den MitarbeiterInnen im Pflegeheim St. Hildegard, wo wir unseren Vater so gut versorgt wussten.
Danke sagen wir für alle Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung, die uns in unserer Trauer Trost schenken.

Gottmadingen, im August 2020

Die Beerdigung fand wegen der aktuellen Corona-Situation im engeren Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Traueradresse: Hanna Meder, Bergstr. 28a, 78262 Gailingen.

Danksagung

Es war uns ein großer Trost zu erfahren, wie viel Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung meinem lieben Ehemann

Horst Schmid

über seinen Tod hinaus zuteil wurde.

Wir möchten deshalb allen von Herzen danken, die ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und uns in unserer Trauer zur Seite standen.

Im Namen der Familie
Ursula Schmid

Radolfzell, im August 2020

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa und Onkel

Albrecht Quarch

* 23. August 1949 † 12. August 2020

In stiller Trauer, Liebe und Dankbarkeit
Sohn Sören
Sohn Thomas
Tochter Doreen und Shukri mit Kindern
Bruder Andreas und Karin mit Kindern
Bruder Michael und Christina mit Familie
Petra und Rudi
Im Namen aller Angehörigen und aller, die ihm nahestanden

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis und findet am Freitag, den 11.09.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Rudolf Horvatic

* 15.10.1938 † 23.08.2020

In liebevoller Erinnerung
Mira
Lili und Ralf mit Ivana
sowie alle Angehörigen

Gottmadingen, im August 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 07.09.2020, um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Fatima Radosavljevic

geb. Selimovic
* 30.04.1938 † 19.08.2020

In stiller Trauer,
Deine Dich liebenden Kinder mit Familien sowie alle Anverwandten.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 28.08.2020 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Der Tod löscht das Licht des Lebens aus,
aber niemals das Licht der Liebe.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Anna Matt

geb. Riedmann
* 04.09.1937 † 20.08.2020

Wir sind glücklich und dankbar für die Zeit,
die wir mit Dir verbringen durften.

Roland, Helmut, Reinhard und Klaus
mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 01.09.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt. Seelenamt am 06.09.2020 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius Bohlingen. Traueradresse: Roland Matt, Höriblick 7, 78224 Singen

---

Danke

Wir haben unseren geliebten

Dr. Franz Götz

* 20.08.1929 † 29.07.2020

zum Grab begleitet.

Er hat in uns und überall da, wo er gewirkt hat,
Spuren hinterlassen und Weichen gestellt.
Die vielen ehrlichen, offenen und herzlichen Worte und Gesten
gegenüber unserer Familie zeugen von diesen Spuren
und sind uns Trost in unserer Trauer.
Dankbar sind wir all denen, die auf vielfältige Weise ihre Verbundenheit
mit Franz Götz gezeigt haben und ihm auch nach dem Tod verbunden bleiben.

Berthold, Ulrich und Gebhard Götz mit Familien

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

Völlig unerwartet, völlig überraschend müssen wir von meinem geliebten Mann, unserem lieben Papa, Freund und Fußballkollegen, Abschied nehmen.

Michael Gutzentat

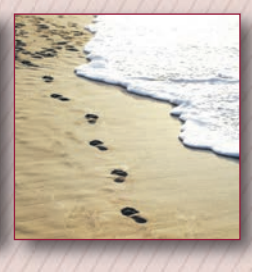
* 2. März 1957 † 22. August 2020

In Liebe
Christiane
Vivien und Oliver
Nicolas und Daniela
Hans Bulang
sowie alle Angehörigen

78343 Gaienhofen,
Hauptstraße 262

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 04.09.2020, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

FAMILIENANZEIGEN



Herzlichen Dank

an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ganz besonders danken wir denen, die uns von Begegnungen erzählt oder in liebevollen Zeilen Erinnerungen mit uns geteilt haben – die mit uns Abschied nehmen konnten und uns tröstend zur Seite standen.

Für die fürsorgliche Betreuung durch die Sozialstation Radolfzell-Höri möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Der Stadt Radolfzell danken wir für den ehrenden Nachruf. Für die einfühlsame und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier bedanken wir uns bei der Gemeindereferentin Franziska Shumba und beim Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Bettina Unterberg
Michaela und Rolf Kleißler mit Saskia und Pascal
Brigitte und Gerhard Weißmann mit Familie

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI SÜD

TEILAUSGABE:

VfR Stockach
DAS FUTTERHAUS
Kaufland Radolfzell
Apotheke Dr. Braun
HEM expert
XXXLutz
Johanniter Unfallhilfe e. V.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

– Anzeige –

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG

10 Jahre BRAUN Möbel-Center in Singen

BRAUN Möbel-Center in Singen ist nun seit 10 Jahren der Nummer eins Standort des Unternehmens. Nicht nur darauf ist der geschäftsführende Gesellschafter der BRAUN Möbel-Center-Gruppe, Matthias Bader, stolz. Auch der hohe Stammkundenanteil von 50 Prozent sagt einiges aus. Den Grundstein für diesen bemerkenswerten Erfolg legte Firmengründer Karl Bader, im Jahr 1966 mit dem Stammhaus in Jettenburg. Heute gehören 10 moderne Einrichtungs- und Wohnkaufhäuser zur BRAUN-Firmengruppe. Bis heute wächst das, in der zweiten Generation geführte, Einrichtungsunternehmen stetig weiter und gewinnt somit jedes Jahr Kunden und Umsatz.

Geschichte – auch Firmengeschichte – wird fast immer von einzelnen Persönlichkeiten gemacht. Sie bringen den unbezwingbaren Willen mit, eine Idee – ihre Idee – in die Tat umzusetzen. Als Firmengründer Karl Bader 1966 das erste BRAUN Möbel-Center eröffnete – benannt nach dem Mädchennamen seiner Frau –, war bereits klar, dass noch viele weitere folgen sollten. In diesem Jahr konnte Gründer Karl Bader, neben der Eintragung ins Handelsregister, gleich zwei BRAUN Möbel-Center eröffnen. Fast zeitgleich zur Eröffnung des ersten BRAUN Möbel-Centers in Freudenstadt wurde auch der Neubau in Jettenburg vollendet, welches, neben den Städten Reutlingen und Tübingen gelegen, das größte seiner Zeit war. Nicht wenige Kunden waren damals erstaunt: Möbel auf einer Verkaufsfläche von 3.000 Quadratmetern – das war neu. Das Konzept hatte von Anfang an Erfolg. Schon damals war es die Philosophie des BRAUN Möbel-Centers, jedem Kunden eine maßgeschneiderte Traum-Einrichtung zu ehrlichen und günstigen Preisen anzubieten. Dieses Grundprinzip – zusammen mit einem stets topaktuellen Angebot aus regionalen und internationalen Herstellern, kompetenter Beratung durch hervorragend ausgebildete und motivierte Mitarbeiter und vorbildlichem Service mit einer sehr sympathischen Form der Kundenbindung – führte in den folgenden fünf Jahrzehnten zum kontinuierlichen Erfolg der Firmengruppe.

In allen zehn Filialen wird das gleiche Grundsortiment angeboten, darüber hinaus reagiert jedes Haus auf die regionale Nachfrage: „Die Verwaltung wird zentral von Reutlingen aus gesteuert, aber jede Niederlassung hat ihre eigenen Kompetenzen und kann auf die örtlichen Gegebenheiten und unterschiedlichen Geschmäcker reagieren", erklärt Klaus-Peter Wentzel, Filialgeschäftsführer von BRAUN Möbel-Center Singen.

Im Wohnkaufhaus Singen finden die Kunden auf rund 27.500 Quadratmetern alles, was in einem Haushalt gebraucht wird und das eigene Lebensgefühl zum Ausdruck bringt. Auch an Verpflegung ist hier gedacht: im hauseigenen Restaurant, bei ausgefallenem Ambiente, kulinarischen Spezialitäten aus der Region, können die Besucher leckeres Essen genießen.

Den Grund für den anhaltenden Erfolg sieht Wentzel hauptsächlich in der hohen Stammkundenbindung, die so in kaum einem anderen Unternehmen zu finden ist:

„Mehrmals jährlich verschicken wir an unsere treuen Kunden Einladungen mit Gutscheinen. Von interessanten Aktionswochen, wie den bayrischen Wochen, bis hin zu lukrativen Aktions-Gutscheinen, wie z.B. unseren 10,- € Barwertgutscheinen, ist für jeden Kunden etwas dabei – und das Ganze völlig unverbindlich. Hierbei sind wir immer bestrebt ein guter Gastgeber zu sein. Diese Aktionen werden sehr gut angenommen – das zeigt, dass die Kunden mit unserem Haus verbunden sind. Über 50 Prozent Stammkunden – das ist wirklich sehr außergewöhnlich", betont der Filialleiter.

In den vergangenen 10 Jahren haben mehr als 6 Millionen Kunden BRAUN Möbel-Center Singen besucht. Die Besucher geben sich den riesigen Wohn- und Erlebniswelten der Einrichtungshäuser hin, wo es neben einer großen Möbelauswahl in den Bereichen Wohnen, Schlafen und Küchen auch viele Ergänzungssortimente wie Leuchten, Teppiche, Heimtextilien, Wohnaccessoires und Dekoartikel zu entdecken gibt. Zudem profiliert sich BRAUN durch eine Vielzahl an Serviceleistungen: Computergestützte Innenraumplanung, fachgerechte Lieferung und Montage, professioneller Wasser- und Elektroanschluss, attraktive Finanzierungsangebote oder die 5-Jahresgarantie, die BRAUN jedem Kunden auf alle Möbel gibt – all das gehört im Hause BRAUN zum guten Ton.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurde selbstverständlich am 31. Juli und 01. August 2020 groß gefeiert. Neben spannenden Grill- und Kochvorführungen gab es interessante Beratertage zum Beispiel von den Firmen WMF und Tempur. Vor dem Haus wurde für eine leckere Verköstigung der Besucher gesorgt. Auch die Kinder kamen bei der Jubiläumsfeier nicht zu kurz. Für sie gab es gratis Luftballons, Kinder-Glücksrad und vor dem Haus gab es ein Kinder-Karussell. Herr Wentzel weiß, wie wichtig ein gutes Team und treue Mitarbeiter sind. „Meine Mitarbeiter zeigen immer großartigen Einsatz. Nicht nur bei unseren Festen, sondern auch in den täglichen Beratungen und dafür möchte ich hiermit meinen tiefsten Dank aussprechen", schließt der Filialleiter ab.

BRAUN Möbel-Center bedankt sich hiermit offiziell auch bei seinen Kunden und besonders bei seinen Stammkunden. Denn ohne sie wäre das alles nicht möglich.

DER LANDKREIS

Engen

Moser bleibt einziger Bewerber

Am gestrigen Dienstag, um Punkt 17.59 Uhr, prüfte Bernhard Maier als Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses GWA) den Rathausbriefkasten in Engen nochmals ordnungsgemäß.

von Ute Mucha

Doch es waren keine weitere Bewerbungen für die Bürgermeisterwahl in Engen am Sonntag, 20. September eingegangen.
Deshalb wurde in der anschließenden Sitzung des GWA als einzige Bewerbung die des Amtsinhabers, Bürgermeister Johannes Moser zugelassen. Er kandidiert für seine vierte Amtszeit als Engener Schultes und startet am Samstag seinen Wahlkampf.
Bernhard Maier appellierte an die Engener BürgerInnen, trotzdem rege vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.
Zudem wurde vom Gemeindewahlausschuss entschieden, dass jeder Engener Ortsteil noch sein gewohntes Wahllokal zur Verfügung hat.
Coronabedingt werde natürlich die Briefwahl beworben.

Bernhard Maier als Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses kontrollierte gestern Abend noch einmal den Briefkasten. swb-Bild: Stadt Engen

Mühlingen

Drei für Mühlingen

Peter Kible, Thorsten Scigliano und Markus Fecker – das sind die drei nun auch offiziellen Bewerber für die Bürgermeisterwahl in Mühlingen, die am 20. September über die Nachfolge von Manfred Jüppner entscheiden wird.

Am Montag tagte nach dem Ende der Bewerbungsfrist der Wahlausschuss unter Leitung des scheidenden Bürgermeisters. Eine Bewerbung kurz vor Toresschluss hatte es – was in vielen anderen Gemeinden zuletzt der Fall war – nicht gegeben. Alle drei Bewerber hatte der Wahlausschuss zugelassen, die auch schon längst mit ihrem Kennenlern-Wahlkampf begonnen haben. Und trotz der aktuellen Beschränkungen soll es für die Wähler auch mehrere Möglichkeiten geben, die Kandidaten im Vergleich zu erleben. Manfred Jüppner war erst in 2015 für eine fünfte Amtsperiode gewählt worden, allerdings noch nach einer alten Regelung im Land, wonach für Bürgermeister mit 68 Jahren Schluss sein muss. Und das wird Jüppner im November. Er hätte theoretisch nochmals antreten können, um bis zum 73. Geburtstag weitermachen zu können, aber er zieht nun die Pension vor. Bis zum »Ruhestand« wird es angesichts weiterer politischer Mandate und Ehrenämter noch ein Weilchen gehen. In 37 Jahren hat er eine Menge für seinen Ort gearbeitet und viel erreicht. Oliver Fiedler

Sport-Kalender

Fußball
Oberliga
Mittwoch, 26. August,
19 Uhr: FC Rielasingen-Arlen - FV Lörrach-Brombach
Samstag, 29. August,
14 Uhr: SV Stuttgarter Kickers - FC Rielasingen-Arlen

Verbandsliga
Sonntag, 30. August, 14 Uhr: FC 08 Villingen II - FC Radolfzell
Samstag, 29. August,
15.30 Uhr: SC Pfullendorf - DJK Donaueschingen

Landesliga
Freitag, 28. August, 19 Uhr: FC Singen - SpVgg F.A.L.
Samstag, 29. August,
15.30 Uhr: Hegauer FV - SC Gottmadingen-Bietingen
15 Uhr: Türk. SV Konstanz - FV Walbertsweiler-Reng.
15.30 Uhr: SG Dettingen-Dingelsdorf - SV Denkingen
16 Uhr: VfR Stockach - FC Überlingen

Handball
Vorbereitungsturnier des TuS Steißlingen
Herren: Samstag, 29. August, ab 11 Uhr bis ca. 18 Uhr
Damen: Sonntag, 30. August, ab 11 Uhr bis 17 Uhr
In der Sporthalle Mindlestal Steißlingen

Herzlichen Glückwunsch dem FC Rielasingen-Arlen zum SBFV-Pokalsieg 2020

Mit 3:0 zum zweiten Pokalsieg

Der Jubel war riesig: Mit drei sehenswerten Toren schoss sich der FC Rielasingen-Arlen gegen den Liga-Rivalen SV Oberachern zum SBFV-Pokalsieg, dem zweiten in seiner Vereinsgeschichte.

von Ute Mucha

So jubeln Pokalsieger in Coronazeiten: der FC Rielasingen-Arlen nach dem 3:0-Erfolg gegen den SV Oberachern. *swb-Bild: Spang*

»Oberachern war körperlich überlegen, wir technisch, deshalb ist der Sieg verdient und wir haben im dritten Finale zum zweiten Mal den Verbandspokal holen können«, freute sich FC-Präsident Peter Dreide nach dem Spiel, und fand den Auftritt seiner »roten Jungs einfach geil«.

Der Sieg hatte zudem einen wichtigen Nebeneffekt: Denn die Teilnahme an der ersten Runde des DFB-Pokals gegen Holstein/Kiel spült wieder Geld in die Vereinskasse, das für die neue Tribüne dringend gebraucht werde.

Allerdings sah es am Anfang des Finales nach einem harten Stück Arbeit für die Rielasinger aus. So dauerte es bis Mitte der ersten Hälfte, bis die Talwiesen-Truppe nach und nach ins Spiel fand. Der Knoten platzte schließlich nach der 1:0-Führung durch Gian-Luca Wellhäuser kurz vor der Halbzeit. Drei Minuten nach Wiederanpfiff legte Ivo Colic mit einem sehenswerten Freistoß nach und erhöhte auf 2:0. Und mit dem 3:0 in der 67. Minute gelang Ryotaro Tomizawa seine umjubelte Premiere als Torschütze für seinen neuen Club. In der Folge dominierten die Rielasinger das Geschehen auf dem Rasen, brachten den Vorsprung sicher über die Zeit und durften den Pokal verdient in Empfang nehmen. Auch wenn sich die knapp 500 Zuschauer auf den Rängen des Schwarzwaldstadions in Freiburg fast verloren, Bierdusche und Freudentänzchen nur im kleinen Kreis erlaubt waren – die Freude über den Triumph drei Jahre nach dem BVB-Knaller an selber Stelle war riesig. Denn nicht nur mit all den Einschränkungen der Pandemie hatte die Talwiesen-Elf im Vorfeld des Pokalfinales zu kämpfen, auch der personelle Umbruch im Team barg ein gewisses Risiko. Doch aus der Not machten Michael Schilling und sein Trainerteam eine Tugend – Neuzugänge wie Gianluca Serpa, Daniel Wehrle und Ryotaro Tomizawa wurden schnell in die Mannschaft integriert, so dass eine junge, ambitionierte Einheit entstand. »Das Team ist sehr gut zusammengewachsen und hat sich den Pokalsieg verdient«, fasste Schilling zusammen. Für ihn war es ein »überragender Tag«, doch nun beginnt der Ernst des Alltags in der Oberliga mit einigen englischen Wochen und erfordert volle Konzentration. Bereits am heutigen Mittwoch startet die Schilling-Elf in die neue Saison. Anpfiff ist um 19 Uhr gegen den FV Lörrach-Brombach auf der Talwiese.

»Jedes Spiel wird sehr intensiv, aber wir sind gewappnet und gut vorbereitet«, so der Coach.

Fußball

Nullnummern und erstes Derby

Ein gelungener Start in die neue **Verbandsliga-Saison** gelang dem **FC Radolfzell** zuhause mit dem 1:0-Erfolg gegen den SV Weil. Das Tor des Tages gelang Alex Stricker bereits in der 10. Minute. Einen Sahnetag hatte Keeper Pascal Bisinger, der den Mettnauern mit tollen Paraden den Sieg sicherte. Am Sonntag tritt die Kautzmann-Elf beim FC 08 Villingen II an.

Drei Unentschieden und einen Kantersieg gab es beim Auftaktspieltag der **Landesliga** für die Teams aus dem WOCHENBLATT-Land**:** Der **VfR Stockach** musste sich mit einem 1:1 gegen den SV Denkingen begnügen und erwartet am Samstag den FC Überlingen.

Nullnummern leisteten sich der **FC Singen** gegen Aufsteiger FV Marbach und der **Hegauer FV** beim FC Überlingen. Dem HFV steht am Samstag gleich ein heißes Derby gegen den **SC Gottmadingen-Bietingen** bevor, der gegen den FC Schonach das halbe Dutzend voll machte und mit 6:2 gewann. Die Hegauer sind also gewarnt und müssen wohl einen Gang zulegen, um die letzte Derby-Niederlage wieder wettzumachen, als die Warnick-Elf ihren Revierrivalen mit 4:1 vom Platz schoss.

Bereits am Freitagabend ist der FC Singen gefordert: Um 19 Uhr ist Anpfiff des ersten Heimspiels nach Corona gegen die SpVgg F.A.L.

Ute Mucha

Leichtathletik

Galavorstellung der Bichsel-Brüder

Das Brüderpaar Tom und Ben Bichsel aus Steißlingen, die für die LG Radolfzell starten, legten eine Galavorstellung bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Vaterstetten bei München hin.

Gemeinsam sind sie stark: die Brüder Ben (links) und Tom Bichsel (LG Radolfzell). *swb-Bild: privat*

Sie produzierten reihenweise Bestleistungen und fuhren schließlich unter Anleitung von Mutter und Trainerin Martina Bichsel ihr bestes Ergebnis ihrer 10-Kampf-Karriere ein. Beide haben sich für die Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Heilbronn qualifiziert. Der ältere Bruder Tom (19) wurde bei den U20 Sechster (6.506 Punkte) und Ben (17) bei den U18 Siebter (6.621 Punkte). Beide Gesamtpunktzahlen liegen deutlich über ihren alten Bestleistungen. Bei Tom begann der 10-Kampf zunächst noch nicht überzeugend. Die erste Bestleistung erreichte er über 400 m in 54,18 s. Am zweiten Tag startete er richtig durch und verbesserte seine Hürdenzeit auf starke 15,20 Sekunden (Qualifikationsleistung für die DM) und der Diskuswurf war nahe seiner Bestleistung mit 37,68 m. Seine dritte Einzelbestleistung bejubelte der Speerspezialist in seiner Spezialdisziplin, als endlich der Knoten platzte. Er verbesserte seine erst eine Woche alte Bestleistung um über einen Meter auf satte 62,40 m und erzielte damit den besten Wurf der Konkurrenz. Ben zeigte einen sehr ausgeglichenen Zehnkampf und war bei allen Disziplinen am Leistungslimit und darüber. Er konnte in gleich drei Disziplinen die beste Leistung der gesamten Konkurrenz der 23 Teilnehmer feiern. Im Stabhochsprung gewann er mit 4,60 m überlegen. Ein Lob des Bundestrainers zur Technik ließ den ehrgeizigen Stabspezialisten strahlen.

Pressemeldung

Handball

Endlich wieder Handball live

Mit hochkarätigen Turnieren am Wochenende des 29. und 30. August testen die Oberliga-Handballer und Handballerinnen des TuS Steißlingen ihren momentanen sportlichen Leistungsstand – gleichzeitig wird dabei erstmals die Umsetzung des detaillierten Hygienekonzeptes unter realen Bedingungen auf den Prüfstand gestellt.

Das frische Oberliga-Team des TuS Steißlingen ist heiß darauf, seinen Fans wieder Handball live zu präsentieren. *swb-Bild: ts*

Am 3. Oktober beginnt für die Steißlinger Oberligateams (Damen und Herren) die Spielrunde in der Oberliga Baden-Württemberg (BWOL) mit Auswärtsauftritten. Eine Woche später folgen dann nach sieben Monaten Abstinenz endlich wieder Heimspiele in der Mindlestalhalle, allerdings unter den strengen Auflagen der Corona-Vorschriften, die die Vereinsverantwortlichen vor extreme Herausforderungen stellten. Am Samstag wird nun in der Mindlestalhalle ein hochkarätiges Herren-Turnier mit der Drittliga-Mannschaft der HSG Konstanz, dem Schweizer Spitzenteam der Nationalliga B, dem STV Baden, dem Oberligakonkurrenten SG Köndringen-Teningen und dem Gastgeber stattfinden. Das Turnier, bei dem jeder gegen jeden spielen wird, beginnt um 11 Uhr und wird gegen 18 Uhr beendet sein. Das Aufstiegsteam des TuS Steißlingen ist heiß darauf, sich mit solch starken Gegnern zu messen und dem Publikum endlich wieder Live-Handball zu bieten. Am Tag danach folgt dann ein Damenturnier, ebenfalls mit hochklassiger Besetzung: Das junge TuS-Team spielt am Sonntag gegen die Red Sparrows aus Freiburg (2. Bundesliga), die Drittligisten HSG St. Leon und den Schweizer 1.-Ligisten Yellow Winterthur. Es werden jeweils maximal 150 Zuschauer zugelassen. Details zu den Turnieren und den Corona-Vorschriften sind unter www.handball-steisslingen.de nachzulesen.

Turnierplan Herren
11 Uhr: TuS – STV Baden
12.15 Uhr: SG Köndringen/T. – HSG Konstanz II
13.45 Uhr: TuS – SG Köndringen/T.
15 Uhr: HSG Konstanz II – STV Baden
16.30 Uhr: STV Baden – SG Köndringen/T.
17.45 Uhr: TuS – Konstanz II
Spielzeit 2 x 20 Minuten

Spielplan Damen
11 Uhr: TuS – Yellow Winterthur
12.15 Uhr: HSG St. Leon/Reil. – Red Sparrows
13.30 Uhr: TuS – HSG St. Leon/Reil.
14.45 Uhr: Red Sparrows – Yellow Winterthur
16 Uhr: Yellow Winterthur – HSG St. Leon/Reil.

Pressemeldung

Der Marktplatz der Frische

Seit etwas mehr als einem Jahr ist der Singener Wochenmarkt nun auf dem neu gestalteten Herz-Jesu-Platz. Und seit einem Jahr ist es der einzige Wochenmarkt in der Region, der sogar die Parkplätze dazu in einer Tiefgarage hat, aus der man mitten im Singener Marktgeschehen landet. Gerade in der Zeit des Corona-Lockdowns ist das Bewusstsein für die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln spürbar gestiegen, ergab das Gespräch bei einem Rundgang über den Samstagsmarkt.

Mit über 40 Ständen, drei Marktgassen und dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche wird auf dem Singener Wochenmarkt seit jeher regionale Nahversorgung vom feinsten gelebt. Denn dort gibt es fast alles, was man für den täglichen Bedarf an gesunden Lebensmitteln zum größten Teil vom Landwirt und Gemüsebauern selbst benötigt. Viele Marktbesucher schätzen genau diese Nähe, wenn sie direkt beim Erzeuger einkaufen können, denn das schafft Vertrauen in die regionale Qualität.

Gemüse und Obst von der Höri, Kartoffeln aus Duchtlingen, von der Höri wie von anderen Äckern des Hegaus, frisches Fleisch von mehreren Metzgereien, die sich auf den Marktverkauf mit Verkaufswägen spezialisiert haben und die Vorlieben ihrer Kundschaft genau kennen. Frisches Geflügel zum Beispiel vom Immensitzhof bei Kirchen-Hausen, wo es auch Angus-Rindfleisch und immer wieder Wild gibt, die sehr beliebten Schafprodukte vom Rheinfelderhof bei Beuron,

Seit etwas mehr als einem Jahr ist der Singener Wochenmarkt auf dem neuen Herz-Jesu-Platz, sogar mit Parkgaragen-Anschluss. swb-Bilder: of

vom »Bergkäse« bis zu Fleisch und Wurst. Käse in ganz vielen Variationen kommt aus der näheren Umgebung, aus Vorarlberg und auch die großen internationalen Spezialitäten gibt es hier von den Spezialisten zu haben, die auf sehr sympathische Weise beraten, aber auch internationale Produkte wie Oliven oder Olivenöl und Gewürze bietet der Markt. Brot kommt auch von mehreren Bäckereien direkt, Setzlinge für den eigenen Garten und natürlich Blumen gibt es – und die wohl beste Fischtheke der Region mit Angeboten von regionalen Fischzuchten genauso wie aus internationalen Gewässern. Dafür steht der Singener Wochenmarkt, den es in der Zeit von Mai bis September ja auch zusätzlich zum Samstag am Dienstag in einer etwas kleineren Ausführung gibt. Und auch auf Kaffee- oder Espresso sowie die Fleischkäswecken oder Würstle muss man hier nicht verzichten - gerade diese Stände sind stets auch ein Treffpunkt am Samstagvormittag, wo jede Menge Neuigkeiten ausgetauscht werden.

Und gerade in Corona-Zeiten hat der Markt seine Bedeutung nochmals stärken können. Da war allerdings in der harten Zeit des Lockdown auch die Erfahrung, dass die Kunden immer früher kamen, weil sie befürchteten später schon nichts mehr zu bekommen, weil eine Zeit lang auch hier Hamsterkäufe angesagt waren.

Viele haben in dieser Zeit diese konzentrierte Form der Direktvermarktung neu schätzen gelernt, ist der Tenor der Marktbeschicker. Das Bewusstsein sei stark gestiegen für die Vorzüge regional erzeugter Lebensmittel, direkt vom Erzeuger. Und der Markt ist auch ein Stück lebendige Wirtschaft, denn viele der Erzeuger produzieren tatsächlich fast ausschließlich für ihre Marktstände, was auch die Ertragslage wesentlich verbessert.

Gerne hätten die Marktbeschicker den »neuen Markt« auch mit den Kunden gefeiert, doch das geht aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen noch nicht - wird aber sicher nachgeholt.

Oliver Fiedler

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig eine verlässliche Versorgung mit regionalen Lebensmitteln ist. **Unsere Bäuerinnen, Bauern und Genossenschaften versorgen tagtäglich unser Land,** pflegen unsere Landschaft und wirtschaften nachhaltig für Ihr Wohl. Helfen Sie mit, unserer Landwirtschaft Mut zu machen. Unterstützen Sie durch Ihren Einkauf regionaler Produkte unsere bäuerlichen Familienbetriebe, denn wenn Sie Gutes **von daheim** kaufen, kaufen Sie nicht nur Milch, Fleisch oder Gemüse.

Sie kaufen ein Stück Heimat – Sie kaufen ein Stück Baden-Württemberg.

Ihr Minister Peter Hauk MdL

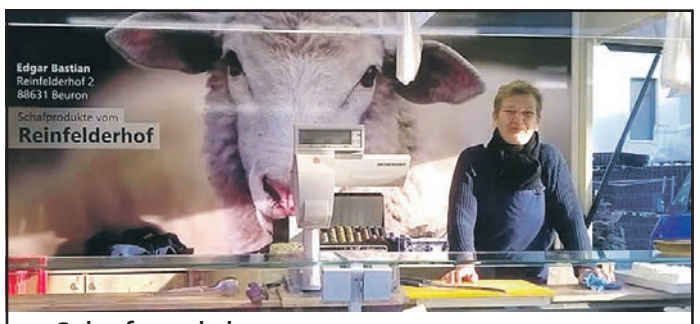
Bio-Obst, Bio-Gemüse, Bio-Kräuter und Bio-Gemüsejungpflanzen
100 Jahre ökologischer Anbau seit 1920
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf !
Radolfzeller Str. 40, 78333 Stockach
Tel.: 07771/3280, Mobil: 01522-1944532, Email: biokaiser@aol.com
Bioland-Gärtnerei Kaiser
eigener Anbau

BioBöhm
Die natürliche Metzgerei
Feinste Bio-Fleisch- und Wurstwaren
aus hauseigener Produktion
www.bio-boehm.de
07771/6474647
bio.boehm@gmail.com

Wir sind für Sie auf den Wochenmärkten in **Singen, Konstanz, Radolfzell, Überlingen, Gottmadingen, Tuttlingen, Meersburg** und **Allensbach.**
Außerdem finden Sie uns am **Donnerstag am Alnatura in Gottmadingen.**
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!

Jeden Samstag auf dem Singener Wochenmarkt
– frische Eier aus Bodenhaltung mit Auslauf
– frisch geschlachtetes Geflügel (Hähnchen, Suppenhühner, Puten, ganz und zerlegt)
– Rindfleisch vom jungen Angusrind
– frisches Wild je nach Jagdsaison
– großes Sortiment an Wurstwaren
– ab Martini frische Weidegänse und Enten
– auf dem Hof 24-Std.-Verkaufsautomaten

Hof Immensitz
Stefan u. Manuela Frank
78187 Kirchen-Hausen
Telefon 07704 332
info@hof-immensitz.de
www.hof-immensitz.de



Schafprodukte vom
Reinfelderhof
Käse und Joghurt aus Schafsmilch
Lammfleisch und Wurst vom Schaf
Jeden Samstag auf dem Singener Wochenmarkt

Maier
Reinhard Maier
Bahnholzstraße 16
Schlatt am Randen
78247 Hilzingen
Telefon 07739/5480

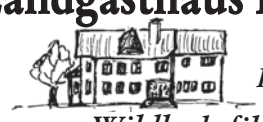
Wurst- und Schinkenspezialitäten aus dem Hegau
Sie finden uns auf den Wochenmärkten in unserer Region unter:
www.Spezialwurstwaren.de

~ Für Sie seit fast vierzig Jahren auf den Wochenmärkten in unserer Region ~
~ Zu 100 % stellen wir unsere Leben(d)smittel, Wurst- und Schinkenspezialitäten selber her ~
~ Ohne chemische Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker, Glutamate, Gluten und dergleichen ~
~ Reine Naturgewürze und Natursteinsalz, (Allergiker und Diabetiker freundlich) geben unseren Produkten den unvergleichlichen Geschmack! ~
~ Natürlich nicht zu vergessen unser Rohstoff Fleisch vom Schwäbisch Hällischen Landschwein, Heurind Boef de Hohenlohe, Kalb aus Mutterkuhhaltung ~

E-Mail: Spezialmetzgerei-maier@t-online.de
www.Spezialwurstwaren.de; www.besh.de

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl



Freitag und Samstag Tiroler Bauernrösti mit Speck und Ei

Frische Pfifferlinge

König Ludwig Dunkel

Sonntag: Wildlachsfilet vom Grill mit Pfifferlingen und Petersilienkartoffeln **17,90 €** vom Fass:

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

BIS 13.9.2020
30 JAHRE.
KUNSTMUSEUM SINGEN.
DANIEL HAUSIG.
TUBES AND STRIPES.

KUNST MUSEUM SINGEN

JAHRE

EKKEHARDSTRASSE 10
78224 SINGEN
07731 85-271
KUNSTMUSEUM-SINGEN.DE
DI - FR 14-18 UHR
SA + SO 11-17 UHR

Sparkasse Hegau-Bodensee · thega Energie kann mehr. · SINGEN KulturPur · studio-weber.de

FLOHMARKT
Samstag, 29.8., auf dem Hallenbad-Parkplatz in Singen,
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Alle Infos und Auflagen im Internet:
www.timke.com
Tel.: 0 71 47 – 1 33 99

» DO 27.08.

FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC 2 Museum Art und Cars | 18:30 Uhr | Über den Dächern von Singen. Start um 18:30 Uhr in der Skylounge hoch über den Dächern der Stadt Singen mit einem Apéro. Der Eintritt mit Museumseintritt, Apéro und Führung beträgt 22,– Euro. Anmeldung per Mail an museum@museum-art-cars.com oder Tel. 07731 / 96935-10.

» FR 28.08.

OPEN AIR

ENGEN

Erlebnisbad | 20:30 Uhr | Open-Air-Kinonächte im Erlebnisbad Engen: Knives Out – Mord ist Familiensache. Harlan Thrombey ist tot! Ein Fall für Benoit Blanc, den lässig-eleganten Kommissar. Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen! Karten müssen möglichst per Mail reserviert werden: SKuechler@engen.de. Eintritt: 6,– Euro (Ermäßigung mit Sozial-Pass 50 %). Infos: www.engen.de.

» SA 29.08.

OPEN AIR

ENGEN

Erlebnisbad | 20:30 Uhr | Open-Air-Kinonächte im Erlebnisbad Engen: Enkel fur Anfänger. Generationenkomödie – trotz einiger Klischees durchaus köstlich unterhaltend! Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen! Karten müssen möglichst per Mail reserviert werden: SKuechler@engen.de. Eintritt: 6,– (Ermäßigung mit Sozial-Pass 50 %). Infos: www.engen.de.

» SO 30.08.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 11:00 und 14:30 Uhr | Öffentliche Führungen durch die Ausstellung »30 Jahre. Kunstmuseum Singen.« mit Museumsleiter Christoph Bauer. Eintritt und Führung: 7,– Euro / 5,– Euro ermäßigt. Anmeldungen erforderlich, Tel. 0049 7731 85 271 oder per E-Mail: aufsichtkm@singen.de. Infos: www.kunstmuseum-singen.de.

» MO 31.08.

KINDER

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 15:00 Uhr | Kinderführungen »Achtung Hochspannung«. Die Ausstellung verbindet Physik und Technik mit dem Spaß am Experimentieren und zeigt, wie der technische Fortschritt unseren Alltag in den letzten 100 Jahren verändert hat – mit Quiz. Alter: 8 – 14 Jahren 2,– Euro Eintritt. www.stockach.de

» DI 01.09.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 10:30 Uhr | Stadtführung in der historischen Oberstadt. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die sogenannte Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. Kosten: 3,– Euro (Kinder frei). Tickets und Infos unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Wieder-Eröffnung der Sonderausstellung Hölle und Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918. Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14 – 17 Uhr; Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr. Eintritt 6,– Euro/ermäßigt 5,– Euro. Weitere Informationen unter www.engen.de oder Telefon 07733 / 502-246, E-Mail: vwagner@engen.de (Dr. Velten Wagner).

SINGEN

MAC 1 und MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. California Abstract. Die Ausstellung mit den internationalen Künstlern Laddie John Dill und Todd Williamson ist noch bis einschließlich 6. September im MAC 1 zu sehen. Die Eröffnungsausstellung mit Ferrari, Lamborghini, Bizzarini & Co. ist noch bis Sonntag, 13. September im MAC 2 zu sehen.

Bis 8. November: Schwarzwald 2.0. Den Schwarzwald im Mantel der Moderne zeigt das MAC Museum Art & Cars mit der Fotoserie »Facing I Tradition«. Die mystischen Fotografien des waschechten Schwarzwälder Fotografen Sebastian Wehrle erzählen Geschichten von Menschen hinter den Trachten. Öffnungszeiten: Sa. 13 – 17 Uhr, So. und Feiertag 11 – 17 Uhr. Infos unter: www.museum-art-cars.com.

Ratssaal. Hohgarten 2. Otto Dix in Singen. Einzig erhaltenes Wandbild von Otto Dix an den Ferienwochenenden für Publikum zugänglich, samstags und sonntags 11 – 17 Uhr. Bis 06.09.2020. Eintritt: 5,– Euro / 3,– Euro ermäßigt / Kinder bis 7 Jahre frei / Kombiticket mit Kunstmuseum Singen. Weitere Informationen: www.kunstmuseum-singen.de.

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. Daniel Hausig – tubes and stripes. Dreiteiliges, wandfüllendes Werk Wetterleuchten aus der Serie tubes und stripes.

30 Jahre Kunstmuseum Singen – Die Ausstellung zum Jubiläum (verlängert). Das Kunstmuseum Singen feiert Geburtstag! Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Infos unter: www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Achtung Hochspannung – Experimente, Geschichten und Entdeckungen rund um den Strom. Funkenschlagende Elektrisiermaschinen, Morseapparate und eine Plasmakugel erleben oder auf unserem Fahrrad-Generator eigenen Strom erzeugen und vieles mehr. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Infos unter www.stockach.de.

» THEATER

KONSTANZ

So., 27.09., Werkstatt Inselgasse, Uraufführung »Generation Extinction«. Philipp Ehmann führt mit seinem immersiven Theaterprojekt durch die ganze Stadt. Die Zuschauer begeben sich in einem Team mit maximal sechs Personen in mehrere installative Räume, in denen sie immer tiefer in das Leben einer jungen Aktivistin eintauchen. Info: www.theaterkonstanz.de

SCHAFFHAUSEN

Sa., 12.09. und So., 13.09., 17:30 Uhr, Stadttheater Schaffhausen, Herrenacker 23. Gardi Hutter & Co.: »Gaia Gaudi« Clowntheater von Gardi Hutter. Tickets und weitere Infos unter www.stadttheater-sh.ch.

SINGEN

Sa., 19.09., 20:30 Uhr, Theater »Die Färbe«. Gastspiel: Ein Wiedersehen mit »Madame Dodo«. Chansons, Global Folk und Songwriting mit Humor und Tiefgang. Dodo Hug und Efisio Contini präsentieren nebst ihren eigenen Songs einen Querschnitt ihres innovativen und abwechslungsreichen Musikschaffens. Qualitativ hochstehend und wie immer mehrsprachig. Infos unter: www.die-faerbe.de.

» VORSCHAU

SINGEN

Sa., 05.09., 18:00 Uhr, MAC 1 Museum Art und Cars. Bewegter Stein – Erzählungen von Frank Teufel. Bildhauer Frank Teufel spricht darüber, was es mit den Skulpturen, die aktuell im Museumsgarten des MAC zu sehen sind, auf sich hat. Anmeldung erforderlich per E-Mail an museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731/96935-10. Eintritt frei! Einlass: 17:30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter: www.museum-art-cars.com.

» KINO

27. August – 2. September

CINEPLEX SINGEN

- **After Truth**
  Mi., 20:00, 20:30, 20:45 Uhr.
- **Chaos auf der Feuerwache**
  So., 16:00 Uhr,
  Di., 17:15 Uhr.
- **David Garrett: Unlimited – Live in Verona**
  So., 17:45 Uhr.
- **Der göttliche Andere**
  Do., Mo., 18:00 Uhr.
- **Die Boonies – Eine bärenstarke Zeitreise**
  Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 16:45 Uhr,
  So., 15:00 Uhr.
- **Die Rüden**
  Fr., 20:45 Uhr.
- **Follow Me**
  Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 21:00 Uhr.
- **Harry Potter Marathon – Die 24 Stunden von Hogwarts**
  Sa., 10:30, 11:00 Uhr.
- **I Still Believe**
  Do., Sa., Mo., Mi., 17:15 Uhr,
  Do., Mi., 19:00 Uhr,
  Fr., Di., 17:45, 20:15 Uhr,
  Sa., Mo., 19:15 Uhr,
  So., 18:45 Uhr.
- **Into the Beat – Dein Herz tanzt**
  Do., 17:00 Uhr,
  Mi., 17:45 Uhr.
- **KULT–SNEAK**
  Do., 19:45, 20:15 Uhr.
- **Max und die wilde 7**
  Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 16:15 Uhr,
  So., 15:45 Uhr.
- **Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau**
  Do., Di., 16:00 Uhr,
  So., 15:30 Uhr.
- **Mina und die Traumzauberer**
  Fr., Mi., 16:00 Uhr,
  So., 14:30 Uhr.
- **Nightlife**
  So., 18:30 Uhr,
  Di., 19:00 Uhr.
- **Onward: Keine halben Sachen**
  Fr., 17:15 Uhr,
  Mo., 16:00 Uhr.
- **Paw Patrol: Mighty Pups**
  So., 14:00 Uhr.
- **Sneak Preview**
  Mo., 20:00, 20:30, 20:45 Uhr.
- **Takeover – Voll Vertauscht**
  Mo., Mi., 17:00 Uhr.
- **Tenet**
  Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 16:30, 17:30 Uhr,
  Do., Fr., Sa., Di., 20:00, 20:30 Uhr,
  Fr., So., Di., 17:00 Uhr,
  Fr., Sa., Di., 19:30 Uhr,
  So., 14:45, 18:15, 19:00 Uhr,
  Mo., Mi., 19:45, 20:15 Uhr.
- **The Secret – Traue Dich zu träumen**
  Do., Fr., Di., Mi., 19:15 Uhr.
- **The Witch Next Door**
  Do., Di., 20:45 Uhr,
  Fr., Mo., 19:00 Uhr.
- **Verpflegungspaket Harry Potter Marathon**
  Sa., 10:30, 11:00 Uhr.

Quatuor Modigliani
Haydn, Beethoven, Schubert
Sonntag 13. September, 17 h
Kirche Burg, Stein am Rhein

Les Passions de l'Âme
Schmelzer, Biber, Fux
Donnerstag 17. September, 19.30 h
St. Johann Schaffhausen

Arcadi Volodos
Liszt, Schumann
Montag 12. Oktober, 19.30 h
St. Johann Schaffhausen

SCHAFFHAUSER
MEISTERKONZERTE
2020

Abos und Karten:
www.meisterkonzerte.ch
oder Schaffhausen Tourismus am Herrenacker
0041 52 632 40 20

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

WOCHENBLATT
Mittwoch, 26. August 2020

WAS JETZT KOMMT.

STS Stockach: Blick nach vorne gerichtet. **Mehr auf Seite 26.**

Stefan Leichenauer: Neue Zukunft für den Landwirt. **Mehr auf Seite 29.**

Stadttheater Konstanz: Welche Werte vertreten wir? **Mehr auf Seite 31.**

Fridays for Future: Aktiv etwas bewegen. **Mehr auf Seite 30.**

OB Häusler, Singen: Taten statt Symbolpolitik. **Mehr auf Seite 27.**

OB Staab, Radolfzell: Ein wichtiges Jahr für Radolfzell. **Mehr auf Seite 27.**

Thüga: Zusammen aus der Krise gehen. **Mehr auf Seite 29.**

Dekanin Schneider-Cimbal: Im Stillen gewirkt. **Mehr auf Seite 32.**

WEFA: Silberstreif am anderen Ufer des Ozeans. **Mehr auf Seite 31.**

Agentur für Arbeit: Chance in der Krise finden. **Mehr auf Seite 32.**

Landtagsabgeordnete: Vor der Landtagswahl. **Mehr auf Seite 28.**

RENAULT
Passion for life

Renault **ZOE**

Jetzt mit 10.000 €
Elektrobonus*

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
ab
12.237,90 €**
zzgl. mtl. Batteriemiete***

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).
Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Profitieren Sie jetzt von der erhöhten staatlichen Förderung und 16 % Mwst. Jetzt ZOE testen - bei uns !

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Max Stromeyer Str 51, 78467 Konstanz

*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.100 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien. www.bafa.de. Die Antragserstellung übernehmen wir für Sie. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Angebot gültig bei Kaufantrag bis 30.09.2020. **Angebotspreis inkl.10.000 € Elektrobonus ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrages für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 72,13 € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km.

– ANZEIGE –

swb-Bild: ver

E-Mobilität für alle

Seit knapp zehn Jahren ist das Thema Elektro-Mobilität auch in der Region in aller Munde. Hansjörg Blender hat mit seinem Autohaus bereits acht Jahre Erfahrung mit dem Thema und ist überzeugt: E-Autos sind ein wichtiger Teil der Mobilität der Zukunft.

»Sicher, zu Beginn war es noch etwas schwierig, da die Leute skeptisch waren. Vor fünf Jahren habe ich mit dem Gedanken gespielt, das Thema Elektro-Autos ad acta zu legen, weil ich damit kaum Geld verdient habe«, gesteht Blender. Erst nach einem Gespräch mit Andreas Joos habe er sich gegen das Aufgeben entschlossen. »Andreas Joos sagte zu mir: wenn jemand an E-Mobilität denkt, dann denkt er an Blender.« Dieser Motivationsschub hat sich wahrlich gelohnt; mittlerweile läuft es sehr gut, was wohl auch auf die Bewusstseinsänderung in der Gesellschaft zurückzuführen ist. »Das Thema Klimaschutz bewegt uns alle, das sieht man nicht zuletzt auch an der Fridays-For-Future-Bewegung«, weiß Blender.

Dennoch sei E-Mobilität in der Bevölkerung noch klischeebehaftet. »Die Annahme, Elektro-Autos sind teuer, hält sich hartnäckig, passt aber einfach nicht mehr. E-Autos gibt es zu vernünftigen Preisen und durch die Elektro-Prämie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle im Rahmen des Förderprogramms gegen die Corona-Krise profitieren Privat- sowie Gewerbekunden gleichermaßen«, erklärt der Autohändler. Mit einer Reichweite von 350 km (+/- 50 km je nach Außentemperatur und Fahrstil) kann ein E-Auto problemlos mit vielen Anforderungen der Kunden mithalten. Auch das Laden stellt kaum ein Hindernis dar. »Es gibt, auch in der Region, schon sehr viele Ladestationen und durch den Verbund ›ladenetz.de‹ der meisten örtlichen Stadtwerke, reicht eigentlich auch nur eine Ladekarte, sodass man Zugang zu einer gut vernetzten Ladeinfrastruktur hat.« So bleibt garantiert niemand auf der Strecke.

Auch der Umweltaspekt ist ein wichtiger Punkt. »Ja, auch in Elektro-Autos sind viele seltene Rohstoffe und Lithium-Ionen-Batterien verarbeitet«, so Blender. »Aber nutzen wir nicht alle im alltäglichen Gebrauch E-Bikes, Smartphones, Tablets und Co.? Auch Benzin kommt nicht ganz umweltfreundlich daher und muss über die Straße transportiert werden.«

Hansjörg Blender weiß, dass man sich am besten ein eigenes Bild machen muss, wenn man einen Umstieg in Erwägung zieht. Daher bietet sein Autohaus einen 24-Stunden-Gratis-Test an: hierbei kann man sich ganz entspannt von einem Elektro-Auto überzeugen und testen, ob es zu einem passt. »Kommt vorbei, lasst euch gut beraten und testet selbst«, so sein Aufruf.

Graziella Verchio

WAS JETZT KOMMT.

Mohammed Sultani freut sich auf eine Arbeit mit Perspektive. swb-Bilder: STS Stockach

Editorial

Unsicherheit, Digitalisierung, Corona, keine Zinsen auf Erspartes, Insolvenzen, Kurzarbeit. Und noch mehr Unsicherheit. Wer sich in diesen Zeiten zu lange mit der Frage beschäftigt, was die Zukunft bringt und in die falsche Richtung schaut, der wird wohl unweigerlich depressiv und fragt sich bang: Was kommt jetzt?

Die Antwort ist so einfach wie tröstlich: Das, was wir denken, sagen und dann auch tun, kommt. Und genau darum geht es auf den folgenden Seiten. Wir haben uns auf die Suche gemacht nach denen, die an dem, was kommt, aktiv arbeiten und arbeiten wollen und so irgendwie auch Vorbild sind. Nach denen, die im Lockdown ihre Einstellung überprüft haben, nach denen, die trotz widriger Umstände Wege gesucht und gefunden haben, nach denen, die ohne zu wissen, ob sie richtig liegen, einfach entschieden haben, etwas zu tun, wovon sie überzeugt sind, dass es richtig ist.

Wir wünschen der Region viele solche Menschen, Ihnen viel Freude beim Lesen und uns allen Zuversicht und Mut Entscheidungen zu treffen und zu tun, wovon wir überzeugt sind, dass es etwas Gutes ist.

Anatol Hennig

»WAS JETZT KOMMT« erscheint im
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG,
Postfach 320, 78203 Singen

Geschäftsführung: Carmen Frese-Kroll, V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung: Anatol Hennig
Redaktion: Oliver Fiedler, Dominique Hahn, Graziella Verchio, Ute Mucha
Anzeigenverkauf: Rosella Celano, Sonja Muriset

Bilder: Dominique Hahn, Oliver Fiedler, Stadt Singen, WEFA, Theater KN, STS Stockach, FDP/DVP-Fraktion, Adobe Stock, Costic Dusam/Thüga, Agentur für Arbeit, Kuhnle & Knödler, Kirchengemeinde KN-Wollmatingen und privat.

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Den Blick nach vorne gerichtet

Mohammed Sultani startet bei STS Stockach sein neues Leben

Hochkonzentriert bedient Mohammed Sultani die Maschine vor ihm, die ein Produkt für einen Kunden nach dem abgespeicherten Auftrag produziert. Die STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen im Gewerbegebiet Hardt. Die Firma STS ist Spezialist für die Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Induktivitäten mit hoher Leistungsdichte, hohem Wirkungsgrad sowie besonderen Anforderungen an die Isolation und Kühlung. Dabei konzentriert sich STS hauptsächlich auf die Produktion von Kleinserien bis hin zu Serien mittlerer Stückzahlen.

»Für mich ist das eine erfüllende Arbeit«, so der 27-Jährige im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dabei sah es für Sultani nicht immer rosig aus.

> Ich gehe immer mit Motivation, Energie und positivem Denken an die Dinge heran und bin offen für Neues. Man muss kämpfen, nach vorne schauen und weitermachen, sonst fällt man in ein tiefes Loch. Die Firma hat mich immer sehr unterstützt und hat jederzeit ein offenes Ohr für mich. Das möchte ich gerne zurückgeben: es heißt ›nehmen und geben‹ und nicht ›nehmen und gehen‹.

Der Iraker kam 2016 als Flüchtling nach Deutschland. »Ich habe schon immer im industriellen Bereich gearbeitet«, erzählt er. »Allerdings wird mein Abschluss in Deutschland nicht anerkannt, sodass ich nochmal von vorne anfangen musste.«

Statt den Kopf in den Sand zu stecken, hat Sultani sein Glück in die Hand genommen und hart an sich gearbeitet. »Ich gehe immer mit Motivation, Energie und positivem Denken an die Dinge heran und bin offen für Neues. Man muss kämpfen, nach vorne schauen und weitermachen, sonst fällt man in ein tiefes Loch.«

Er hat innerhalb kürzester Zeit Deutsch gelernt und schon bald für eine Leihfirma gearbeitet. Über diese ist er dann auch bei der Firma STS gelandet, die Mohammed Sultanis Potenzial sofort erkannt hat.

Er durfte in verschiedenen Abteilungen sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen, was sich sichtlich gelohnt hat: Der junge Mann startet im September seine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer.

»Ich freue mich und bin sehr dankbar über diese Chance«, gesteht Mohammed Sultani, dessen Ziel es ist, sich beruflich weiterzuentwickeln.

»Die Firma hat mich, seit ich hier arbeite, immer sehr unterstützt und hat jederzeit ein offenes Ohr für mich. Ich konnte hier zeigen, was ich kann und habe viele Erfahrungen gesammelt. Das möchte ich gerne zurückgeben: es heißt ›nehmen und geben‹ und nicht ›nehmen und gehen‹.«

Graziella Verchio

Wir sind auch jetzt für Sie da!

- Ermittlung eines marktgerechten Preises anhand von Bildern und Unterlagen
- Diskretion und Seriosität
- 360°-Besichtigungen virtuell, zu Hause am Bildschirm
- professionelles Marketing
- individuelle Vertretungslösungen beim Notartermin
- umfassende Serviceleistungen

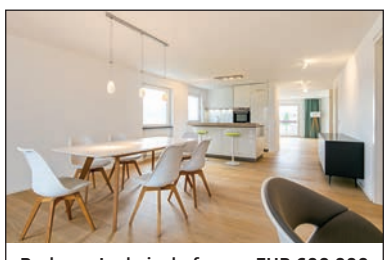
Überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch.

Monika Schweizer
Telefon 07731 8203-286
monika.schweizer@
immobilienvermittlung-bw.de

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Jestetten **EUR 575.000**
EFH – schön, modern, m. Komfort! Ca. 108 m² Wohnfläche, HWR, Schwedenofen, Baujahr 2015, Doppel-Carport, 2 PKW-Stpl., 495 m² Grundst., Energiebedarfsausweis, KfW40, 12,80 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse A+, Strom-Mix, ZH/Wärmepumpenhzg., n. V. frei.
Monika Schweizer 07731 8203-286

Büsingen am Hochrhein **EUR 590.000**
Großzügiges Einfamilienhaus mit Charakter! Ca. 203 m² Wohnfläche, 9 Zimmer, Baujahr 1971, ca. 731 m² Grundstück, Energiebedarfsausweis, 229,3 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse G, Öl-ZH, Kamin, Terrasse, Balkon, 2 Garagen, frei!
Monika Schweizer 07731 8203-286



Bodman-Ludwigshafen **EUR 600.000**
Traum-Aussicht! Moderne 3-Zimmer-ETW, ca. 112 m² Wfl., DG ohne Schrägen, Bj. 1973, 2018 aufwändig renoviert, Energieverbrauchsausweis, 214,3 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse G, Gas-ZH, TG-Stpl., kein Aufzug, sof. beziehbar, nur 50 Meter zum See!
Monika Schweizer 07731 8203-286

Gailingen **EUR 740.000**
Kapitalanlage! 5-Fam.haus mit ca. 392 m² Gesamtwohnfläche, 5 x 3 Zi., DG ausbaufähig, ca. 100 m² Nutzfläche, 1.927 m² Grundstück, Bj. 1936, letzte Renovierung 1990, Energieverbrauchsausweis, 146 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse E, Öl-ZH, vermietet.
Monika Schweizer 07731 8203-286

Dunningen **EUR 890.000**
Villenanwesen mit Schwimmbad und Sauna, Wohnfläche ca. 351 m², Grundstück ca. 1.939 m², Energiebedarfsausweis, 138,70 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse E, Öl-ZH, Fußbodenheizung, Bj. 1980, EBK, Keller, Dpl.garage, 2 PKW-Stpl. im Freien, frei n. V.
Monika Schweizer 07731 8203-286

Wir suchen
für solvente Kunden unseres Hauses
- Wohnungen
- 1- und 2-Familienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke

Wir bieten Ihnen
hervorragende Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung in der Vermittlung von Immobilien.

Telefon 07731 8203-286

Konstanz **Kaufpreis auf Anfrage**
Rarität: Villa in 1. Seereihe! Ca. 406,5 m² Wohnfl., Urspr. Bj. ca. 1934 – 1992 komplett hochw. saniert, ca. 3261 m² Grund, 2 Gar., 2 Carp., Gas-ZH, Energieausweis liegt noch nicht vor, Swimmingpool i.H., ELW, frei n. V., Badehaus und Seezugang!
Monika Schweizer 07731 8203-286

Was ist meine Immobilie wert?
Testen Sie den Preisfinder:
www.bw-bank.de/immobilien

- Richtwert-Analyse
- kostenlos
- in wenigen Minuten erstellt

BW-Bank Immobilien
August-Ruf-Straße 26
78224 Singen
Telefon 07731 8203-286
www.bw-bank.de/immobilien
immobilien@bw-bank.de

Hier gehts direkt zum ImmoPreisfinder:

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Oberbürgermeister Martin Staab sprach mit dem WOCHENBLATT darüber, was seiner Meinung nach nun für die Zukunft wichtig ist. *swb-Bild: Kuhnle & Knödler*

Ein wichtiges Jahr für Radolfzell

Martin Staab will 2021 wieder als OB kandidieren

Im Jahr 2021 steht viel auf dem Programm in Radolfzell. Die Stadt ist nicht nur Gastgeberin der Baden-Württembergischen Heimattage, es stehen auch einige Wahlen an, bei denen die Weichen für die politische Zukunft gestellt werden. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt OB Martin Staab was jetzt wichtig wird.

WOCHENBLATT: Wie wichtig wird das Jahr 2021 für Radolfzell?

Martin Staab: Das Thema Heimattage ist ein ganz wichtiges Projekt. Diese sollen bereits ein Probelauf sein für unsere 1200-Jahr-Feier im Jahr 2026.

Ich glaube, wir brauchen 2021, nach diesem schwierigen Jahr, das sehr Corona-gezeichnet ist und das noch lange Auswirkungen haben wird, wieder etwas, woraus die Leute Mut und Freude schöpfen können. Eine Veranstaltung, bei der das Gemeinschaftsgefühl wieder stärker erlebbar wird. Außerdem wollen wir bei den anderen Zielen des Stadtentwicklungsplans weiterkommen. Das Thema Klima- und Umweltschutz muss schneller vorangebracht werden. Damit sind schon die großen Linien für 2021 vorgezeichnet. Außerdem wird es ja auch ein großes Wahljahr mit der Landtagswahl im Frühjahr sowie der Bundestags- und OB-Wahl im Herbst.

WOCHENBLATT: Treten Sie bei der OB-Wahl im nächsten Jahr wieder an?

Martin Staab: Eine Amtszeit reicht schlicht und einfach nicht aus, um wichtige Projekte voranbringen und umsetzen zu können. Darüber hinaus ist es auch mein Anspruch, nicht von Bord zu gehen, wenn man eine Stadt durch eine solche noch nie dagewesene Krise wie Corona führen muss. Wir werden weiterhin herausfordernde Zeiten haben, finanzieller Art und vielleicht mit weiteren Wellen, und da ist es mein Anspruch, die Stadt gemeinsam mit den vielen fleißigen Mitarbeitenden auch wieder gut aus dieser Krise zu führen.

WOCHENBLATT: Sind Sie der Meinung, dass die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um das Corona-Virus einzudämmen, richtig waren?

Martin Staab: Was die Bundes- und Landesregierung gemacht haben war richtig, gerade wenn man an die Bilder aus Italien denkt. Und ich glaube, es war der richtige Zeitpunkt. Auch die Lockerungen kamen wieder zum richtigen Zeitpunkt, sodass wir bei der ersten Welle mit einem blauen Auge davongekommen sind.

WOCHENBLATT: Verschiedene Demonstrationen zeigen, dass nicht alle dieser Ansicht sind. Wie kann eine Spaltung der Gesellschaft verhindert werden?

Martin Staab: Ich denke, dagegen können wir am besten etwas tun, indem wir auf kommunaler Ebene bei allen notwendigen Verordnungen wirklich mit Augenmaß handeln und den Bürgern weiterhin größtmögliche Freiheiten gewähren, wenn es die Vorgaben des Landes zulassen. Und dann denke ich an so eine Veranstaltung wie die Heimattage im nächsten Jahr, die ja auch das Gemeinschaftsgefühl stärken werden. Das müssen wir schaffen um Spaltungen in der Gesellschaft zu verhindern oder zumindest zu verkleinern.

Dominique Hahn

Singens OB Bernd Häusler geht zuversichtlich ins Wahljahr 2021 – versprochen wird nur, was auch umsetzbar ist. *swb-Bild: Stadt Singen*

WAS JETZT KOMMT.

Keine Symbolpolitik sondern Taten

Das war schon vor sieben Jahren angekündigt worden, denn OB Häusler war schon zur heiß umkämpften Wahl 2013 mit dem Anspruch angetreten, dass er mehr als eine Wahlperiode die Stadt gestalten will. Und dabei bleibt es auch in Corona-Zeiten mit Blick aufs Superwahljahr 2021: »Ich werde nochmals kandidieren und würde mich freuen, wenn die Wähler darüber finden, dass die Stadt von mir in den ersten acht Jahren vorangebracht wurde«, sagte er gegenüber dem WOCHENBLATT im Interview.

WOCHENBLATT: Das wird nicht so leicht, angesichts der durch den Corona-Lockdown verursachten finanziellen Dellen Versprechen zur Wahl zu machen.

Bernd Häusler: Mein Vorsatz ist generell, dass ich einhalte, was ich zusage. Wenn ich die Wahlprospekte von der letzten Wahl anschaue, kann ich schon für die meisten dort aufgeführten Punkte einen Haken machen. Wenn ich ein Wahlprogramm für die nächsten acht Jahre vorstelle, dann wird da reingeschrieben, was mit großer Wahrscheinlichkeit auch umsetzbar ist.

Was nicht geht, wird auch gesagt. Das ist für mich Ehrlichkeit und Transparenz.

WOCHENBLATT: Müssen in Corona-Zeiten Abstriche gemacht werden beim Klimaschutz?

Bernd Häusler: Dazu ist Klimaschutz viel zu wichtig. Wir haben 20.000 Einpendler, davon 17.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und rund 9.000 Auspendler. Die meisten kommen noch mit dem Auto. Deswegen Themen wie Fahrradstadt, Busbahnhof, Parkkonzept, Mobilitätskonzept bis zum »1 Euro Ticket« (über die 10er-Karte). Mit weiteren Projekten wie Bienenwiesen in der Stadt oder der für Herbst geplanten »1.000 Bäume-Aktion« sind wir ganz ordentlich unterwegs. Mehr geht natürlich immer. Singen ist eine Stadt, die von ihrer Industrie lebt, die bei ihrer Produktion trotz Steuer CO_2 produziert, was wir sicher so schnell nicht wegbekommen. Es bedarf vieler Arbeit von uns etwas zu ändern, es erfordert aber auch ein Umdenken der Menschen, die zum Beispiel im Auto sitzen und die weniger damit fahren können.

WOCHENBLATT: Sollte es nicht einen Zeitpunkt als Zielmarke geben, zu der man eine Klimaneutralität anstrebt? Dafür ging ja in vielen Städten die Jugend auf die Straße.

Bernd Häusler: Auf so was lasse ich mich nicht ein. Man muss sich hohe Ziele setzen, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass eine Stadt wie unsere angesichts der Industrie klimaneutral werden könnte. Ein Datum zu nennen wäre unredlich. Nur eine Symbolpolitik oder eine Ankündigungspolitik zu betreiben, dafür stehe ich nicht.

WOCHENBLATT: Steht die Fusion der Tourismusorganisationen im Kreis auf der Liste der Erfolge?

Bernd Häusler: Ich persönlich bin sehr zufrieden. Es hat uns außerordentlich viel gebracht. Wir sind ja jetzt gleichberechtigt mit dem Bodensee und werden ganz anders vermarktet. Das merken auch unsere Hotels, die im Sommer wesentlich mehr Touristen bekommen. Es ist spürbar, dass unser Standort für Investoren in diesem Bereich interessanter ist. Und wenn man sieht, wieviele Besucher unsere Region hat, zeigt die Corona-Krise für uns da gerade die andere Seite.

Oliver Fiedler

EDEKA Münchow

EDEKA DIE MÜNCHOW Märkte 25 JAHRE

Lebensmittelversteher (m/w/d) gesucht!

Werde Teil unseres Teams!

Wir von EDEKA Münchow sind Lebensmittelversteher und der Überzeugung, dass es beim Essen um mehr geht als um bloße Nahrungsaufnahme, nämlich vor allem um Gesundheit, Genuss und Lebensfreude.

In der Zusammenarbeit mit unseren Angestellten haben wir in unseren Märkten schon immer auf langfristige Arbeitsverhältnisse und Festanstellungen gesetzt und so die Basis für ein gutes Arbeitsklima geschaffen. Das behalten wir auch in Zukunft bei: in unserem neuen, modernen EDEKA Münchow-Markt im Singener Shopping-Center CANO. Denn auch hier sollen sich unsere Kunden rundum wohl fühlen.

lecker & frisch MÜNCHOWs BACKSTUBE

CANO

JETZT bewerben!

Für unsere Münchow-Backstuben im CANO Singen, in Rielasingen, Moos und Tengen suchen wir ab sofort

- Bäckereifachverkäufer (m/w/d)
- Aushilfskräfte (m/w/d)
- Quereinsteiger (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Celestino
Post: Münchow Märkte OHG | Hegaustr. 19a
78224 Singen
E-Mail: elisabete.celestino@muenchow-singen.de

www.muenchow-maerkte.de

WAS JETZT KOMMT.

Nese Erikli, aktuelle Landtagsabgeordnete der Grünen im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell. swb-Bild: privat

Jürgen Keck, aktueller Landtagsabgeordnete der FDP im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell. swb-Bild: FDP/DVP-Fraktion

Dorothea Wehinger, aktuelle Landtagsabgeordnete der Grünen im Wahlkreis-Singen-Stockach. swb-Bild: of

»Quo vadis« vor der Landtagswahl

Abgeordnete aus der Region über die Corona-Krise

Am 14. März 2021 stehen in Baden-Württemberg die nächsten Landtagswahlen an. Die Bürgerinnen und Bürger des Ländles sind dann aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter im 17. baden-württembergischen Landtag zu wählen und damit die Weichen für die Landespolitik in den kommenden fünf Jahren zu stellen. Die Vorbereitungen für den Wahlkampf laufen indes schon an und Jürgen Keck, Dorothea Wehinger und Nese Erikli, die bereits jetzt für die Wahlkreise Konstanz-Radolfzell beziehungsweise Singen-Stockach im Landtag sitzen, wurden von ihren Parteien bereits in das Rennen um die Verlängerung ihres Mandats geschickt. Aber »Inwiefern wird die Bewältigung der Corona-Krise Ihrer Meinung nach die Themen der bevorstehenden Landtagswahl beherrschen?« – Das war die Frage des WOCHENBLATTs an die drei Abgeordneten. Denn der Corona-Lockdown ging durch die vielen Rettungsschirme natürlich auch hart an die finanziellen Reserven des Landes:

> Wir dürfen dennoch die großen politischen Themen der Zeit nicht vernachlässigen.
>
> **Nese Erikli (Bündnis 90/Die Grünen)**

Nese Erikli (Bündnis 90/Die Grünen):
»Die Corona-Pandemie hat die Landespolitik zuletzt in erheblichem Umfang beschäftigt und wird auch ein wichtiges Thema im Wahlkampf sein. Für uns steht weiterhin im Vordergrund, Infektionswellen zu verhindern und Corona einzudämmen.
Wir dürfen dennoch die großen politischen Themen der Zeit nicht vernachlässigen: Dies gilt vor allem für den Klimawandel in Natur und Umwelt. Aber wir müssen uns auch mit den radikalen Veränderungen in unserer Gesellschaft auseinandersetzen.
Schaffen wir es, die Erderwärmung zu reduzieren? Sprechen wir respektvoll mit und über andere?
Eng verbunden damit ist unser Wille, alle Menschen zu unterstützen, die wegen Corona mit Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Insolvenzen sowie mit seelischer Not und häuslichem Druck fertigwerden müssen.
Die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger scheint verantwortungsbewusst zu agieren und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.
Darauf setze ich, auch in Bezug auf künftige Mehrheiten im baden-württembergischen Landtag«, sagt die aktuelle Landtagsabgeordnete der Grünen im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell, Nese Erikli.

> Wir müssen nun dafür Sorge tragen, dass die Menschen weiterhin ihren eigenen Wohlstand erwirtschaften können.
>
> **Jürgen Keck (FDP)**

Jürgen Keck (FDP):
»Es gilt im Hinblick auf die kommende Landtagswahl zu vermitteln, was wir aus der Krise gelernt haben. Was ist politisch zu verbessern? Viele kleine und mittlere Unternehmen sind durch die Auswirkungen unverschuldet in Not geraten. Die Soforthilfe, welche im Landtag parteiübergreifend beschlossen wurde, gab eine erste wichtige Unterstützung. Wir müssen nun dafür Sorge tragen, dass die Menschen weiterhin ihren eigenen Wohlstand erwirtschaften können.
Im Hinblick auf die Landtagswahl im März ist kein Raum für politische Ideologie und grüne Verbotskultur.
Arbeitsplätze in der Automobil- und Zuliefererindustrie gilt es zu erhalten. Baden-Württemberg sollten wir nun erst recht als Automobilstandort stärken. Dies wird mit unserer Politik klimafreundlich und technologieoffen geschehen, so dass individuelle Mobilität möglich bleibt«, erklärt Jürgen Keck, der aktuelle Landtagsabgeordnete der FDP im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell.

Dorothea Wehinger (Grüne Abgeordnete im Wahlkreis Singen-Stockach):
Dorothea Wehinger hält sich noch etwas bedeckt, weil man angesichts der aktuellen Ambilvalenz bei den Infektionszahlen doch weiter auf »Sichtweite« agieren müsse.
Denn klar sei, dass das Land im Falle einer »zweiten Welle«, die immer noch für Herbst oder Winter befürchtet wird, bevor ein Impfstoff einsatzbereit wäre, nicht nochmals in dem Maß mit Finanzhilfen agieren könnte, wie das angesichts guter Reserven noch in diesem Frühjahr der Fall gewesen sei.
Die Ziele der Grünen Politik im Land sollten freilich deswegen nicht hintenangestellt werden, betont Wehinger, die sich in diesen fünf Jahren als frauenpolitische Sprecherin der Fraktion in diesen Belangen stark eingesetzt hatte.

Dominique Hahn/Oliver Fiedler

JOIN OUR TEAM

Nach der Schule direkt ins Arbeitsleben.
Eine Ausbildung bei der **3A Composites GmbH** ist der perfekte Einstieg.

An unserem Standort auf dem Gelände der Alusingen produzieren und vermarkten wir Verbundwerkstoffe für die Märkte Architektur, Display sowie Transport & Industrie. Unsere weltweit bekannten Marken wie ALUCOBOND® oder DIBOND® kommen auch in vielen lokalen Projekten zum Einsatz, so z. B. an der Fassade der Stadthalle in Engen oder bei Schaufensterdekorationen in der Singener Innenstadt.

Wir interessieren uns für engagierte junge Menschen und bieten attraktive und zukunftsorientierte Ausbildungsplätze. Engagement im beruflichen Alltag und Spaß in der Ausbildung sind uns wichtig. Wenn Du genau das suchst, dann bist Du bei uns richtig!

Bewirb dich für das Folgejahr bis spätestens Ende September!

Unsere Berufe und dualen Studiengänge

- Industriekaufmann (m/w/d) mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d) Industrie
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d) für Beschichtungstechnik
- Verfahrensmechaniker (m/w/d) für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Bewirb dich jetzt online unter:
www.3AComposites-CareersEU.com

3A COMPOSITES
3A Composites GmbH
Alusingenplatz 1
78224 Singen | Deutschland
Tel. +49 7731 941 2480
www.3AComposites-CareersEU.com

ZUM 100. GEBURTSTAG DES »HÖRNLE«

NEU

Jürgen Klöckler (Hg.)
Konstanzer Bäder und Badeanstalten
Ein Beitrag zur Geschichte des Badewesens am Bodensee
324 Seiten mit zahlr. Abb., flexibler Einband
ISBN 978-3-7898-3073-5
Kleine Schriftenreihe des Stadtarchivs Konstanz Band 21
€ 20,00

Auf einen Streifzug durch die Konstanzer Bäder und die Geschichte des Badewesens lädt dieser kurzweilig zu lesende und reich bebilderte neue Band in der »Kleinen Schriftenreihe des Stadtarchivs Konstanz« ein.
Genau die richtige Lektüre für einen sommerlichen Besuch am »Hörnle«, das im Juli 2020 seinen einhundertsten Geburtstag feiern konnte.

www.uvk.de
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung

UVK

Um einigen Vereinen bei der Bewältigung der Corona-Krise zu helfen, wurde nun für die Region ein Vereinswettbewerb ausgelobt, um Projekte zu ermöglichen, die sonst den Folgen der Zwangspause zum Opfer fallen würden. swb-Bild: Costic Dusam/Thüga

Mit Vereinen zusammen aus der Krise gehen

Veranstaltungsausfälle und neue Hygienevorschriften – viele Vereine sind durch den Corona-Lockdown ab März von einem Tag auf den anderen in die Krise geschlittert.

Eigentlich leisten sie eine wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft, doch auf einmal war ihr Vereinsleben und damit die wichtigen Beiträge des sozialen Miteinanders eingestellt. Das wird lange nachwirken: von der Vollbremsung aus – trotzt aufgelegter Hilfsprogramme – wieder die nötige Fahrt zu gewinnen.

Um Zusammenhalt zu demonstrieren und die Vereine zu unterstützen, hat die Thüga Energie jetzt einen speziellen Vereinswettbewerb ins Leben gerufen. Daran können Vereine, Initiativen und Organisationen teilnehmen, die in den Bereichen Sport, Kultur oder Soziales aktiv sind.

Bis zu 1.000 Euro für die Vereinskasse

Die Teilnahme ist einfach und unkomplizert: Unter **www.thuega-energie.de/thuegazusammen** gibt es ein Bewerbungsformular, in dem die Vereine eintragen, wofür sie das Geld einsetzen wollen. Eine Jury entscheidet schließlich über die Preisträger, wurde nun aktuell angekündigt.

Der erste Preis ist mit 1.000 Euro dotiert, der zweite mit 500 Euro, der dritte mit 250 Euro und der vierte und fünfte Preis jeweils mit 100 Euro angesetzt, gab die Thüga Energie nun in Singen bekannt.

Sozial engagiertes Unternehmen

Die Thüga Energie leistet schon seit vielen Jahren einen Beitrag zum Wohl der Menschen vor Ort und wurde bereits vier Mal als sozial engagiertes Unternehmen vom Land Baden-Württemberg, der Diakonie und der Caritas ausgezeichnet. Mit seinem Einsatz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zeigt der Energieversorger, dass Solidarität und verantwortliches Unternehmertum auch in schwierigen Zeiten möglich sind. Und die sind fürwahr in diesem so außergewöhnlichen Jahr.

Pressemeldung

WAS JETZT KOMMT.

Neue Partner – neue Zukunft für den Landwirt

Stefan Leichenauer besinnt sich auf alte Tugenden

Das war noch im letzten Winter, als Corona noch fern schien und die Region längst nicht erreicht hatte. Doch für Landwirt Stefan Leichenauer und seine Familie auf dem Lauterbachhof bei Tengen-Uttenhofen wurde immer klarer: wenig Zukunft würde der Betrieb haben, wenn er seine Mastbullen für die Schlachthöfe weiter mästet, denn am Randen sind die Anforderungen hoch. Die Entscheidung damals: »Wir hören damit auf!«

Doch dann kam die Corona-Krise und mit ihr eine Wende im doppelten Sinn. Denn in Tengen selbst entschied sich die Metzgerei der Familie Keller im »Frieden« zum Neubau – im Bewusstsein, dass Regionalität und Heimat Werte sind, die wichtiger sein können als der Preis. Etwas, das die Corona-Krise deutlich gemacht hat.

Der Tengener Landwirt Stefan Leichenauer hat neu gedacht, und sich eigentlich auf alte Tugenden berufen, wie er dem WOCHENBLATT erklärt. Direkte Vermarktungskonzepte für sein Getreide wie das Fleisch, bei denen er durch regionale Wertschöpfung die Zukunft sieht, sind für ihn eine Antwort auf die Corona-Krise, die er nun im Rückblick sogar als Chance sieht, weil vielen Verbrauchern bewusst wurde, welche Bedeutung eine Versorgung aus lokalen Strukturen haben kann. Für ihn ist das ein Projekt, das noch wachsen kann. Die Tengener Metzgerei wollte den Fleischproduzenten vor Ort – für seine Zukunft. Für Leichenauer eine neue Erfahrung: »Die Metzgerei hat ja eine eigene Schlachtung. Und wenn wir aktuell die Tiere anliefern, die ja nur wenige Kilometer transportiert werden müssen, stehen wegen der Besucherbeschränkung viele der Kunden an der Straße und sehen nun, wie ihr Fleisch noch als lebendes Tier angeliefert wird. Transparenter geht es eigentlich nicht«, sagt er nicht ohne Stolz.

Und es wird noch mehr in die Tat umgesetzt: sein Getreide – der Hof bewirtschaftet insgesamt rund 160 Hektar Fläche – geht zu einem immer größeren Anteil an die Mühle Blattert nach Bonndorf, diese wiederum beliefert den Blumberger Bäcker »Knöpfle«, der auch manchen Kunden aus dem Tengener Raum hat, so dass die Ernte vom regionalen Feld auch auf die Tische in der Region kommt. Leichenauer hat es durch seine Anstrengungen sogar in die »Shortlist« zur Nominierung als Ackerbauer des Jahres für Deutschland geschafft. Vielleicht holt er den Titel im Oktober!

Oliver Fiedler

Stefan Leichenauer und seine Partner für das Randenbrot-Projekt zeigen auch Gesicht auf den Feldern. swb-Bild: privat

Für das Lehrjahr 2020 bieten wir noch einen Ausbildungsplatz zur

Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Die STS in Stockach ist mittelständischer Spezialist für die Entwicklung und Produktion induktiver Bauelemente. Wir investieren in die exzellente Ausbildung junger Menschen. Sie suchen eine langfristige Perspektive und möchten das Beste aus sich machen? Dann bewerben Sie sich bei der STS in Stockach!

Sie bringen mit:
- Guter Hauptschul- oder Realschulabschluss
- Vorliebe für handwerkliche Tätigkeiten und Interesse an Technik, Elektronik sowie mechanischen Abläufen
- Spaß am Lernen und Arbeiten im Team

Wir bieten:
- die besten Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg
- abwechslungsreiche Mitarbeit im gewerblichen Bereich
- weitere Fördermöglichkeiten auch nach der Ausbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an:
personal@sts-trafo.de.

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de

JETZT bewerben!

- Moderne Technik ermöglicht eine schnelle und angenehme Augenglasbestimmung mit Ermittlung der bestmöglichen Sehschärfe
- Das Messverfahren mit dem Vision-R™ 800 ermittelt Werte in einer Abstufung von 0,01 dpt* und ermöglicht so individuell angepasstes Sehen
- Die präzisen Messwerte werden in Essilor Premium-Brillengläser eingearbeitet für optimalen Sehkomfort
- Mit Essilor® AVA™ profitieren Sie in Verbindung mit Varilux Gleitsichtgläsern sowie Eyezen Brillengläsern von bester Qualität »Made in Germany«

* Endgültige, subjektive Refraktionswerte werden in 0,01 dpt. geliefert

AVA™ and AVA™Advanced Vision Accuracy™ are trademarks of Essilor International.
© Essilor GmbH – Juni 2020

LASSEN SIE JETZT IHRE SEHSTÄRKE MIT DEM VISION-R™ 800 TESTEN!

ENTDECKEN SIE ESSILOR® AVA™

Singen I Scheffelstr. 1 Fon: 0 77 31/6 75 72

Konstanz I Salmannsweilergasse 10 Fon: 0 75 31/919 656
www.individuelloptic.de

individuell OPTIC

WAS JETZT KOMMT.

Amina Trautmann, Carolina Groß und Tabikan Runa (von links) haben schon öfter vor den Rathäusern in der Region demonstriert. Sie engagieren sich allerdings auch aktiv, um etwas zu bewegen. *swb-Bild: dh*

»Es ist schön, wenn man etwas bewegen kann«

Jugendliche engagieren sich auch außerhalb von Demonstrationen für ihre Zukunft

Mit Forderungen und Ideen für die Zukunft haben sich nicht zuletzt die Jugendlichen der »Fridays for Future«-Bewegung hervorgetan. Immer wieder kam allerdings die Frage auf, was die Jugendlichen selbst bereit sind zu tun, um ihre Forderungen umzusetzen. Dass ein solches Engagement in vielfältiger Weise umgesetzt wird, zeigen Carolina Groß (18) aus Radolfzell, Tabikan Runa (20) und Amina Trautman (17) aus Singen im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

> „Wirtschaftlicher Erfolg und Klimaschutz schließen sich nicht aus.

Amina Trautmann etwa gehört zum Organisationsteam der Singener »Fridays for Future«-Gruppe und engagiert sich als Delegierte sogar auf Bundesebene für die Bewegung. Wie es dazu kam? »Schritt für Schritt«, erklärt sie. Durch ihre Familie war sie schon immer sensibilisiert für das Thema Umweltschutz. Also lag es nahe, bei den ersten »Fridays for Future«-Demos mitzulaufen. »Ich habe dann gemerkt, dass das Organisationsteam nicht sehr groß war und Unterstützung brauchte, also habe ich mich gemeldet um mitzuhelfen«, erklärt sie. Ähnlich war es bei Carolina Groß, die damit angefangen hat, ihr persönliches Leben mehr auf Nachhaltigkeit auszurichten. »Doch irgendwann habe ich gemerkt, dass das nicht ausreicht, sondern dass man mehr tun muss, um auch politisch etwas ausrichten zu können«, erklärt sie. Genau in dieser Zeit kamen die ersten Berichte über die Initiative von Greta Thunberg mit ihrem Schulstreik für das Klima und wenig später war Carolina unter den ersten Teilnehmern der »Fridays for Future«-Demonstrationen in der Region.

Bei der ersten Radolfzeller Demo gehörte sie bereits zu den Rednerinnen und kurze Zeit später war auch sie Mitglied im Organisationsteam. Vor einem Jahr konnte sie mit Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern den Radolfzeller Gemeinderat davon überzeugen im Rahmen der »Klimakrise Radolfzell aktiv« den Klimaschutz als oberste Prämisse bei allen Entscheidungen einzubeziehen.

»Wir stehen seither in regem Austausch mit der Stadtverwaltung«, berichtet sie. Oft werden die Jugendlichen in beratender Funktion angefragt. »Es ist sehr wichtig, sich nicht in blindem Aktionismus zu verlieren. Deshalb ist es gut, dass wir nicht nur auf der Straße sind, sondern wirklich in Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Das zeigt mir: Wenn man will, kann man auch etwas erreichen«, so Carolina.

Tabikan Runa ist nicht nur bei den Grünen aktiv, er hat sich in den letzten Monaten auch dafür eingesetzt, dass in der Singener Kommunalpolitik die Jugend im Rahmen eines »Jugendkomitees« wieder direktes Gehör findet.

Aber sind die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Erfolg ihres bisherigen Engagements zufrieden?
»Ja und nein«, urteilt Tabikan. »Klimaschutz ist zwar ein wichtiges Thema geworden und in der Politik wurde viel angestoßen, aber es passiert noch immer zu wenig und das Thema wird leider von manchen noch immer klein geredet.« Was bleibt also?
»Wir brauchen eine Verhaltensänderung. Dabei ist es uns wichtig, dass es beim Klimaschutz nicht um einen Verzicht auf Lebensqualität geht. Im Gegenteil«, betont Carolina, die selbst nicht nur auf Fleisch und wenn möglich auf Autofahrten verzichtet, sondern um der Nachhaltigkeit Willen auch auf Second-Hand-Mode setzt. Tabikan versucht, wo es geht Müll zu vermeiden und hat sogar seine Bank gewechselt. »Ich bin jetzt bei einer Bank, die bewusst in Nachhaltigkeit investiert«, erklärt er. Amina nickt zustimmend, bei ihr zuhause wurden zudem Grünflächen nachhaltig angelegt, das Auto bleibt stehen, wenn es nicht unbedingt nötig ist und sie verzichtet zudem auf tierische Lebensmittel.
Und die Wirtschaft? »Wirtschaftlicher Erfolg und Klimaschutz schließen sich nicht aus. Auch nicht in einem Auto-Land wie Baden-Württemberg«, betont Tabikan, denn es gehe nicht um Verzicht und Verbote. Vielmehr gelte es jetzt die entsprechenden Entwicklungen beispielsweise im Bereich der E-Mobilität voranzutreiben. Carolina pflichtet ihm bei. »Wir müssen jetzt unsere Ressourcen so effizient nutzen, dass sie uns auch in Zukunft noch zur Verfügung stehen«, betont sie. Dafür wollen sich die drei weiter einsetzen.

Dominique Hahn

Für eine von uns betreute Senioren-Wohngemeinschaft in Gailingen a. Hochrhein suchen wir eine/n
- Hauswirtschaftshelferin (w/m/d)
- Pflegehelferin (w/m/d)
- Alltagsbegleiter (w/m/d)

Sie bringen mit:
- tätigkeitsbezogene Qualifizierung
- Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten
- Identifikation mit den Zielen eines christlichen Trägers
- Freude im Umgang mit Senioren und hilfsbedürftigen Menschen
- Teamfähigkeit

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Bezirksgeschäftsstelle Bodensee
Gottlieb-Daimler-Str. 5• 78467 Konstanz

Telefon 07531/ 8104-92
E-Mail personal.bodensee@malteser.org
www.malteser-bodensee.de
Wir engagieren uns für Menschen ...weil Nähe zählt.

Malteser ...weil Nähe zählt.

FÜR ALLE, DIE KEINE NACHRICHTEN AUS DER REGION VERPASSEN MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/app
www.wochenblatt.net/tv

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Privat und beruflich hoch hinaus

Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung Die Agentur für Arbeit bringt dich weiter

Jetzt die berufliche Zukunft in die Hand nehmen!

Code scannen und Chancen nutzen

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Konstanz – Ravensburg
bringt weiter.

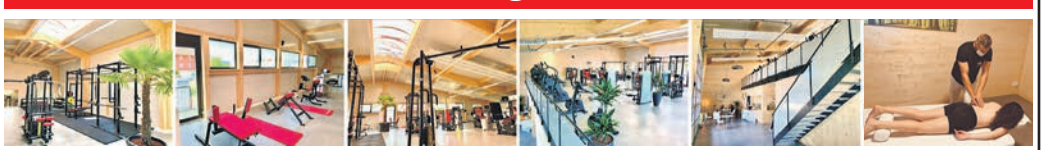
BIZ Berufs Informations Zentrum

Wir bieten »Exclusive« auf einer Fläche:
- eine umfassende, individuelle Betreuung speziell bei orthopädischen Problemen, wie Bandscheibenvorfällen, Gelenkschmerzen, Arthrose etc.
- Trainingsempfehlungen für ein intaktes Herz-Kreislauf-System
- Prävention und Rehabilitation
- individuelle Behandlungen durch Massagen und kinesiologisches Taping

EXCLUSIVE® Medizinisches Fitnesstraining

Wenn Sie Wert auf eine intensive Betreuung in familiärer Atmosphäre legen und einen Ort zum Wohlfühlen und zum Genesen suchen, dann sind Sie bei uns genau richtig! Noch mehr erfahren Sie unter **www.exclusive-clubs.de** oder rufen Sie uns an:
Tel. 07731/9761385

NEU in Gottmadingen seit 01.07.2020



Inhaberin: Sandra Zimmermann · Zeppelinstraße 15/1 · 78244 Gottmadingen

Gruppenbild mit Mann bei der neuen Theaterleitung in Konstanz: Hannah Stollmayer, Franziska Autzen, Doris Happl, Kristo Šagor, Meike Sasse, Romana Lautner und Karin Becker. *swb-Bild: Theater KN*

WAS JETZT KOMMT.

»Welche Werte vertreten wir?«

Neue Intendantin in Konstanz in Zeiten des Corona-Regimes

Der Wechsel ist auch ein Zeitenwechsel. Vor zwei Jahren wurde Karin Becker durch den Gemeinderat zur neuen Intendantin des Theaters Konstanz gewählt. Sie ist Nachfolgerin von Prof. Christoph Nix, der das Theater in den 16 Jahren seiner Intendanz mit viel Leidenschaft sehr engagiert – nicht nur für Konstanz, sondern auch in der Region und darüber hinaus in der bundesweiten Theaterlandschaft – erfolgreich positioniert hat, wenn er auch immer wieder vor Ort aneckte. Die neue Intendantin Becker war zuletzt Künstlerische Betriebsdirektorin am Hamburger Thalia Theater und hat sich intensiv auf ihren Start vorbereitet, wie sie zur Vorstellung dem WOCHENBLATT erzählte. 23 der 33 Premieren in der Zeit seit ihrer Wahl hat sie persönlich angeschaut; sie zollt Nix sehr großen Respekt für seine Arbeit hier am See. »Einmal Welt« hat sie ihr erstes Programm betitelt, in dessen Vorbereitung der Corona-Lockdown fiel, der so viele andere Vorzeichen setzte. Ihre Fragen sind: »Wie wollen wir miteinander leben? Welche Werte vertreten wir? Wer ist eigentlich wir, und wer gehört dazu?« Fragen, die das Theater grundsätzlich immer neu stellen kann. Vor allem jetzt, da Corona das Regime übernommen hat und die Balance gefunden werden muss zwischen Hygienekonzept, künstlerischem Anspruch, aber in der Wirtschaftlichkeit.

Karin Becker war vor den Sommerferien optimistisch. Immerhin war das Spielverbot zumindest aufgehoben, wenn nun natürlich nur ein Bruchteil von Besuchern reindürfen. Aber sie dürfen rein – und Schauspieler wie Publikum freuen sich, sich kennenzulernen. Denn es wird viele neue Gesichter geben in der neuen Spielzeit. Nur elf der Ensemblemitglieder machen als bekannte Gesichter weiter.

Das Team ist sozusagen ein Gruppenbild mit Mann: Chefdramaturgin Doris Happl kommt aus Wien vom Theater in der Josefstadt. Ebenfalls neu sind die Dramaturginnen Romana Lautner vom Tiroler Landestheater in Innsbruck, Hannah Stollmayer vom Thalia Theater und Meike Sasse, die nach Stationen in Wien, Zürich und Oberhausen nun nach Konstanz kommt. Hausregisseurin wird Franziska Autzen, die zuletzt am Thalia Theater und in Hannover inszenierte. Ebenfalls Hausregisseur und dazu der neue Künstlerische Leiter des Kinder- und Jugendtheaters, ist Regisseur und Autor Kristo Šagor. Und sie alle sagen »Einmal Welt bitte« und legen los. Mehr Vorstellungen wird es geben, um das Publikum zu erreichen, das ist eine Lösung für Corona-Zeiten.

Der Auftakt der neuen Intendanz klingt vielversprechend: Zum Spielzeitstart feiert »Jeder stirbt für sich allein« von Hans Fallada in der Regie von Schirin Khodadadian am 26. September Premiere. Philipp Ehmann führt die Zuschauer mit seinem immersiven Theaterprojekt »Generation Extinction« durch die ganze Stadt ab 27. September. Es folgt am 3. Oktober in der Spiegelhalle die Uraufführung von Kristo Šagors »Nibelungenleader«, mit dem er schon zum Theaterfestival »Schöne Aussicht« in Stuttgart im Juni 2021 eingeladen ist.

Mehr unter www.theaterkonstanz.de.

Oliver Fiedler

Silberstreif am anderen Ufer des Ozeans

Abhängigkeit von der Autoindustrie hat sich verringert

Corona hat die ganze Welt erfasst, und damit auch die Wirtschaft um die Welt. Wie trifft das ein Unternehmen, das Präsenzen in mehreren Kontinenten hat und deshalb in ganz unterschiedlichen Formen betroffen ist? Zum Beispiel der Singener Mittelständler WEFA/WEFA Inotec, der als Weltmarktführer für Strangpresswerkzeuge für die Aluminiumindustrie Standorte in Deutschland, in der Schweiz, in Tschechien und in den USA hat.

»In Deutschland ist das ›Blaue Auge‹ noch relativ hell«, wie Dr. Joachim Maier als Geschäftsführer erklärte. Dort wirken sich die Probleme der Automobilindustrie, zu denen nun noch der Corona-Lockdown dazukam, inzwischen so aus, dass in einem Teil des Unternehmens Kurzarbeit eingeführt werden musste.

Das Portfolio der Kunden hat sich inzwischen aber unter anderem auch auf die Hersteller von Klimaanlagen erweitert, so dass sich eine Abhängigkeit von der Automobilindustrie verringert hat, die die Werkzeuge vor allem für die Herstellung von Motorkühlungen einsetzt. Auf der anderen Seite beliefert WEFA von Europa aus inzwischen Tesla – das Flaggschiff für Elektromobilität – mit Werkzeugen zur Herstellung von Batteriekühlungen, also einen Markt mit Zukunft, was als wichtiger Erfolg gewertet wird.

Im letzten Herbst konnte die US-Tochter des Singener Mittelständlers WEFA in Michigan ihren zehnten Geburtstag feiern. Nun wird auf eine Wiederbelebung des Markts nach der Corona-Krise gewartet, die die dortige Automobilindustrie tief getroffen hat. *swb-Bild: WEFA*

Drastischer spürbar wurde die Krise am US-Standort WEFA CEDAR in Michigan, wo der lokale Lockdown bei der Firma, die letztes Jahr noch ihren zehnten Geburtstag mit dem Kauf der Liegenschaft krönte, dafür sorgte, dass das Unternehmen für mehrere Wochen dichtmachen musste. Und »Rettungsschirme« wie bei uns gibt es nicht, wenngleich das Unternehmen unterstützt wurde, um Gehälter trotz Stillstand zahlen zu können.

»Der Markt dort erholt sich noch schleppender als bei uns«, sagt Joachim Maier, zumal derzeit nicht nur die weiter andauernde Pandemie, sondern auch der Wahlkampf für Verunsicherungen sorgt. Im Januar war er selbst letztmals persönlich am Standort in den USA gewesen, danach war das wegen der Reisebeschränkungen nicht mehr möglich. Die Kommunikation erfolgte deshalb seither nur noch per Videokonferenz, was absolut praxistauglich gewesen wäre. Joachim Maier hofft aber trotzdem, im kommenden Januar seine Mitarbeiter wieder einmal persönlich in den USA begrüßen zu können.

Oliver Fiedler

WAS JETZT KOMMT.

Jutta Driesch, Chefin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.
swb-Bild: Agentur für Arbeit

Digital in Verbindung mit Jung und Alt: Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal, zu sehen während eines Online-Gottesdienstes in der Kirchengemeinde Konstanz-Wollmatingen.
swb-Bild: Kirchengemeinde Konstanz-Wollmatingen

Die Chance in der Krise

Qualifizierung und Weiterbildung in der Arbeitslosigkeit

Bei der Suche nach einem attraktiven Arbeitsplatz reicht es längst nicht mehr aus, einen guten Berufsabschluss vorzuweisen. Arbeitgeber achten immer häufiger auf Weiterbildungen oder Fortbildungen über erworbene Zusatzqualifikationen. Denn diese zeigen: Der Bewerber ist lernbereit und passt sich den Anforderungen des modernen Arbeitsmarkts an. Er zeigt Flexibilität und Veränderungsbereitschaft – zwei sehr geschätzte Eigenschaften bei den Personalchefs und zwei wichtige Faktoren für den Weg aus der Arbeitslosigkeit.

> Ob im laufenden Job oder bei einer bestehenden Arbeitslosigkeit – Weiterbildungen haben einen immer höheren Stellenwert. Ohne ausreichendes Wissen und zusätzliche Kenntnisse ist es schwer, sich bei Bewerbungen um einen freien Arbeitsplatz gegen Mitbewerber durchzusetzen.

Der Wandel hin zur modernen Arbeitswelt 4.0 erfährt durch die Corona-Krise eine rasante Beschleunigung. »Nun zeigt sich, ob sich Betriebe und Arbeitnehmer aktiv auf die Veränderungen vorbereitet haben«, so Jutta Driesch, Chefin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Ende Juli waren im gesamten Agenturgebiet rund 17.000 Männer und Frauen ohne Arbeit, doppelt so viele wie noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosen kommen zu großen Teilen aus der Metall- und Elektrobranche, dem Handel, aus kaufmännischen Berufen oder aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe. Gleichzeitig ist die Zahl der offenen Stellen spürbar zurückgegangen.

»Wo es derzeit möglich ist, findet eine Stellenvermittlung statt«, sagt Jutta Driesch. »Gleichzeitig wollen wir die Chancen der Menschen auf dem Arbeitsmarkt deutlich erhöhen. Das geht nur über zeitgemäße Kenntnisse und Fähigkeiten, und zwar ganz individuell.« Der eine braucht möglicherweise digitale Grundkenntnisse, eine Art PC-Führerschein, um voranzukommen. Ein anderer einen CNC-Kurs und dem Dritten hilft eine neue Computersprache weiter. So unterschiedlich wie die Berufe sind, so individuell wird auch die Förderung aussehen, verspricht die Agenturchefin. Dies heißt auch, dass die Unterrichts- und Lernmodule passend gestaltet werden. Auch E-Learning wird an Bedeutung zunehmen, da nicht alle Angebote an allen Orten verfügbar sein müssen. Für verschiedene Berufsbilder ist bereits ein Anforderungsprofil erstellt worden. Es gibt an, welche Zusatzqualifikationen künftig weiterhelfen. Gemeinsam mit Bildungsträgern werden nun Kurse und Fortbildungen konzipiert. Arbeitsmarktforscher weisen schon seit Jahren auf eine Entwicklung hin, die durch die Corona-Krise nun ebenfalls verstärkt wird: Eine abgeschlossene Berufsausbildung reicht heute nicht mehr aus. Nur wer beruflich auf der Höhe der Zeit bleibt, verringert sein Risiko, arbeitslos zu werden. »Das bedeutet keineswegs, dass der Facharbeiterabschluss nichts mehr wert ist. Im Gegenteil. Er ist zukünftig die breite Basis, auf der sich Experten- und Spezialistenwissen aufbauen«, ist sich Jutta Driesch sicher. Pressemeldung

Im Stillen wirken

Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal über Kirche in Corona-Zeiten

Der evangelische Kirchenbezirk Konstanz signalisiert auf seiner Homepage »Wir sind für Sie da« und unterstreicht damit das Prinzip der christlichen Nächstenliebe in Zeiten der Not und Unsicherheit, besonders in Zeiten von Corona. Denn auch die Kirche stand seit Ausbruch der Pandemie vor völlig neuen Herausforderungen und musste neue Wege gehen, um den Menschen Glaube, Nähe und Miteinander mit Abstand nahezubringen.

Keine leichte Aufgabe, weiß Hiltrud Schneider-Cimbal, Dekanin des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz und Pfarrerin in Wollmatingen. Sie nimmt die Kritik, die Kirche habe in diesen schwierigen Corona-Zeiten zu wenig gemacht, wahr und fragt sich, warum das vielfältige Angebot der Gemeinden des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz in der Corona-Zeit so wenig wahrgenommen wird.

»Bewährtes wurde intensiviert und Neues aufgebaut«, fasst die Dekanin zusammen. Dazu zählen die digitalen Gottesdienste – die auf große Resonanz stießen – ebenso wie die tägliche Telefonandacht, Telefonketten, Briefe an ältere Mitbürger und Geschichten sowie Bastelanleitungen an Kinder. Sobald es wieder erlaubt war, wurden die persönlichen Kontakte unter Corona-Bedingungen auch in Alten- und Pflegeheimen gepflegt, die Klinikseelsorge war – soweit das erlaubt wurde – auch für die Covid-19-Patienten da und in vielen Gemeinden wurde unter anderem Unterstützung beim Einkaufen angeboten. »Wir haben aus unserer Sicht viel gemacht, sicher vieles im Stillen. Aber ist das alles bis zu den Menschen vorgedrungen?« fragt sich Hiltrud Schneider-Cimbal, obwohl über die Homepage, Info-Zettel und Newsletter ausführlich darüber informiert wurde.

> Wir sind für Sie da! Mit täglich neuen Telefon-Andachten unter Tel. 07531/1279597 und digitalen Angeboten auf www.ekikon.de.

Es gab aber auch zahlreiche Lichtblicke in den vergangenen dunklen Monaten. Zum Beispiel besondere Aktionen wie in der Luthergemeinde in Singen oder Senioren, die begeistert die digitalen Gottesdienste verfolgten und neue Möglichkeiten durch das Internet entdeckten. »Ältere Menschen werden oft unterschätzt. Dabei kamen die meisten sehr gut zurecht, weil sie gewöhnt sind, mit Krisen umzugehen«, weiß Hiltrud Schneider-Cimbal. Mehr Probleme sah sie bei jungen Familien, die durch den Lockdown Kindern und Beruf gerecht werden mussten und »enorm viel geleistet haben«.

Für die weitere, unsichere Corona-Zeit macht der Dekanin Mut, dass Zusammenhalt und Rücksichtnahme in den Kommunen zugenommen haben. Dies weiter zu stärken, den Dienst an den Menschen zu leisten und weiterhin »dranzubleiben« ist Ziel für alles, was noch kommen mag.

Infos unter: www.ekikon.de,
Telefon-Andacht: 07531-1279597.

Ute Mucha

Fiedlers Newsletter

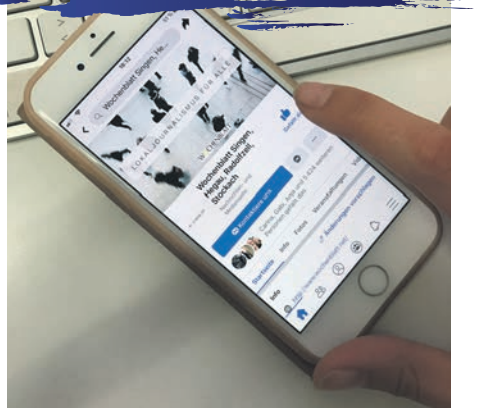
Der tägliche Newsletter am Morgen

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht.

Jeden Werktag stellt er zusammen mit den anderen Lokalredakteuren die News und Themen des vorherigen und aktuellen Tages im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz für interessierte Leserinnen und Leser zusammen. So kann man sich sicher sein, nichts Wichtiges zu versäumen und optimal informiert zu sein.

Wer diese aufschlussreiche Informationsquelle täglich nutzen möchte, kann sich einfach unter **www.wochenblatt.net/newsletter** anmelden.

/SingenerWochenblatt



WOCHENBLATT

Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook-Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den Ersten, die erfahren, was die Region bewegt!

/singener_wochenblatt

Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein?

Dann ganz einfach unserem Instagram-Account FOLGEN!

HALLO SINGEN

Überraschende Ein- und Ausblicke

Singen ist die Stadt, die mit dem zweiten Blick entdeckt werden will und dann jede Menge Überraschungen bietet. Das war die Grundlage unseres Storytellings für Singen, das 2008 mit Singenvorfreude begann. Noch heute heißt die Singener Geschenkscheckkarte so.

Das Storytelling des WOCHENBLATTs für die wunderbare Hohentwielstadt hat sich zu »Hallo Singen« verwandelt, erscheint jeden Monat im WOCHENBLATT und ist als gedrucktes Magazin mit viel Lesestoff seit 2019 erhältlich. Ab sofort gibt es spannende Ein- und Ausblicke von »Hallo Singen« unter **www.hallosingen.de** oder auf Instagram unter hallosingen.de.